HEINZ-J. EBERT

DIE PILZFLORA DER VULKANEIFEL

BAND 1

A] DAS GEBIET UND SEINE BIOTOPE

B] DIE PILZFUNDE [BIS 1986]

HEINZ-J. EBERT

DIE PILZFLORA DER VULKANEIFEL

BAND 1

A] DAS GEBIET UND SEINE BIOTOPE

B] DIE PILZFUNDE [BIS 1986]

V O R W O R T

Wer das Kartierungsprogramm der DGfM und die in der Zeitschrift für Mykologie abgedruckten Zwischenergebnisse aufmerksam verfolgt und sich die Karten mit dem jeweils aktuellen Bearbeitungsstand angeschaut hat, musste immer wieder feststellen, daß es ganze Regionen gab, die vollkommen unterkartiert waren, so wie es zum Beispiel in Teilen des Freistaates Bayern und in Niedersachsen heute noch der Fall ist.
Zu diesen total unterkartierten Regionen gehörte auch zunächst das Land Rheinland-Pfalz, welches sich jedoch nach und nach durch die Tätigkeit der Vereine und Arbeitsgemeinschaften im Westerwald und in der Pfalz (Schwerpunkte in Wissen, Pirmasens und Kaiserslautern) zu einem der gut bearbeiteten Bundesländer mauserte. Lediglich im Hunsrück und in der Eifel blieben die MTB-Quadrate "weiß". Nur aus einzelnen Meßtischblättern wurden Funde gemeldet, so daß ich bei meinen Kartierungsreisen quer durch die Bundesrepublik dazu gezwungen war, auch diese Regionen kennenzulernen.
Schon damals hat es mir die schöne Landschaft zwischen Daun und Gerolstein angetan, und es ließ sich ein breitgefächertes Artenspektrum vermuten, wenn auch leider viele Waldgebiete in Fichtenforste umgewandelt waren. Doch dies zu erkunden macht eine über Jahre und Jahrzehnte dauernde, zu allen Jahreszeiten stattfindende und alle Teilflächen berührende Such-, Bestimmungs- und Belegtätigkeit erforderlich, die durch kurzzeitige Bereisung einzelner Mykologen nicht annähernd erreicht werden kann.
Aus der Vulkaneifel erreichte uns schließlich eine umfangreiche Fundliste vom Raum Gillenfeld, welche uns von Herrn Ebert zugesandt worden war. Herr Ebert beantragte gleichzeitig die Mitgliedschaft in der DGfM und teilte mit, daß er in der Vulkaneifel eine kleine pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft, die APV, gegründet habe.
Da die meisten der gemeldeten Funde "neu" waren und Herr Ebert seine Mitarbeit beim Kartierungsprogramm der DGfM anbot, ermunterten wir ihn zum Weitermachen und regten an, die MTB der Vulkaneifel nach und nach abzusuchen. Nachdem er im Laufe der folgenden Jahre die unterbearbeiteten Flächen aufgesucht hatte, ging er schließlich dazu über, bestimmte Schwerpunkte zu setzen, indem er Tagungen veranstaltete, zu

denen Mykologen nicht nur aus Rheinland-Pfalz eingeladen waren. Gerne erinnern wir uns beispielsweise an die Veranstaltungen im April 1985 mit dem Schwerpunkt "Frühlingspilze" und im Juli 1986 mit der Suche nach Pilzarten in den Mooren der Vulkaneifel. Im Mai diesen Jahres hatten wir schließlich Gelegenheit, mit stillgelegten Lavagruben ein Vulkaneifel-eigenes Sekundärbiotop kennenzulernen, dessen spezifische Eigenschaft darin liegt, daß es eine Pflanzenwelt beherbergt, die an die extremen Bedingungen wie Fehlen einer Humusauflage und monatelang andauernde Trockenheit angepasst sein müssen. Neben vielen Moosen und Flechten wurden wir auch auf eine für die BRD neue Pilzart aufmerksam, über die noch zu berichten sein wird.

Leider war auch hier mal wieder festzustellen, wie stark solche Rückzugsgebiete gefährdet sind: Massen von Abfallablagerungen verschandelten nicht nur die Landschaft, sondern gefährden auch den Bestand seltener Arten. Es muß unser Bestreben sein, die Naturschutzverbände bei ihren Bemühungen um den Schutz dieser Standorte zu unterstützen.

Wenn mein Freund Heinz Ebert nun eine "Pilzflora der Vulkaneifel" herausbringt, in der er auch auf solche Probleme eingeht, so leistet er damit eine Naturschutzarbeit, die den satzungsgemäßen Zielen der DGfM entspricht. Ich wünsche dieser Publikation und ihren Folgebänden den selben Erfolg wie denen der anderen mykologischen Vereine und Arbeitsgemeinschaften. Das Netz der Mitarbeiter ist wieder ein gutes Stück enger geworden.

Durlangen, September 1987 gez. German-J. Krieglsteiner
1. Vorsitzender der DGfM

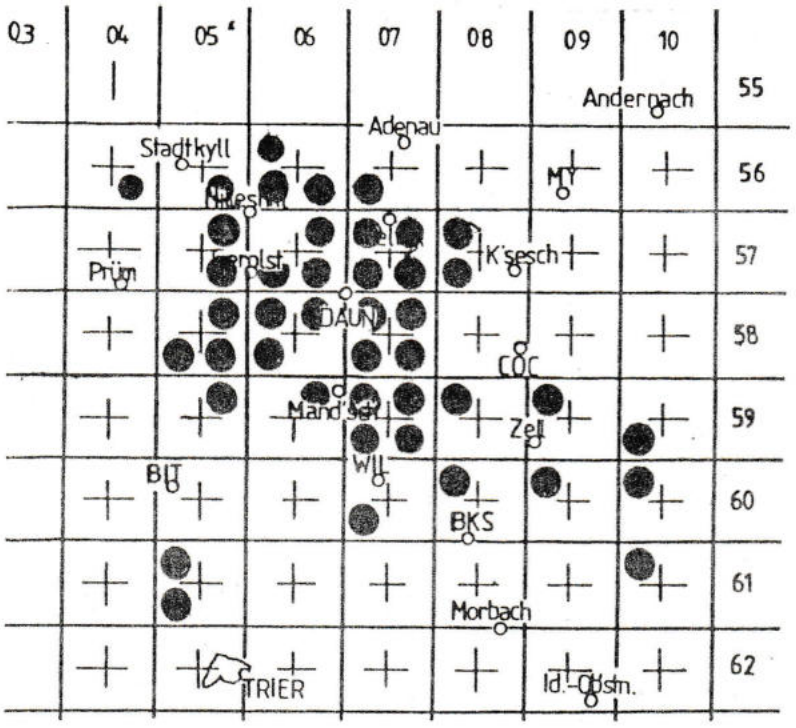
Einleitung

Während die Landschaft der Vulkaneifel floristisch sehr gut bearbeitet ist, gibt es über ihre Funga -also ihre Pilzvorkommen- bisher kaum Veröffentlichungen. Außer 2 umfangreichen Fundlisten der Niederländischen mykologischen Vereinigung aus den Jahren 1970 und 1971 waren bis 1986 keine weiteren Fundnotierungen bekannt. (Anmerkung: Erst nach Fertigstellung der hiermit veröffentlichten Artenliste wurden weitere Fundlisten der Niederländischen mykologischen Vereinigung, sowie Listen von Frau Annemarie Runge /Münster, die zwar noch in die eigene Fund-Kartei eingearbeitet werden, aber in die veröffentlichte Liste nicht mehr übernommen werden konnten, an mich übersandt.)
Seit 1982 notierte ich bei eigenen Exkursionen die sicher bestimmten Funde. Außerdem wurden auch die Funde während der Pilzseminare bei der Volkshochschule Daun und anderen Veranstaltungen mit ausgewertet.
Ab 1983 wurden darüberhinaus jährlich Arbeitswochenenden und kleinere Tagungen durchgeführt, die einerseits dazu dienten, die Pilzkenntnisse bei den Mitgliedern der hiesigen Arbeitsgemeinschaft zu vertiefen, andererseits dem Kartierungsprogramm der DGfM. An dieser Stelle sei den Mykologen gedankt, die uns dabei unterstützten, allen voran meine Freunde German Krieglsteiner und Jürgen Häffner.
Besonders ergiebig in diesem Zusammenhang waren die Arbeitswochenenden von 1983 und 1984 (zusammen mit dem Verein für Pilzkunde in Wissen), April 1985 (mit der AMO, der APN, den "Wissenern" und dem Kasseler Verein), das pilzkundliche Wochenende der Arbeitsgemeinschaft für PK Niederrhein (APN) und schließlich das "Hochmoor-Wochenende" 1986 mit Mykologen aus der Bundesrepublik, Luxemburg und den Niederlanden.
Bis Ende 1986 wurden damit nahezu 1100 Arten in die eigene Pilzkartei übernommen. Sicherlich ist es verfrüht, diese Liste bereits jetzt zu veröffentlichen, da erstens eine weit höhere Artenzahl zu erwarten ist und zweitens noch lange nicht alle Flächen dieser Landschaft abgesucht wurden. Die Veröffentlichung dieser Liste erfolgt trotz gewisser Bedenken, um den Teilnehmern der mykologischen Vierländertagung 1987 eine Arbeitsgrundlage an die Hand zu geben.
Über besondere Pilzfunde und -neufunde 1987 und später soll (evtl.mit Farbfotos) in weiteren Bänden der "Pilzflora der Vulkaneifel" zukünftig berichtet werden.

Um diesem ersten Band auch einen praktischen Gebrauchswert zu geben wurden in der Liste bei den aufgeführten Arten Abbildungshinweise und Literaturzitate aus über 50 Pilzbüchern mit angeführt.
Gleichzeitig sollte dem gebietsunkundigen Besucher der Vulkaneifel ein grober Überblick der landschaftstypischen Biotope und geologischen Erscheinungen gegeben werden.
Damit ist gleichzeitig die Bitte an den Leser verbunden, seine Pilzfunde bei der mykologischen Vierländertagung oder auch später, an mich zu melden. Diese Fundmeldungen fließen gleichzeitig mit in das Kartierungsprogramm der DGfM ein.

Mückeln, im September 1987 gez. Heinz-J. Ebert

Übersicht der bisher pilzkundlich bearbeiteten Flächen



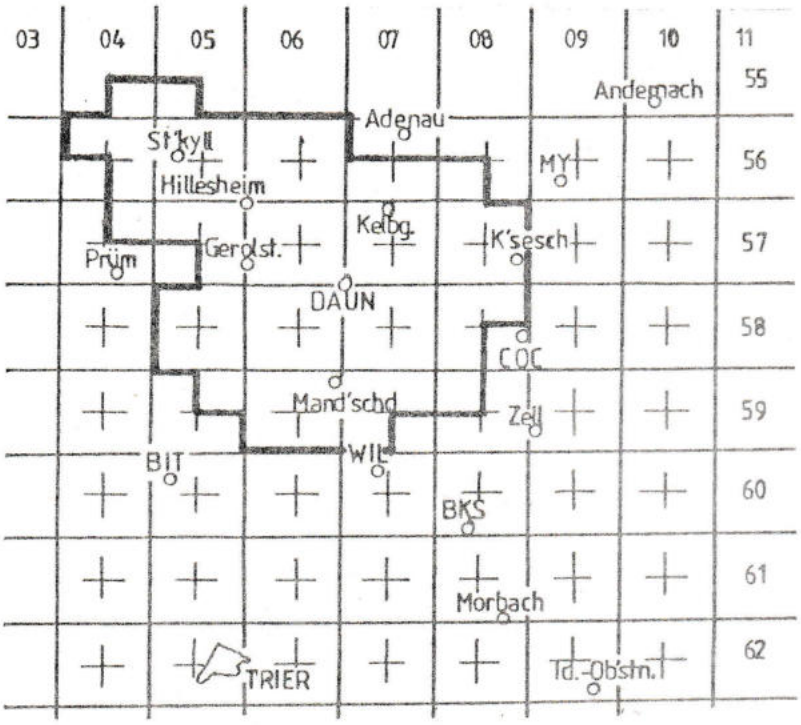
TEIL A

Die Vulkaneifel

-das Gebiet und seine wichtigsten Biotope

Die Vulkaneifel - politische Grenzen und wirtschaftliche Struktur

Zentraler Teil der Vulkaneifel sind die fünf Verbandsgemeinden des Landkreises Daun, die VG Obere Kyll, die VG Hillesheim, die VG Kelberg, die VG Gerolstein und die VG Daun. Zur Region "Vulkaneifel" gehören außerdem die VG Manderscheid (Kreis Bernkastel-Wittlich), die VG Ulmen (Kreis Cochem-Zell) und die Gemeinde Dahlem (Kreis Euskirchen, Nordrhein-Westfalen).
Wirtschaftliche Schwerpunkte sind Landwirtschaft, Fremdenverkehr, Abbau von oberflächennahen Rohstoffen, Mineralwasserindustrie und sonstige Industriebetriebe kleinerer Größenordnung.
Die Besiedelungsdichte beträgt (im Kreise Daun) etwa 73 Einwohner pro Quadratkilometer.



Die hier aufgezeigten Umrisse der "Region" Vulkaneifel dürfen keineswegs starr gesehen werden, denn sie stellen in etwa das Gebiet dar, für welches unter dem Begriff "Vulkaneifel" touristisch geworben wird. Die tatsächliche Ausdehnung der Vulkaneifel, also des Eifelgebietes mit vulkanischen Erscheinungsformen, ist wesentlich größer, man denke zum Beispiel an das größte aller Maare, den Laacher See, MTB 5509 SO. Auch die Mitglieder der APV halten sich mit ihren Exkursionen nicht starr an solche Grenzen, auch die benachbarten Gebiete werden aufgesucht und pilzfloristisch bearbeitet.

Die Vorgeschichte hat besondere geologische Erscheinungen und damit auch besondere Biotope in diesem Gebiet hinterlassen und so die typische Vulkaneifellandschaft geprägt. Sanft geschwungene Hügel, wo schwache Vulkantätigkeit kurz vor einer Eruption zum Erliegen kam - tiefe Krater, wo explosionsartige Ausbrüche Aschen über der weiteren Umgebung niederrieseln ließen - tiefe Schluchten, wo vulkanische Ergüsse mit steil abfallenden Felsen den wirr mäandrierenden Bächen ihren romantischen Verlauf aufgezwungen haben, und große Kalkfelsen als Relikte einstiger Korallenriffe verleihen der Vulkaneifel ihre einmalige und vielfältige Schönheit. Der Heimatgeologe Dr.B.Dohm schreibt darüber sehr malerisch: "Wäre im Erdaltertum ein Besuch bei uns eine märchenhafte Südseefahrt ins Reich der Korallenriffe gewesen, im Erdmittelalter eine Wüstenexpedition, so hätte die Tertiärzeit eine Safari geboten, die von dem südafrikanischen Tierparadies um den Kilimandscharo nicht übertroffen werden kann. Und auch die feuerspeienden Berge hätten die Nächte erhellt. ..... Fast hat es den Anschein, als wolle unsere geliebte, alte, gute Heimaterde gerade uns im Kreis Daun alle gigantischen Kräfte vorführen, über die sie verfügt und die zur Formung des heutigen Landschaftsbildes in Tätigkeit getreten sind. Nachdem sie uns im Erdaltertum die Meereswogen und die Korallenriffe vorgeführt hat, im Erdmittelalter die Gewalt der Stürme und die Schrecken der Wüste veranschaulichte, beginnt sie ihre letzte Periode, die sogenannte Neuzeit der Erde, mit dem grandiosesten Feuerwerk, gegen das selbst die Atombomben-Explosionen ein Kinderspiel sind." (Dr.B.Dohm: Die geologischen Verhältnisse im Landkreis Daun, 2.Auflage, 1976)

Diese vielfältige Vorgeschichte, aber schließlich auch die Einwirkung des Menschen, sind die Ursprünge der außergewöhnlichen Lebensräume der Vulkaneifel, auf deren wichtigste in diesem 1.Band eingegangen werden soll. Dabei sollen die ökonomischen und ökologischen Faktoren von einem (subjektiv) neutralen Standpunkt aus gewertet werden. Die Erfordernisse wirtschaftlicher Gesichtspunkte (z.B.Gewinnung von Rohstoffen, land- und forstwirtschaftliche Nutzung), die oftmals zu Eingriffen in die Landschaft führten und führen werden, können -bei aller Liebe zur Natur- nicht verteufelt werden. Nur, wo eine Übernutzung den Bestand von Lebensräumen mit spezieller Fauna und/oder Flora gefährdet, müssen Naturschützer und die zuständigen Behörden tätig werden.

Aktuelles Beispiel sind die stillgelegten Gruben und Brüche mit artenreichen Kryptogamenbeständen, sowie einzelnen seltenen Samenpflanzen. Ihr Mißbrauch als Deponien für Müll, Bauschutt und Erdaushub sollte in der Zukunft genauso unterbleiben wie kostenaufwendige "Rekultivierungen" damit diese herrliche Landschaft erhalten bleibt.

WÄLDER UND FORSTEN

Die Vulkaneifel ist ein Mittelgebirge der sub- bis eumontanen Region (siehe tabellarische Übersicht). Die höchsten Erhebungen sind die Hohe Acht (747 m) bei Adenau, der Ernstberg (699 m) zwischen Daun und Kirchweiler, der Scharteberg (691 m) bei Kirchweiler und der Hochkelberg (675 m) südöstlich von Kelberg. Die tiefsten Niederungen liegen in den Tälern zwischen 300 bis 350 mNN. Das Gebiet liegt somit in der natürlichen Verbreitungszone der Buchen-Eichen-Hainbuchen-Mischwälder.

Die Abhängigkeit natürlicher Waldgesellschaften von Höhenstufen (nach Nachtigall (12) und Krieglsteiner 1986 (Kurzvortrag))

Höhenstufe ± 100m (Anhaltswerte)	Bezeichnung der Region	Pflanzenvorkommen und Wald (Leit-Baumarten)
4000 m	hoch-	Obergrenze einzelner Samenpflanzen
3400 - 4000 m	NIVAL mittel-	Obergrenze von Polstern zweikeimblättriger Pflanzen
2500 - 3400 m	nieder-	Obergrenze von Moosen u.Flechten
2250 - 2500 m (2500-3000)	SUBNIVAL	Klimatische Schneegrenze, Polster und Teppiche zweikeimblättriger Pflanzen
2100 - 2250 m	hoch-	Pionier-Rasen (Gras-Heiden)
2000 - 2100 m	ALPIN mittel-	geschlossene, alpine Rasen (Alm-Weiden, Bergwiesen)
1800 - 2000 m (2000-2100)	nieder-	Zwergsträucher (Latsche, Zwergweide und einzelne Baumkrüppel
1500 - 1800 m (1700-2000)	SUBALPIN	Waldgrenze, lichter Wald der Lärchen-Arven-Region
1200 - 1500 m (1500 - 1700)	hoch-	dichter Hochwald, Fichtenregion
500 - 1200 m (800 - 1500)	MONTAN eu-	Tannen-Buchen-Mischwälder
250 - 500 m (500 - 800)	sub-	(Tannen-) Buchen-Eichen-Hainbuchen-Mischwälder
100 - 250 m	KOLLIN	Eichen-Hainbuchen-Mischwälder
bis 100 m	PLANAR	Wald entspricht der kollinen Region

(eingeklammerte Höhenangaben entsprechen den Gegebenheiten alpiner Südhänge)

Wie die Forstgeschichte der Vulkaneifel belegt (1), und wie auch Schwind (16) ausführlich schildert, bestehen die naturnahen Waldgesellschaften des Gebietes aus reinen Laubwäldern ohne jeglichen Nadelholzanteil. Im Unterdevon- und Buntsandsteingebiet überwiegen Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagion) sowie Buchen-Eichenwald (Fago-Quercetum). Auf Mitteldevon und quartärem vulkanischen Gebiet überwiegen Orchideen-Buchenwälder (Cephalantero-Fagion) und Perlgras-Buchenwälder (Melico-Fageten), bzw.Waldmeister-Buchenwälder (Asperulo-Fageten).
Am Beispiel des Kondelwaldes zeigt Bauer (1) die Fortentwicklung der Bodennutzungsformen und des Holzartenanteiles anhand dreier markanter Jahreszahlen:

Anteil in %	1762	1857	1955	
Laubholz	35	69	44	
davon Eiche	12	15	23	
Nadelholz	--	8	32	(davon: Kiefer und Lärche 4 Douglasie und Tanne 5 Fichte 23
Wiesen	8	3	1	
Röderfläche (=Brandwaldfeldbau)	45	5	-	

Die Hauptbewirtschaftungsform sei bis zum 17. Jahrhundert der Plenterbetrieb gewesen. Aber nach Schwind (17) habe die Eifelbevölkerung im Mittelalter aufgrund ökonomisch schlechter Bedingungen den vorhandenen (Anm.: -noch naturnahen-) Wald durch Waldweide und v. a. Laubstreunutzung extrem übernutzt, was dazu geführt hätte, daß die Waldböden verarmten. Folge davon sei die Erfordernis des Anbauens von anspruchsloseren Nadelhölzern gewesen. Auch die extrem ungünstigen Wetter- und Temperaturbedingungen der Vulkaneifel werden als Grund mitaufgeführt. Schwind (16) gibt folgende Übersicht phänologischer Daten:

Mittlerer Beginn der	im Kreis Daun	im Raum Trier
Schneeglöckchenblüte (Vorfrühling)	1.3. bis 11.3.	vor dem 19.2.
Apfelblüte (Vollfrühling)	15.5.bis 20.5	30.4. bis 5.5.
Winterroggenernte (Hochsommer)	3.8. bis 8.8.	19.7. bis 24.7.
Winterroggensaat (Vollherbst)	19.9.bis 27.9.	7.10. bis 17.10

So kam es schließlich dazu, daß neben der chorologisch-soziologisch "passenden" Weißtanne auch andere -nicht hineinpassende- Nadelholzarten wie Fichte, Lärche, Douglasie und Kiefer angepflanzt wurden. Der Waldbau in der Vulkaneifel wurde also in der (auch jüngsten) Vergangenheit nicht in erster Linie in ökologischer, sondern in ökonomisch-wirtschaftlicher Hinsicht betrieben; ökologisch-soziale Aspekte fanden nur insoweit Berücksichtigung, als sie bei der ausgeübten Bewirtschaftungsart akzeptabel waren (20). Schließlich gewann der Nadelholzanteil das Übergewicht. Am aktuellen (1987) Beispiel des Forstamtes Salmwald (10) ergeben sich folgende Baumartenanteile:

Laubwald 31,5 %, davon		Nadelwald 68,5 %, davon	
Buche	20 %	Fichte	53 %
Eiche	10 %	Douglasie	8,5 %
Esche	0,5 %	Lärche	3 %
Ahorn	0,5 %	Kiefer	2,5 %
Erle/Birke	0,5 %	Tanne	1,5 %

Mithin besteht der naturnahe Waldanteil (≙ Laubwald und Anteil Tanne) im Bereich dieses Forstamtes nur noch aus -rein rechnerisch- 33 % des Waldbestandes, und in den anderen Forstämtern der Vulkaneifel ist es kaum anders. Eine kontinuierliche Erhöhung der Laubwaldanteile ist vorgesehen. (10)

Was sind die Folgen dieses unnatürlichen Waldbaues ? Spätestens 1984 hatte man erkannt, daß das Waldsterben auch die Eifel heimgesucht hatte (21). Fast jährlich fordern Herbststürme große Verluste. Insbesondere die Sturmkatastrophe vom 24.11.1984 mit einem Schadholzanfall von 250.000 Festmetern (22) stellte die Behörden, insbesondere die Forstämter, vor schier unlösbare Probleme: Die Aufarbeitung und der Verkauf des Holzes konnten zwar bisher mit großer Mühe bewältigt werden (22), aber der hohe Nadelholzanteil beim Schadholz gibt zu denken: Naturnaher Wald (s.o.) war von der Sturmkatastrophe kaum betroffen !

Hat die Natur Rache genommen, wie es Bibelriether (2) formuliert ? Oder sind die Waldschäden wirklich nur eine Folge der industriellen Umweltbelastungen (21) ? Oder mangelt es diesen astlosen Stangen an der natürlichen Widerstandskraft, weil die Forsten naturwidrig -nach Baumart und Standort unpassend (13)- gepflanzt werden, nur weil sie "wenig kosten und viel bringen (2)"? Wo blieb die große Bedeutung des Waldes (nicht: Forstes) für Naturschutz (3), Landes=

pflege (4,6,8) und Gesundheit (5,7,14) ? Wenn Wald, bzw.Forst in der Vulkaneifel nicht erwartungsgemäß (gewinnbringend und erholungsfördernd) gedeihen, so dürfte wohl nur menschliches Fehlverhalten dafür verantwortlich sein. Widernatürliche Bewirtschaftungsformen (Monokultur und Kahlschlagbewirtschaftung statt Plenter- und Femelkultur), sowie der Anbau standortfremder Gehölze (Picea abies, Larix sp., Pinus sp., oder gar Pseudotsuga sp.) programmieren ökonomische Mißerfolge im Voraus, da forstliche Schädlinge (Ips typographus, Hylastes cunicularius, Hylurgops palliatus, Dendroctonus micans. Polygraphus polygraphus, Pityogenes chalcographus, Heterobasidion annosum, Armillaria sp. und viele andere) beste Bedingungen vorfinden, und -zum Teil- epidemische Folgen zeigen. Die lächerlichen Bekämpfungsmethoden in geschädigten Forsten (z.B.Walddüngung, Borkenkäferfallen u.dgl.) sind kein Ersatz für naturnahe Waldwirtschaft. Es bleibt die Erwartung, daß die Forstwirte der Vulkaneifel die Warnzeichen der Natur (21,22) erkennen, bzw.erkannt haben und die Waldwirtschaft in der Zukunft mehr und mehr naturnah gestalten werden. Die Tendenz zum erhöhten Anbau von Laubholzarten birgt beste Aussichten für die Erhaltung und Verbesserung des Vulkaneifel-Waldes. Nicht vergessen sei zuletzt die Bedeutung unsrer Wälder als Werbeträger der Vulkaneifel, denn der Fremdenverkehr ist längst ein primärer Wirtschaftsfaktor geworden. Nach Saxler (Heimatjahrbuch 1987) verbringen von Jahr zu Jahr immer mehr Gäste hier ihren Urlaub, wobei die derzeitige Übernachtungszahl mit 2,5 Mio. betitelt wird. Das Gebiet und seine Natur werden gut "verkauft" - eine durchaus akzeptable Art und Weise, in und von seiner Heimat zu leben. Die Annäherung der Waldwirtschaft an den gebietstypischen Waldbestand durch die Forstbehörden ist also nur zu begrüßen.

Literaturzitate:

(1) Dr.Erich Bauer,
-Aus der Geschichte des Kondelwaldes, in: Jahrbuch des Kreises Daun, 1978, 164-175

Hans Bibelriether,
(2) Die Rache der Natur, in: "natur" 4/1982
(3) Wald und Naturschutz, in: "Rettet den Wald", Heyne-Verlag, 3.Auflage, 1983
(4) Schutzwald - wogegen und wofür, in Rettet....
(5) Erholung im Wald, in : Rettet ....

Prof.Dr.Peter Burschel,
(6) Der Baum als Einzelwesen, in: "Rettet den Wald" 1983
(7) Der Wald als Gesellschaft von Bäumen, in: "Rettet den Wald"
(8) Der Wald in seiner Umwelt, in "Rettet...."
(9) Der Waldbau, in: Rettet den Wald, Heyne-Verlag, 3.Aufl.1983

Forstamt Salmwald,
Prospekt: 40 Jahre Rheinland-Pfalz (1987): Ein Forstamt stellt sich vor

Heinrich Hofmeister,
(11) Lebensraum Wald, Parey-Verlag, 2.Auflage, 1983

Werner Nachtigall,
(12) Lebensräume, BLV-Intensivführer, 1986

Prof.Dr.Richard Plochmann,
(13) Das konzeptlose Konzept, in: "natur", 4/1982, 33 ff.
(14) Mensch und Wald, in: "Rettet den Wald", Heyne-Verl.1983
(15) Wald zwischen Ökologie und Ökonomie, in: "Rettet...."

Dr.Werner Schwind,
(16) Ein Streifzug durch die Geologie, Waldstandortskunde und Forstgeschichte der Vulkaneifel, in Kreis Daun-Heimatjahrbuch 1985, 76-84
(17) Aus der Forstgeschichte der Vulkaneifel: Die Waldstreunutzung, im: Kreis Daun-Heimatjahrbuch 1984, 36-45

Wieland Simon,
(18) Wald ist mehr als die Summe seiner Bäume, in: "natur" 11/1982

Horst Stern,
(19) Waldeslust - gestern, heute, morgen, in: "Rettet den Wald".....

Dr.Irmund Wenzel,
(20) Die Forstwirtschaft im Kreise Daun, in: Jahrbuch des Kreises Daun, 1975, 39-45
(21) Der Wald in der Eifel ist krank, in: Heimatjahrbuch 1985, 117-120
(22) Sturmkatastrophe im Eifelwald, in: Heimatjahrbuch 1986

Stillgelegte Gruben des Lava-, Basalt- und Kalkabbaues

Die geologischen Relikte aus der Vorzeit wie die devonischen Kalkmulden um Prüm, Gerolstein und Hillesheim, sowie quartäre und tertiäre Vulkanerscheinungen als Hügel und Kraterbildungen haben in der Vulkaneifel Bodenschätze hinterlassen, die schon immer -vor allem jedoch in der Nachkriegszeit- einen Abbau lohnend gemacht haben. Daraus entstand ein für diese strukturarme Region bedeutender Wirtschaftsfaktor: Durch die Entrichtung des Bruchzinses an die besitzenden Gemeinden stieg deren finanzieller Etat, und es wurden Arbeitsplätze geschaffen.
Diese intensiven Eingriffe veränderten das Landschaftsbild zum Teil erheblich. Nach Felten (1986) wird derzeit in nahezu 40 Gruben oder Brüchen intensiv abgebaut. In einer etwa gleich großen Anzahl größerer Aufschlüsse wurde der Abbau inzwischen beendet. Darüberhinaus besteht eine Vielzahl kleinerer stillgelegter Gruben.
Diese wurden lange Zeit -viel zu oft leider noch heute- als "Unland" angesehen, da eine landwirtschaftliche oder forstliche Nutzung wegen der ungenügenden Bodenqualität nicht möglich waren. Oftmals wurden sie als Mülldeponien mißbraucht.
Doch viele dieser Aufschlüsse blieben nach der Stillegung unberührt, und nach wenigen Jahren bereits entstanden daraus wertvolle Sekundär-Biotope. Zum Teil riesige Steilwände bilden im Lauf der Jahre eine seltene Gesteins- und Felsflora heran, und sind außerdem potentielle Brutplätze seltener Vogelarten.
Eine Begehung stillgelegter Lavagruben Ende Mai 1987 erbrachte auch besondere Pilzfunde: Mit Inocybe subporospora (Sand-Rißpilz, dt. Namensvorschlag) gelang uns ein Erstfund für die Bundesrepublik. Diese Art war vorher nur von belgischen und holländischen Sanddünen bekannt. Wir fanden sie in sämtlichen untersuchten -unberührten- Lavagruben, welche seit einigen Jahren stillgelegt sind. Weitere seltene Pilzarten, zum Beispiel Thelephora caryophyllea, scheinen für dieses Sekundärbiotop standortstypisch zu sein. Auch seltene Moose, Flechten, einzelne Sukkulenten und Blütenpflanzen findet man in diesen alten Lavagruben.
Es liegt daher nahe, diese Gruben nicht nur als typischen Landschaftsbestandteil der Vulkaneifel, sondern auch als artenreiche Biotope, also aus naturschützerischen Erwägungen, zu erhalten, zu schützen und zu pflegen.

Die Nutzung der Gruben und Brüche als Deponien für Bauschutt und Erdaushub sollte in Zukunft unbedingt unterbleiben. Sogar kostenaufwendige Rekultivierungsmaßnahmen der abbaubetreibenden Firmen nach Beendigung des Abbaues durch Abdeckung, Einplanierung und Bepflanzung scheinen die natürliche Entwicklung standortstypischer Fauna, Flora und Funga eher zu hemmen.
Die Überlegung, alle Gruben und Brüche nach Beendigung des Abbaues als Naturdenkmale, oder zumindest als Natur- oder Landschaftsschutzgebiete auszuweisen, sollte von den zuständigen Behörden in Erwägung gezogen werden.
Der Schutz und die Erhaltung der stillgelegten Lavagruben, Basalt- und Kalkbrüche ist gleichzeitig Schutz und Erhaltung landschaftstypischer Bestandteile der Vulkaneifel und von seltenen Tieren, Pflanzen und Pilzen. Er sollte zukünftig eine gewisse Priorität genießen.

Literaturhinweise:

Dr.B.Dohm, Die geologischen Verhältnisse im Landkreis Daun in der Vulkaneifel (2.erw.Auflage, 1976), Görres-Verlag, Koblenz

H.-P.Felten, Daun, Bodenabbau in der zentralen Vulkaneifel, in: "Naturschutz in Rheinland-Pfalz", Fachzeitschrift des Deutschen Bundes für Vogelschutz, Verband für Natur- und Umweltschutz, Landesverband Rheinland-Pfalz, Nr.2/1986

APV (Krieglsteiner, Stanek, Kuyper, Ebert), Pilzfunde der Begehungen von stillgelegten Lavagruben und Basaltbrüchen der Vulkaneifel, 28./29.5.1987 (bisher unveröffentlicht)

Maare - Moore - Feuchtgebiete

Die örtliche Ausdehnung dieser Biotope in der Vulkaneifel ist eher als klein zu bezeichnen. Die Maare sind oligotrophe Gewässer vulkanischen Ursprunges mit entsprechender Flora und Fauna. Ihre Gefährdung begründet sich in erster Linie durch die Eutrophierung (Nährstoffanreicherung). Die Eutrophierung erfolgt durch verschiedene Verursacher. Die Freizeitfischer, die auch an den Maaren ihrem Sport nachgehen, haben in der Vergangenheit zum Anlocken der Fische tonnenweise "angefüttert", spazierende "Naturfreunde" warfen Essensreste und Abfälle gedankenlos ins Wasser, und landwirtschaftlich ausgebrachte Dünger gelangten über Zuflüsse (seltener) und Grundwasser in die Maare. Auch die Aufgabe der extensiven Nutzung maarumgebender Flächen (z.B.Schafbeweidung) hatte eine negative Auswirkung: das Gelände verbuschte, und dies führte im Lauf der Jahre zu einem überhöhten Laubeintrag. Die hier aufgeführten und weitere Faktoren wandelten die ursprünglich oligotrophen (nährstoffarmen) Maare in eutrophe Gewässer um, wobei der Umstand, daß die meisten Maare keinen Abfluß haben, diese Entwicklung noch beschleunigte.
Seitdem diese Auswirkungen bekannt sind, wird ihnen durch entsprechende Maßnahmen entgegengewirkt, so daß der Erhalt dieser landschaftstypischen und landschaftsprägenden Erscheinungen nicht nur als geologische Formation, sondern auch als ganz besonderer Lebensraum zu erhoffen ist.
Die Moore der Vulkaneifel sind in der Regel verlandende, flachgründige, ehemalige Maarseen. Sie waren in der Vergangenheit meist als Fischereigewässer genutzt und dann aufgegeben worden. Neben Hoch-, Übergangs-, Flach- und Zwischenmoortypen gibt es auch ein Kalkflachmoor und mehrere Hangmoore mit Erlenbruchgesellschaften.
Während die Maarseen nur in ihrer Umgebung Pilzfunde erhoffen lassen, bieten die Moore viele standortstypische, zum Teil seltenste Arten. Während der pilzkundlichen Tagung 1986 (sog. Hochmoor-Wochenende) war der Fund von Armillaria ectypa in gleich dreien der Vulkaneifelmoore die Sensation dieser Veranstaltung, da diese Art vorher nur aus wenigen Mooren in Bayern und Baden-Württemberg bekannt war.
Die Gefährdung der Moore in der Vulkaneifel hatte andere Gründe als bei entsprechenden Lebensräumen in den Niederlanden, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bayern usw., wo der maschinelle Torfabbau im ganz großen Stil zu ihrer Vernichtung geführt hat. Ein groß angelegter Torfabbau fand in der Eifel nie statt, weil die Torfvorkommen qualitativ und quantitativ nicht ausreichend waren. Eine Ausbeutung hätte sich nicht gelohnt.

Mit einer Fläche von 43 Hektar ist der Mürmes das größte Moor der Vulkaneifel. Er ist eines der wichtigsten Naturschutzgebiete in Rheinland-Pfalz, weil er Lebensraum für eine Vielzahl von seltenen Tieren, Pflanzen und Pilzen darstellt, die nirgends als in solcher Umgebung existenzfähig sind.
Die Gefährdung der Moore in der Vulkaneifel hatte in der Regel Ursachen, die auf den Versuch einer land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung zurückzuführen waren. Einerseits wurden viele dieser Flächen trockengelegt, um sie für die vorerwähnten Zwecke umzuwandeln, andererseits führte der Nährstoffeintrag durch Düngung umgebender Flächen wiederum zum Nährstoffüberfluß in diesem nährstoffarmen Milieu.
Gottlob hat man auch bei den Mooren diese dem Naturschutz entgegenwirkende Entwicklung rechtzeitig erkannt und gerettet, was noch zu retten war. Trockengelegte Moore, beispielsweise der Dreiser Weiher und der Sangweiher, wurden wieder vernässt und durch Verordnungen geschützt. Nährstoffeintrag durch landwirtschaftliche Nutzung wurde unterbunden durch Landkauf oder die Auflage der extensiven landwirtschaftlichen Nutzung.
Eine moortypische Vegetation findet sich in der Vulkaneifel auch an den Bacherlenwäldern. Bei der vorerwähnten Tagung 1986 führten wir auch Exkursionen im Quellgebiet des Dürrbaches, südwestlich des Örtchens Weißenseifen (Kreis Bitburg-Prüm) durch. Hierbei handelt es sich um einen potentiellen, höchstwahrscheinlich sogar ehemaligen Bacherlenwald (Alnetum glutinosae), welcher ehemals von Drahtschmielen-Buchenwald umgeben war und z.T. noch ist. Dieses Waldgebiet -mit einer heute noch erkennbaren Moorvegetation- ist großenteils durch tiefe Dränagegräben trockengelegt, und zu einem Heidelbeer-Fichtenwald degradiert. Außer einem Bergmolch, den wir im Bachlauf feststellten, fanden wir noch eine Anzahl von moortypischen, seltenen Pflanzen. Sie sollen an dieser Stelle kurz aufgezählt werden: Rippenfarn (Blechnum spicant), Sumpf-Veilchen (Viola palustris), Torf- und Lebermoose, Sumpfdotterblume (Caltha palustris), wechselblättriges Milzkraut (Chrysosplenium alternifolium), Siebenstern (Trientalis europaea) und die Wald-Hainsimse. Auch moorgebundene Pilzarten, zum Beispiel Tephrocybe palustris, Galerina paludosa, Galerina hypnorum, Mitrula paludosa (in größeren Mengen !) und Vibrissea truncorum konnten aufgefunden werden.
Um dem Naturschutz Geltung zu verschaffen, erscheint es m.E. erforderlich, in solchen Gebieten auf die "Produktion" von Fichten-, Lärchen- und Douglasienholz zu verzichten.

Ob die zuständigen Behörden (Bezirksregierung Trier und Kreisverwaltung Bitburg-Prüm) in diesem Falle überhaupt Kenntnis haben und entsprechende Schritte unternehmen werden, ist dem Verfasser unbekannt. Doch im Landkreis Bitburg-Prüm fiel uns auf, daß ein Hochmoor nördlich von Neuheilenbach, das sogar als Naturdenkmal ausgewiesen sein soll, großenteils trockengelegt und mit Fichtensämlingen bepflanzt war. (das Torffenn oder auch Truffvenn)
Es bleibt zu hoffen, daß dem Schutz des Biotopes "Bacherlenlauf" in Zukunft die gleiche Bedeutung beigemessen wird, wie dem Schutz der Meere und Moore.

Literaturhinweise:

Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA), Seen in der Bundesrepublik Deutschland, 129-148
Lothar Lenz, Der Ulmener Weiher, in: Jahrbuch des Kreises Daun 1980
Alfons Poss, Der Mosbrucher Weiher, Kreis Daun, Heimatjahrbuch 1982
Werner Wrede, Was will das Maarprogramm ? Heimatjahrbuch 1986

TEIL B

Die Pilzflora der Vulkaneifel und angrenzender Gebiete

-Pilzfunde bis zum Jahre 1986

Albotricha acutipila (=Dasyscyphus a.) - Spitzhaariges Schilfb.
5706 SW, 5807 NW; BK 210, Dfig 4D(171)

Aleuria aurantia - Orange-Becherling
weit verbreitet; BK 98, D-X-A(51)

Anthracobia melaloma - Schwarzgesäumter Brandstellenbecherling
5706 SW, 5806 SW; BK 96, D-IX-P(48) C 1224

Ascobolus albidus
5706 SW; D-X-L(64)

Ascobolus carbonarius - Brandstellen-Kotling
5705 NO; BK 112, D-X-i(64)

Ascobolus furfuraceus - Kleiiger Kotling
5707 NO; BK 114, D-X-H(63) E 153

Ascobolus immersus
5707 NO; D-XI-C(65)

Ascocoryne cylichnium - Großsporiger Gallertbecher
verbreitet; BK 166, D-XIX-A(rechte Spore)(121)

Ascocoryne sarcoides - Fleischroter Gallertbecher
weit verbreitet; BK 167, D-XIX-A(120)

Ascotremella faginea - Schlauchzitterling
5706 NO; BK 165, D-XII-H(120)

Barya parasitica - Parasitischer Pustelpilz
5606 SO; BK 314

Bertia moriformis - Maulbeer-Kugelpilz
5606 SO, 5805 NO, 5907 SO; BK 373, Dfig 14E(378) C 1690

Bisporella citrina - Zitronengelbes Holzbecherchen
weit verbreitet; BK 175, D-XX-A(131)

Bisporella pallescens - Blasses Buchenbecherchen
verbreitet; BK 176

Botryotinia ficariarum - Feigwurz-Sklerotienbecherling
5807 SO

Bulgaria inquinans - Schmutzbecherling
verbreitet; BK 170, D-XLIV-H(122)

Callorina fusarioides - Orangefarbenes Brennesselbecherchen
weit verbreitet; BK 285, D-XXIX-S(217)

Cheilymenia crucipila - Sternhaariger Erdborstling
5706 SW, 5907 NO; C 1652, BK 85, D-IX-J(44)

Cheilymenia fimicola - Gemeiner Mistborstling
weit verbreitet; BK 86, D-IX-N(45)

Cheilymenia vitellina - Dottergelber Erdborstling
5907 NO; BK 89, D-IX-K(44)

Choiromyces meandriformis - Mäandertrüffel
5606 SW+SO; D-XIII-J(84), GE 228, Dä 650

Ciboria caucus (=C.amentacea) - Kätzchen-Becherling
5906 NO; BK 146, D-XVII-L(109)

Cistella cf.picae var.laricinum
5906 NO; Dfig 29C(175)

Claviceps microcephala - Mutterkorn
weit verbreitet; BK 308, D-XXX-J(253)

Colpoma quercinum - Eingesenkter Eichenrindenschlauchpilz
verbreitet; BK 293, Dfig 5A(226) C 1664

Coprobia granulata - Körniger Rinderdungbecherling
verbreitet; BK 101, D-IX-S(53)

Cordyceps militaris - Orangegelbe Puppenkernkeule
5705 SO, 5706 SW 5806 NW; BK 311, D-XXX-A(255) C 381

Creopus gelatinosus - Gelatinöser Kugelpustelpilz
5906 NO; BK 320, D-XXX-P(262)

Cudoniella aciculare - Dünnstieliger Helmkreisling
verbreitet; BK 179, Dfig 4M+1C(132)

Cudoniella clavus - Wasserkreisling
5706 SW; BK 180, D-XVII-R(133)

Cyathicula cyathoidea - Pokalförmiges Stengelbecherchen
5807 NW+SO, 5906 NO; BK 192, D-XXI-A(143)

Daldinia vernicosa
5706 SW; (BK 346), D 319

Dasyscyphus bicolor - Zweifarbiges Haarbecherchen
weit verbreitet; BK 214, D-XXIII-C(169) C 1640

Dasyscyphus clandestinus - Verborgenwachsendes Haarbecherchen
5906 NO; BK 218, D-XXIII-K(169)

Dasyscyphus controversus
5706 NO+SW, 5807 NW; BK 210, D 167

Dasyscyphus fagicolus (=Brunnipila fuscescens) - Bräunl.Buchenbl.Haar
5807 SO, 5906 NO; BK 220, D-XXIII-H(169), BZM 6

Dasyscyphus fagisedus (=D. bicolor s.l.)
5606 SO, 5906 NO; BK 214, BZM 6.VII.8, D-XXIII-C(169)

Dasyscyphus niveus - Eichenholz-Wollbecherchen
verbreitet; BK 223, BZM 6.VII.10, Dfig 4B(170)

Dasyscyphus sulphureus - Schwefelgelbes Haarbecherchen
5706 SW; BK 226, BZM 6(S.67), D 170 C 1643

Dasyscyphus virgineus - Weißes Haarbecherchen
verbreitet; BK 228, Dfig 4A(166)

Diatrype bullata - Blasiges Eckenscheibchen
5707 NO, 5807 SO, 5906 NO; BK 356, D 337 E 86

Diatrype disciformis - Eckenscheibchen
weit verbreitet; BK 357, Dfig 27G(336) C 1233

Diatrype stigma - Flächiges Eckenscheibchen C 1670
weit verbreitet; BK 358, Dfig 27F(337)

Diatrypella quercina - Eichen-Eckenscheibchen
5906 NO; BK 359, Dfig 13E(337)

Diatrypella verrucaeformis - Warziges Eckenscheibchen
5606 SO; BK 360

Discina perlata - Größter Scheibling
5706 SW; BK 31, D-IV-B(13) C 822

Elaphomyces granulatus - Warzige Hirschtrüffel
5706 SW; C 368, D-XIII-E(388) C

Encoelia furfuracea - Haselbecherling
5606 SO, 5706 SW; BK 204, D-XXII-B(154)

Epichloe typhina - Gras-Kernpilz
5807 NO; BK 315, ZM 50(1)153 ff, D-XXX-K(259)

Eutypa acharii - Ahorn-Kohlenkrustenpilz
5806 SO; BK 353, Dfig 27H(336)

Eutypa flavovirens - Gelbgrüner Krustenkugelpilz
5806 SO; BK 354, D(336)

Eutypella prunastri - Schlehen-Kugelpilz
5806 SO, 5807 SO; (BK 361), Dfig 13D(338)

Filaria theioleuca - Schwefelgelber Dungbecherling
5806 SW; BK 110, Dfig 29H(61)

Gnomonia cerastris - Geschnäbelter Ahornkugelpilz
5806 SO, 5906 NO; BK 371

Gnomonia gnomon (=G.vulgaris)
5806 SO, 5906 NO; Dfig 26E(362)

Gnomonia setacea (Pers.ex Fr.) Ces.et de Not.
5706 SW

Gyromitra gigas (=Neogyromitra g.) - Riesenlorchel
5906 NO; BK 12, D(7)

Helvella acetabulum - Becherlorchel
5706 SW; BK 25, D-III-E(12), C 366, Pc 406, GE 235, Dä 653, GE-II-296

Helvella connivens
BZM 7(1987); --5906 NO

Helvella corium
5706 SW; D-II-E(12), BZM 7

bl.Haari

Helvella crispa - Herbstlorchel
5706 SW; BK 14, C 814, D-II-C(8)

Helvella elastica - Elastische Lorchel
5706 SW, 5805 NO, 5806 NW, 5906 NO; BK 20, C 363, D-III-A(9)

Helvella ephippium - Sattelförmige Lorchel
5706 SW; BK 21, D-VII-B(10)

Helvella lacunosa - Grubenlorchel
5807 SO, 5906 NO; BK 16, C 811, D-II-A+B(8)

Helvella macropus - Großer Langfüßler
5706 SW, 5906 NO, 6008 NW; BK 22, C 356, D-III-C(11)

Humaria hemisphaerica - Halbkugeliger Borstling
5906 NO; BK 72, D-IX-C(38)

Hydnobolites cerebriformis
5706 SW; D-XIII-G(84)

Hymenogaster vulgaris
5706 SW

Hymenoscyphus calyculus - Kelchförmiger Stengelbecherling
weit verbreitet; BK 182, D-X-G(136) C 1262

Hymenoscyphus fructigenus - Fruchtschalen-Becherling
verbreitet; BK 185, C 1261, D-X-M(137)

Hymenoscyphus herbarum - Kraut-Stengelbecherling
5906 NO (verbr?); BK 186, D-X-E(140)

Hymenoscyphus repandus - Ausgebreiteter Stengelbecherling
5807 NW; BK 188, D-XVIII-G(136)

Hymenoscyphus scutula - Schildförmiger Stengelbecherling
verbreitet; BK 190, C 1223, D-X-F(136)

Hypocrea lactea
5607 SW; D(262)

Hypocreopsis lichenoides
5807 NW; D-XXXI-A(263); Rote Liste BW

Hypoxylon cohaerens
5807 SO; D(316)

Hypoxylon fragiforme - Rötliche Kohlenbeere
weit verbreitet; BK 338, C 1231, D-XXXVI-A(315)

Hypoxylon fuscum - Rotbraune Kohlenbeere
weit verbreitet; BK 339, C 1669, D-XXXVI-E(317)

Hypoxylon multiforme - Vielgestaltige Kohlenbeere
verbreitet; BK 341, D-XXXVI-D(316)

Hypoxylon serpens - Gewundene Kohlenbeere
5807 SO; BK 343, D-XXXVI-F(316)

Hysterium pulicare - Gemeiner Spaltkohlenpilz
5606 SO, 5706 NW; BK 387, D(475)

Inomidotis fulvotingens - Braunschwarzer Rindenbecherling
5807 NW; BK 202, D(151)

Iodophanus carneus - Rosafarbener Kotling
5806 SW; BK 116, D-XI-F(69)

Lachnellula calyciformis - Pokalförmiges Haarbecherchen
5606 SO; BK 230, AMO-I-143

Lachnellula occidentalis/willkommii - Lärchen-Haarbecherchen
verbreitet; BK 233, C 1642, AMO-I-143

Lachnellula subtilissima - Weißtannen-Haarbecherchen (auch a.Fichte)
5707 SW, 5807 SW, 5907 SW; BK 235, AMO-I-143

Lasiobolus ciliatus - Borstiger Kotling
5706 SW, 5707 NO; BK 115, D-XI-A(68)

Lasiosphaeria spermoides - Gesähter Kohlenkugelpilz
5807 SO; BK 336, Dfig 11L(307)

F Leotia lubrica - Gallertkäppchen
verbreitet; BK 136, C 1228, D-XIV-J(97)

Leptosphaeria acuta - Zugespitzter Kugelpilz
weit verbreitet; BK 381, Dfig 16G(437)

Leptosphaeria doliolum - Brustwurz-Kugelpilz
5706 SW; BK 382, D-XLIII-G(437)

Leptotrochila ranunculi
5706 SW, 5907 SO; D-XXIX-J(214), BZM 6

Leucoscypha leucotricha - Weißhaariger Borstenbecherling
5905 NO; BK 69, Dfig 3I(35)

Lophodermium juniperinum - Wacholder-Spaltlippe
5606 SO, 5706 SW, 5806 SO; Dfig 8G(228)

Melanomma pulvispyrius - Brandschwarzes Kugelkissen
5606 SO, 5807 SO, 5906 NO; BK 384, Dfig 16C(456)

Melastiza chateri - Roter Kurzhaar-Borstling
verbreitet; BK 91, C 820, D-IX-L(47)

Mitrula paludosa - Sumpf-Haubenpilz
5706 SW, 5805 SO; BK 139, D-XIV-G(98) C835

Mollisia cinerea -Aschfahles Weichbecherchen
weit verbreitet; BK 274, C 1654, D-XXVII-B(205)

Phillisia discolor, var.longispora - Verschiedenfarbiges Weichbecherch.
5705 NW, 5906 NO; BK 275, D-XXVII-M(207)

Morchella elata (=M.conica) - Hohe Morchel
5805 SO, 5907 NO; BK 2, D-I-B(3), GE-II-309, LL 41

Morchella esculenta - Speisemorchel
5706 NO; BK usw.

Pyronaema punctiformis - Punktförmiger Kugelpilz
5706 NO; BK 376, Dfig 21B(406)

Nectria cinnabarina - Rotpustelpilz
weit verbreitet; BK 324, D-XXXV-F(268) C1668

Nectria episphaerica - Aufsitzender Pustelpilz
verbreitet; BK 327, D-XXXII-E(273) C1667

Bulgaria pura - Gallertbecherling, Buchenkreisling
verbreitet; BK 163, D-XIX-B(119)

F Bulgaria pura, var.foliacea - Blättriger Buchenkreisling
5708 NW; BK 164, D-XX-C(120)

Cheilymenia equina - Kuhhornpilz
5706 SW; BK 375, D-XLIV-L(388) C843

Otidea alutacea - Eingeschnittener Öhrling
5706 SW; BK 60, D-VIII-B(27)

Otidea concinna - Zitronengelber Öhrling
5807 SO; BK 62

Otidea leporina
5805 NO Dä 661

Pachyella babingtonii - Babington'scher Dickbecherling
5707 NO; BK 56, D-VI-K(25)

ichte)

F Peziza badia - Kastanienbrauner Becherling
verbreitet; BK 37, C 819, D-VI-D(22)

Peziza echinospora - Brauner Brandstellenbecherling
5706 SW; BK 41, D-V-F(20)

Peziza limnea - Moor-Becherling
5804 SO, 5706 SW 5805 SO, 5807 SW

Peziza succosa - Gelbmilchender Becherling
5606 NW, 5706 SW, 5805 NO, 5806 NW; BK 52, D-VI-G(23)

F Peziza varia - Veränderlicher/ Riesen-Becherling
5606 SO; BK 53, D-V-E(18)

F Peziza vesiculosa - Blasenförmiger Becherling
verbreitet; BK 54, D-V-G(19)

Pezizella amenti - Weidenkätzchen-Becherling
verbreitet; BK 195, D-XXI-M(146)

Pezizella gemmarum - Pappelknospen-Scheinbecherchen
5807 NW; BK 197, D(146)

Pithya cupressina - Dottergelber Wacholderbecherling
5806 NO, 5907 NO; (BK 119), ZM 51(1), D-X-G(75)

Polydesmia pruinosa - Bereiftes Kernpilzbecherchen
verbreitet; BK 209, Dfig 8D(162)

Pseudopeziza trifolii - Kleeblatt-Scheinbecherchen
verbreitet; BK 284, D-XXIX-E(214)

Quaternaria quaternata incl.imp.Stad.Libertella faginea
5606 SO, 5706 SO; Dfig 27i(338)

Rhizina undulata - Wellige Wurzellorchel
5707 SW; BK 32, C 831, Phi 268, D-III-F(14), Pc 413, GE 243 pp.

Rhytisma acerinum - Ahorn-Runzelschorf
weit verbreitet; BK 291, C 1263, Dfig 8C(225)

Rhytisma salicinum - Weiden-Runzelschorf
weit verbreitet; D(225)

Rutstroemia firma - Zäher Stromabecherling
5907 NW+NO; BK 153, D-XVII-K(111) C1264

Rutstroemia luteovirescens - Ockergelber Stromabecherling
5906 NO; BK 154, D-XVII-N(112)

Rutstroemia sydowiana - Eichenblatt-Stromabecherling
5906 NO; BK 157, D-XVII-M(112)

Saccobolus verrucisporus, var.longisporus v.Brumm.
5706 SW; APN 12/86 (Häffner) WELT-ZWEITFUND !

Sclerotinia sulcata/duriaeana - Seggen-Sklerotienbecherling
5807 NW; BK 144, BZM 6/22, D-XVII-D(104)

Sclerotinia tuberosa - Anemonen-Sklerotienbecherling
5907 NW; C, BK, pp. C818

Scutellinia pseudotrechispora
5707 SW

Scutellinia scutellata - Holz-Schildborstling
verbreitet; BK 85, D-IX-G(42) C1214

Scutellinia trechispora
5706 SW; D-IX-H(42), Eng 017

Sordaria humana
5707 NO; Dfig 11i(300)

Stigmatea robertiani - Ruprechtskraut-Kugelpilz
verbreitet; Eng 018, Dfig 22A(423)

Tapesia rosae - Rosen-Filzbecherchen
5606 SO; BK 269, D(204)

Tarzetta catinus - Tiegelförmiger Kelchbecherling
5706 SW; BK 63, D-III-G(30)

Trichoglossum hirsutum - Behaarte Erdzunge
5706 SW; BK 131, Dfig 3A(94) C 1666

Trichophaea abundans
5706 SW, 5707 NO; (BK 75), AMO I, Dfig 3G(39)

Trichophaea hemisphaerioides
5907 SW; BK 75, D-IX-D(39)

Tuber excavatum
5706 SW; D-XIII-A(83)

Tuber puberulum
5706 SW

Unguicularia millepunctata - Kraushaariges Zwergbecherchen
5606 SO; BK 244

Ustulina deusta - Brandkrustenpilz
weit verbreitet; BK 345, C 1230, D-XXXVI-M(318)

Chrissea truncorum - Abgestutztes Tentakelkeulchen
5706 SW, 5805 SO; BK 299, D-XXVI-A(249) C1691

Xylaria carpophila - Buchenfruchtschalen-Holzkeule
verbreitet; BK 347, D(320)

Xylaria hypoxylon - Geweihförmige Holzkeule
überall; BK 349, C 832, Dfig 11B(320)

Xylaria longipes - Langstielige Ahorn-Holzkeule
5606 SO; BK 350, C 1229, Dfig 19C(320)

Xylaria polymorpha - Vielgestaltige Holzkeule
verbreitet; BK 351, C 358, Dfig 11A(319)

II BASIDIOMYCETES

II-A HETEROBASIDIOMYCETES - Gallertpilze

Jüe Sk 392-454

Auricularia auriculae-judae - Judasohr
5806 NW (1970); BK 7, Pc 321, Ja 39, Md 83, GE 208, GE-II-174, LL 225, Phi 262 C 348

Auricularia mesenterica - Gezonter Ohrlappenpilz
5606 SO, 5807 SO; BK 8, Md 84, Pc 322, Phi 262 C 1189

Calocera cornea - Schönhorn
weit verbreitet; BK 1, Pc 340, Ja 32, GE-II-170, Phi 263 C 1151

Calocera viscosa - Klebriger Hörnling
weit verbreitet; Bk 2, Dä 625, Ja 31, Pc 341, GE 209, LL 225, GE-II-170, EL 115, Phi 263 C 329

Dacrymyces stillatus - Zerfließende Gallertträne (=D.deliquescens)
weit verbreitet; C 1190, BK 4, Pc 323, GE-II-171, Ja 33, Phi 263

Exidia truncata - Abgestutzter Drüsling
5606 SW, 5907 SW; Jafig 17, BK 25, GE-II-179

Pseudohydnum gelatinosum - Zitterzahn, weiße forma C 771
5706 SW, 5907 NW; BK 19, GE 210, GE-II-181, LL 225, EL 73

Pseudohydnum gelatinosum - Zitterzahn, braune forma C 770
5707 SW, 5807 SW; BK 19, Pc 268, GE-II-181, Ja 38, Phi 264

Tremella encephala - Weißkerniger Zitterling
5706 SW, 5807 NO; BK 26, GE-II-177, LL 225 C 1624

Tremella foliacea - Blattförmiger Zitterling D 106
5706 SW, 5907 NW, 5908 NW, 5909 NW; BK 27, GE 212, GE-II-175, Ja 3[illegible]

Tremella mesenterica - Goldgelber Zitterling
Ja 35, C 784, BK 29, Pc 320, GE.II-176, LL 225, EL 115, Phi 264, M[illegible]
weit verbreitet C 784/1626

II BASIDIOMYCETES

II-B GASTROMYCETES - Bauchpilze

Sk 461 - 592

Bovista aestivalis (=Lycoperdum furfuraceum)
5705 SO; BZM 2/42(103-105)

Bovista nigrescens - Schwärzender Bovist
5606 SO, 5706 SW, 5806 NO; BK 507, C 1632, Pc366, GE-2-203, LL 219, Phi 249, BZM 2/43

Bovista plumbea - Eierbovist, Bleigrauer Zwergbovist
5706 SW, 5907 NO; BK 508, C 341, Pc366, Md365, GE 213, LL 219, GE-2-203, Phi 249, BZM 2/43(103)

Bovista pusilla - Heide-Bovist
5706 SW; BZM 2/43(104) C 340

F Calvatia excipuliformis - Beutelbovist (=C.saccata, Lyc.e.)
welt verbreitet; BK 510, C 339, Dä567, Md373, Pc369, GE 217, GE-2-200, LL 217, Phi 246, BZM 2/44(106)

F Clathrus archeri (=Anthurus a.) - Tintenfischpilz (Anthurus)
5907 SW, 6008 NW; BK 523, Dä578, Md380, Pc353, GE-2-214, ZM 49/1, BZM 2/41(100-101) C 799 Dä 578

Crucibulum laeve - Tiegel-Teuerling
welt verbreitet; Ja 209, BK 493, Dä 576, C 793, Pc 385, GE-2-185, BZM 2/46(108), LL 223, Phi 254

Cyathus olla - Topf-Teuerling
5707 Nw+SW, 5806 NO; BK 494, C 1196, Pc 383, GE-2-184, LL 223, BZM 2/47, Phi 254

Cyathus striatus - Gestreifter Teuerling
verbreitet; Ja210, C 354, BK 496, Dä 577, Md 375, Pc384, EL 121, BZM 2/46(109), GE 224, GE-2-183, LL 223, Phi 254

Geastrum quadrifidum - Kleiner Nesterdstern
5606 SO, 5706 SW; BK 500, LL 221, Phi 253

Geastrum sessile (=G.fimbriatum) - Gewimperter Erdstern
5606 SO, 5706 SW; BK 501, C 1195, Md 362, Pc 362, GE-2-207, Phi 252 BZM 2/117

Geastrum vulgatum (=G.rufescens) - Rötlicher Erdstern
5706 SW; BK 503, GE-2-209, LL 221(?), Phi 253

Geastrum triplex - Kragen-Erdstern
5606 SO, 5706 SW; BK 502, C 346, Md 363, Pc 363, GE 223, GE-2-208, BZM 2/118, LL 221, Phi 253

Hymenogaster olivaceus
5706 SW; BZM 2/122+126

Hymenogaster vulgaris
5706 SW

Langermannia gigantea - Riesenbovist C 786
5807 So, 5907 NO; BK 511, Dä569, Md 372, Pc 368, GE 219, GE-2-206, BZM 2/70(133), LL 217, Dä 569, Phi 247, Eng 136

F Lycoperdon echinatum - Igelbovist
verbreitet; C 338, BK 512, Dä 571, Md 366, Pc 372, GE 216, LL 219 BZM 2/134, Phi 246

F Lycoperdon foetidum - Stink-Stäubling
verbreitet; C 1191, BK 513, Pc 371, GE-2-195, Phi 248, Bzm 2/136

Lycoperdon lividum (=L.spadiceum) - Kastanienbrauner Stäubling
5706 SW; BK 514, BZM 2/136

Lycoperdon mammaeforme - Warzenbovist, Flockenstäubling
5606 SO, 5706 SW; BK 515, Dä 571, Phi 247 C 788

F Lycoperdon perlatum - Flaschenstäubling
weit verbreitet; C 335, BK 518, Dä 572, Md 369, Pc 370, GE 214, GE-
BZM 2/139, LL 217, Phi 248

F Lycoperdon pyriforme - Birnenförmiger Bovist
weit verbreitet; C 336, BK 519, Dä 573, Ja 207, Md 370, Pc 373, GE
BZM 2/140, GE-2-198, LL 219, EL 121, Phi 248

F Lycoperdon umbrinum - Bräunlicher Stäubling
5606 SO, 6010 NW; BK 520, GE-2-196, LL 219, Dä 574 C 337

Mutinus caninus - Hundsrute
verbreitet; C 350, BK 526, Pc 357, GE 226, GE-2-216, LL 215, Dä 580

Nidularia farcta - Nestpilz
5806 NW; BK 497, Phi 254, Eng 056, BZM 2/80+145

M Phallus impudicus - Stinkmorchel
weit verbreitet; BK 528, Dä 581, Md 376, Pc 358, GE 225, GE-2-215,
BZM 2/149, LL 215, Phi 256

Rhizopogon luteorubescens
5706 SW; BZM 2/150, ZM 49(1)57

Scleroderma areolatum - Getupfter Kartoffelbovist
5605 SO, 5906 NO; BK 504, GE-2-189, Phi 250

Scleroderma bovista - Netzsporiger Kartoffelbovist
5706 SW; BK 505, BZM 2/152

F Scleroderma citrinum - Dickschaliger Kartoffelbovist
verbreitet; C 342, BK 506, Dä 582+582, Md 351, Pc 376, GE 220, GE-2-
S. vulgare BZM 2/153, LL 223, Phi 250

F Scleroderma verrucosum - Dünnschaliger Kartoffelbovist
5807 SO, 5906 NO, 5907 SW; C 343, GE 221, GE-2-188, LL 223, Phi 250

Sphaerobolus stellatus - Kugelschneller
5907 NO; BK 498, C 1202, Pc 386, Ja 208, GE-2-186, LL 223, Phi 255
BZM 2/155

Stephanospora caroticolor - Karottentrüffel
5706 SW, 5806 NW; BK 491, ZM

F Vascellum pratense - Wiesenstäubling V. depressum
verbreitet; BK 521, Pc 374, GE-2-199, LL 219, Phi 248, BZM 2/157

II BASIDIOMYCETES

II-C APHYLLOPHORALES - Nichtblätterpilze

F Abortiporus biennis - Rötender Wirrling
5905 NO ; BK 393, Phi 224, BZM 4/139 C740

Albatrellus confluens - Semmelporling
5705 SO; BK 406, Md 242, BZM 4/120 C307

Albatrellus cristatus - Grüner Kammporling
5805 NO; BK 407, Md 243, Dä 609, Bzm 4/127 C315

F Albatrellus ovinus - Schafporling C 308
5706 SW, 5907 NO; Dä 610, Md 180, Pc 261, GE-2-169, LL 73, BZM 4/127

Albatrellus pes-caprae - Ziegenfußporling
5807 SO; BK 408, Dä 611, Md 82, C 318, Pc262, BZM 4/127

Amylostereum laevigatum - Wacholder-Schichtpilz
5806 SO, 5706 SW; BK 197, Ja 71

Antrodia serialis - Reihige Tramete C1595
5707 SW, 5708 NW, 5805 NO; BK 341, Ja 124, Md 254, BZM 4/141

Antrodiella hoehnelii - Spitzwarzige Tramete
5806 NW; BK 343, Ja 112, Md 300 C1587

Antrodiella semisupina - Blassgelbe Tramete
5906 NO; BK 344, Ja 113

Auriscalpium vulgare - Ohrlöffelstacheling C767
verbreitet; BK 283, Md 334, Pc 269, GE-2-87, LL 61, Phi 242

Bjerkandera adusta - Angebrannter Rauchporling C741
weit verbreitet; BK 329, Ja 102, GE-2-118, LL 71, Phi 236, BZM 4/141

Boletopsis leucomelaena - Rußgrauer Porling
5805 NO; BK 281, Dä 584, Md 326, Pc 259 C 321/717

Botryobasidium subcoronatum - Schnallentragende Traubenbasidie
5707 SW; BK 67

Bulbillomyces farinosus - Safrangelber Hautrindenpilz
5707 SW; BK 119

F Cantharellus cibarius - Pfifferling
weit verbreitet; BK 481, Dä 586-587, Md 81, C 236 (1144), Pc 144, GE 178, GE-2-68, Phi 191

Cantharellus cibarius, var.amethystea - Amethyst-Pfifferling
5706 SW, 5707 NW+SW; C 679, Pc 153

Cantharellus cinereus - Grauer Leistling
5706 SW, 6007 SW; BK 486, Md 175, C 241, LL 58, Pc 151, GE-2-71

F Cantharellus tubaeformis - Trompetenpfifferling
weit verbreitet; BK 485, Dä 588-589, Md 177, LL 58, C 240 (1141), Pc 152, BZM 6/167, GE 179, GE-2-69, Phi 190

Cerenna unicolor - Einfarbige Tramete, Aschgrauer Wirrling
5706 SW; BK 345, BZM 4/142 C1183

Chondrostereum purpureum - Violetter Schichtpilz
verbreitet; BK 198, Ja 52a, C 747, Pc 318, GE-2-113, EL 99, Phi 236, BZM 4/211

Clavaria vermicularis - Wurmförmige Keule
5705 SO, 5707 SW, 5906 NO; BK 444, C 379, GE-2-74, Phi 257, BZM 6/173

Clavariadelphus ligula - Zungenkeule
5906 NO; BK 452, C 1150, BZM 6/173

F Clavariadelphus pistillaris - Herkuleskeule
verbreitet; BK 453, Dä 595, C 772, Pc 338, GE 186, GE-2-77, Phi 256

Clavariadelphus truncatus - Abgestutzte Keule
5706 SW; BK 454, Dä 596, Md 174, C 773, Pc 339

Clavulina cinerea - Graue Koralle D96
5706 SW, 5805 NO, 6007 SW; BK 455, GE 187, Phi 259, BZM 6/183

F Clavulina cristata - Kammförmige Koralle
weit verbreitet; BK 456, Dä 599, C 779-780, GE-2-79, Phi 259, BZM 6

Clavulina rugosa - Runzelige Koralle C1620
verbreitet; BK 457, Pc 337, Phi 259, BZM 6/185

Clavulinopsis corniculata - Geweihförmiges Keulchen
5706 SW; BK 446, Phi 259, BZM 6/175 C1148

Clavulinopsis corniculata, fa.simplex - dto.unverzweigte Form
5706 SW

Clavulinopsis helvola - Gelbes Mooskeulchen C1149
5707 SW, 5806 SO, 5908 NW; BK 448, Dä 598, Phi 259, BZM 6/175

Climacocystis borealis - Nordischer Porling (Spongipellis)
5806 NW; BK 331, Md 245, GE-2-121, EL 79, BZM 4/142 C732

Coltricia perennis - Dauer-Porling
5706 SW, 5806 SW; BK 298, C 746, Pc 266, GE 196, GE-2-165, LL 63, P
BZM 6/200

Craterellus cornucopoides - Totentrompete, Herbsttrompete
verbreitet; BK 487, Dä 591, Md 178, C 243, LL 58, Pc 156, GE 182, P

Cylindrobsidion evolvens - Ablösender Rindenpilz C1153
5605 SO, 5805 NO, 5807 SO; BK 92, Ja 52, GE-2-102, Phi 237

F Daedalea quercina - Eichenwirrling (Trametes)
weit verbreitet; BK 383, Md 283, Ja 105, Pc 293, GE 204, GE-2-148,
EL 51, Phi 233, BZM 4/143

F Daedaleopsis confragosa - Rötende Tramete (Trametes)
verbreitet; BK 384, Ja 106, Md 284, GE-2-147, EL 51, Phi 232, BZM 4/

F Daedaleopsis tricolor - Dreifarbene Tramete (Trametes)
6010 NW; BK 385, Ja 107, Md 285, Eng 020, BZM 4/145

F Dendropolyporus umbellatus - Eichhase
5605 SW; BK 405, Ja 160, Dä 612, Md 246, C 311, Pc 327

Exobasidion karstenii - Rosmarinheide-Nacktbasidie
5807 SO; BK 36

Exobasidion rostrupii - Moosbeer-Nacktbasidie
5706 SW, 5807 SO; BK 39

F Fistulina hepatica - Ochsenzunge, Leberreischling
5807 SW; Dä 601, Ja 154, Md 327, BK 428, Pc 307, GE 198, LL 75, Phi 2
GE-2-168

F Fomes fomentarius - Echter Zunderschwamm
verbreitet; BK 386, Ja 120-121, Md 286, C 720, Pc 301, GE 205, GE-2-1
LL 65, EL 71, Phi 229

F Fomitopsis pinicola - Rotrandiger Baumschwamm
weit verbreitet; BK 387, Ja 123, Md 287, C 726, Pc 302, GE 207, GE-2-
BZM 4/147, LL 65, EL 53, Phi 229

Ganoderma adspersum - Wulstiger Lackporling
5706 SW; BK 424, Ja 152, Md 321, GE-2-155, Phi 226, BZM 4/148

F Ganoderma lipsiense (=G.applanatum) - Flacher Lackporling
weit verbreitet; BK 425, Ja 151, Md 322, C 312, Pc 303, GE 206, LL 65
GE-2-154, EL 55, Phi 226

Gloeophyllum abietinum - Tannenblättling
5706 SW, 5807 SO; BK 389, Md 291, C 1590, BZM 4/151

Gloeophyllum odoratum - Fencheltramete
weit verbreitet; BK 392, Ja 117, Md 292, C 317, Pc 311, GE-2-128, EL 57, BZM 4/151

Gloeophyllum sepiarium - Zaunblättling
überall; BK 390, Ja 116, Md 293, C 748, Pc 295, GE-2-126, LL 71, BZM 4/150, EL 57, Phi 234

Gomphus clavatus - Schweinsohr
5706 SW; BK 480, Dä 603, Md 80, C 244, GE 181, GE-2-73

Grandinia barba-jovis - Bärtiger Zähnchenrindenpilz
5805 NO; BK 78

Grandinia quercina (=Hyphodontia q.) - Eichen-Zähnchenrindenpilz
5706 SW, 5805 NO; Ja 55, BK (Bem.bei 81 u.128)

Hapalopilus rutilans (=H.nidulans) - Zimtfarbener Weichporling
verbreitet; BK 396, Md 247, Ja 95, C 738, GE-2-122, EL 79, Phi 224

Heterobasidion annosum - Wurzelschwamm
überall; BK 397, Ja 119, Md 275, C 727, GE-2-150, LL 67, EL 87, Phi 226+227

Hydnellum auratile - Goldbrauner Korkstacheling
5706 SW; BK 258, GE-2-94

Hydnellum caeruleum - Bläulicher Korkstacheling
5706 SW; BK 259, Md 342, C 761, Phi 242

Hydnellum scrobiculatum - Grubiger Korkstacheling
5706 SW; BK 265, GE-2-95, Phi 243

Hydnum repandum - Semmelstoppelpilz
weit verbreitet; BK 282, Dä 606, Md 181, C 325, Pc 272, GE 184, GE-2-88, LL 61, Phi 241, BZM 6/191

Hydnum rufescens - Rötlicher Stoppelpilz
verbreitet; Dä 607, C 755, GE-2-88, LL 61, Phi 242, BZM 6/191

Hymenochaete rubiginosa - Rotbrauner Borstenscheibling
verbreitet; BK 296, Ja 126, EL 101, Phi 235, BZM 6/198

Hymenochaete tabacina - Tabakbrauner Borstenscheibling
verbreitet; BK 297, Ja 128, GE-2-166, EL 101, BZM 6/200

Hyphoderma mutatum - Veränderlicher Rindenpilz
5606 SO; BK 125

Inonotus dryadeus - Tropfender Schillerporling
5807 SO; BK 302, Ja 148, Md 313, C 1173, EL 59, Phi 230, BZM 4/167

Inonotus obliquus - Schiefer Schillerporling
verbreitet (?); BK 306, BZM 6/200 (vor 1986 nicht beachtet)

Inonotus radiatus - Erlen-Schillerporling
verbreitet; BK 307, Ja 144, Md 316, GE-2-162, LL 63, Phi 230, BZM 4/169

Ischnoderma benzoinum - Schwarzgebänderter Harzporling
5706 SW; BK 398, Pc 310, BZM 4/179

Laetiporus sulphureus - Schwefelporling
verbreitet; BK 400, Dä 613, Ja 96, Md 277, C 323, GE 200, GE-2-135, BZM 4/179, LL 73, EL 48, Phi 223

Lentinellus cochleatus - Anis-Zähling
verbreitet; C 253, Pc 117, Ja 186, LL 105, Dä 565, EL 41, Phi 188,

Lentinellus cochleatus, fa.inodora - Geruchloser Zähling
5606 SO, 5707 NW, 5807 SW; EL 41

Lentinellus flabelliformis
5706 SW

Lentinellus omphalodes - Genabelter Zähling
5706 SW, 5805 NO, 5806 NW; C 690, MH-III-101

Lentinus edodes - Shiitake (Zucht)
5907 NO; Dä 23

Lenzites betulina - Birken-Blättling
5707 SW, 6009 NW; BK 352, Ja 111, Md 296, Pc 294, GE-2-137, LL 71,
BZM 4/181, Phi 232 C743/1186

Lopharia spadicea - Rußbrauner Schichtpilz
5606 SO, 5807 SO; BK 240, Md 331, EL 103, BZM 4/214

F Meripilus giganteus - Riesenporling
verbreitet; BK 402, Dä 614, Ja 98, Md 251, C 309, Pc 326, GE 199,
GE-2-132, EL 77, Phi 221

Meruliopsis corium - Lederig-häutiger Fältling
5906 NO; BK 144

Merulius tremellosus - Gallertfleischiger Fältling
verbreitet; BK 145, Ja 58, Dä 600, C 736, Pc 291, GE-2-105, Phi 23
BZM 4/220

Mycoacia uda - Wachsgelber Fadenstachelpilz
5708 NW, 5910 SW; BK 170, Ja 53, Phi 240

Oxyporus populinus - Treppenförmiger Pappelporling
5706 SW; BK 379, Md 252, LL 67, Phi 231

Panus conchatus - "Birken"-Knäueling
verbreitet; C 255, MH-III-93, Pc 289, LL 107, Dä 20, EL 35, BZM 4/1

Panus tigrinus - Getigerter Knäueling
5606 SW; MH-III-95, C 689, Pc 116, GE 84, GE-1-302, Dä 21, BZM 4/12

Peniophora incarnata - Fleischroter Zystidenrindenpilz
verbreitet; BK 147, Ja 48, GE-2-107, Phi 240

Peniophora laeta - Hainbuchen-Zystidenrindenpilz
5807 SO; Ja 50

Peniophora limitata - Eschen-Zystidenrindenpilz
5807 SO, 5906 NO; BK 148, Ja (S.84)

Peniophora pini - Kiefern-Zystidenrindenpilz
5706 SW; BK 150, Ja 49, C 1580, EL 105

Peniophora quercina - Eichen-Zystidenrindenpilz
5606 SO; BK 153, Phi 240

F Phaeolus schweinitzii - Kiefern-Braunporling
5806 SO, 6007 SW; BK 403, Dä 608, Ja 125, Md 317, C 733, Pc 296, GE
BZM 4/181, ZM 50(1)95, GE-2-149, LL 67, EL 75, Phi

Phanerochaete laevis - Glatter Zystidenrindenpilz (=P.affinis)
5707 SW; BK 158

Phanerochaete velutina - Samtigmatter Zystidenrindenpilz
5707 SW; BK 164

Phellinus conchatus - Muschelförmiger Feuerschwamm
5606 SO, 5906 NO; BK 310, Ja 137

Phellinus ferreus - Rostbrauner Korkporling
5706 SW; Phi 234

Phellinus ferruginosus - Rostbrauner Feuerschwamm
verbreitet; BK 313, Ja 143, GE-2-161, EL 63

F Phellinus igniarius - Grauer Feuerschwamm, Falscher Zunderschwamm
verbreitet; BK 316, Ja 132, C 719, Pc 305, GE-2-158, LL 63, EL 71, Ph

Phellinus nigricans (=P.igniarius var.betularum) - Schwarzer Birken-P
5707 NO; BK 319, EL 66 (?)

Phellinus punctatus - Polsterförmiger Feuerschwamm
verbreitet; BK 321, Ja 141, C 1599, Pc 299, EL 63

Phellinus ribis - Stachelbeer-Feuerschwamm
5906 NO; BK 322, Ja 142, Md 304

Phellodon niger - Schwarzer Korkstacheling C 762
5606 SO, 5706 SW; BK 270, Md 339, GE 185, GE-2-89, LL 61, Phi 245

F Phlebia radiata - Orangeroter Kammpilz (merismoides)
verbreitet; BK 176, Ja 59, GE-2-106, EL 105, Phi 238

Phyllotopsis nidulans - Orange-Seitling
5706 SW; C 1551, BZM 4/128, EL 43, APN

Physisporinus sanguinolentus (=Rigidoporus s.) - Rotfleckender Porl.
5705 SO, 6007 SW; BK 377, Ja 78

Physisporinus vitreus - Wässeriger Porling
5707 SW, 5805 NO; BK 378, Ja 80

F Piptoporus betulinus - Birkenporling
verbreitet; BK 404, Ja 103, Md 265, C 314, Pc 297, GE 201, LL 67, GE-2-129, EL 83, Phi 227

Pleurotus columbinus - Taubenblauer Seitling
5706 SW; C 685, Bres 291, BZM 4/127

F Pleurotus dryinus - Eichenseitling
5606 SO, 5706 SW, 5807 SO; MH-III-91, C 684, Pc 112, Ge 86, Dä 16

Pleurotus florida - Sommer-Austernseitling (Zucht)
5907 NO; Dä 19

Pleurotus ostreatus - Austernseitling
verbreitet; MH-I-110, Md 30, C 252, Pc 113, GE 85, GE-1-300, Dä 18, BZM 4/128, LL 107, Phi 183

F Plicaturiopsis crispa - Buchen-Adernzähling
5606 SO; Md 332(4), BK 183, EL 37 C 1574

F Polyporus brumalis - Winterporling
weit verbreitet; BK 416, Dä 12, Ja 159, Md 269, C 724, GE 194, GE-2-62, LL 75, EL 81

F/ Polyporus ciliatus (=P.lepideus) - Mai-Porling
weit verbreitet; BK 417, Ja 158, Dä 11, GE-2-64, Phi 219

F Polyporus melanopus - Schwarzfuß-Porling
5605 SO, 5706 SW, 5806 NW; BK 418, Eng 128

Polyporus mori - Bienenwabenporling
5606 NW; BK 419, C 1177

F Polyporus squammosus - Schuppiger Porling
5807 SW; GE 193, Pc 309, BK 421, GE-2-66, LL 75, Dä 14, EL 81, Phi 218

F Polyporus tuberaster - Sklerotienporling
5606 SO, 5706 SW, 5805 NO, 5807 SO; BK 422, Md 270, Ja 156, Dä 13

Polyporus varius - Löwengelber Porling
weit verbreitet; BK 423, C 320, LL 75, Phi 219

Postia caesia - Blauer Saftporling
weit verbreitet; BK 334, Ja 90, Dä 615, C 721, Pc 308, GE-2-142, LL 73, EL 91, Phi 232

Postia fragilis - Vergänglicher Saftporling
5706 SW; BK 335, Ja 89, GE-2-143, BZM 6/204

Postia lactea -
5706 SW, 5806 NW; BK 338 (Bem.), GE-2-146

Postia leucomallella - Gloeozystiden-Saftporling
5707 SW, 5807 SO; Ja 88, GE-2-145

F Postia stiptica - Bitterer Saftporling
weit verbreitet; BK 336, Ja 86, Md 302, C 1176, GE-2-144, EL 93, B

Postia subcaesia - Fastblauer Saftporling
verbreitet; BK 337, Ja 91, Md 249, EL 91

Postia tephroleuca - Grauweißer Saftporling
5807 SO, 6011 NO; BK 338, Ja 85

F Pseudocraterellus sinuosus - Krause Kraterelle, Verbogener Leistli
5706 SW; BK 488, Md 179, BZM 6/167 c.lutescens

Pterula multifida - Weißliche Borstenkoralle
5706 SW, 5906 NO, 5907 NO; BK 477, C 796

Ptychogaster albus (Oligoporus ptychogaster) - Weißer Polsterpilz
verbreitet; Ja 87

F Pycnoporus cinnabarinus - Zinnoberrote Tramete
weit verbreitet; BK 353, Ja 114, Md 298, C 739, Pc 298, GE 202, LL
GE-2-124, EL 83, Phi 222

Ramaria aurea - Goldgelbe Koralle
5706 SW, 5806 NW; BK 459, C 330, Phi 261, BZM 6/187

Ramaria eumorpha - Ockergelbe Koralle (=R.invalii)
5706 SW; Pc 334, BK 463 (Bem.)

Ramaria flava - Gelbe Koralle
5605 NO, 5807 SO, 5907 NO; BK 464, C 774, Dä 619, Md 76, Pc 331, P

Ramaria formosa - Dreifarbige Koralle
5606 SO, 5805 NO, 5807 SO; BK 467, Dä 620, Md 77, C 332, Pc 330, GE
BZM 6/188, Phi 260

Ramaria pallida - Bauchwehkoralle (=R.mairei)
5807 SW+SO, 5907 NW; BK 473, Dä 621, Md 78, C 331, Pc 335, GE 189,
BZM 6/189, GE-2-82

F Ramaria stricta - Steife Koralle
verbreitet; BK 475, C 781, GE 191, Phi 261, BZM 6/189

Schizophora paradoxa - Veränderlicher Spaltporling
überall; BK 380, Ja 73, C 1602, GE-2-116, EL 107, Phi 237, BZM 4/19

Schizophyllum commune - Gemeiner Spaltblättling
überall; Ja 155, C 370, Pc 292, GE 197, GE-1-304, LL 105, Dä 564,
EL 37, Phi 187

Scytinostroma portentosum - Auffälliger Lederrindenpilz
5805 NO; BK 100

Skeletocutis nivea - Halbresupinater Weichporling
5707 SW; BK 365, Md 303

F Sparassis crispa - Krause Glucke, Fette Henne
5606 SW, 5706 SW, 5907 NW; BK 478, Ja 46, C 328, Dä 622, Md 79, Pc32
GE 192, GE-2-86, EL 93, Phi 255

Sparassis laminosa - Breitblättrige Glucke
5907 SO; BK 479, Ja 47, C 783

Steccherinum fimbriatum - Gefranster Resupinatstacheling
5807 SO; BK 193, Ja 75, EL 107

Stereum gausapatum - Eichenschichtpilz
verbreitet; BK 199, Ja 68, GE-2-112, Phi 237, BZM 4/220

Stereum hirsutum - Striegeliger Schichtpilz
überall; BK 200, Ja 66, C 369, Pc 316, GE-2-108, EL 97 Phi 237

Stereum ochraceo-flavum - Ästchen-Schichtpilz (=St.rameale)
5807 SO; BK 201, Ja 69, BZM 4/221

Stereum rugosum - Runzeliger Schichtpilz
weit verbreitet; BK 202, Ja 64, Md 330, C 749, GE-2-110, EL 95, Phi 237

Stereum sanguinolentum - Blutender Schichtpilz
verbreitet; BK 203, Ja 65a, C 1578, GE-2-111, EL 97

Stereum subtomentosum - Samtiger Schichtpilz
5806 SO, 5706 SW; BK 204, Ja 67, C 1579, GE-2-109, BZM 4/221

Thelephora palmata - Stinkende Lederkoralle
5706 SW, 5805 NO, 5806 NW+SW; BK 255, C 751, GE-2-99, Phi 261

Thelephora terrestris - Fächerförmiger Erdwarzenpilz
verbreitet; BK 256, C 745, Pc 328, GE-2-97, Phi 261

Trametes gibbosa - Buckel-Tramete
weit verbreitet; BK 354, Ja 109, Md 299, C 742, GE-2-138, LL 69, EL 85, Phi 229

Trametes hirsuta - Striegelige Tramete
weit verbreitet; BK 355, Ja 110, Md 279, C 735, GE-2-139, LL 69, EL 85, Phi 235

Trametes multicolor (=T.zonata) - Zonen-Tramete
5707 NO; BK 356, Ja 108b, Md 282 (Cariolus zonatus)

Trametes suaveolens - Anis-Tramete
5706 SW; BK 358, EL 87

Trametes versicolor - Schmetterlings-Tramete
überall; BK 359, Ja 108a, Md 281, C 313, Pc 300, GE 203, LL 69, GE-2-136, EL 89, Phi 235

Trechispora farinacea - Mehliger Stachelsporling
5807 SO; BK 112

Trichaptum abietinum - Gemeiner Violettporling
weit verbreitet; BK 360, Md 260, C 1178, Ja 101, GE-2-125, Phi 237 BZM 4/200

Tylospora fibrillosa - Faseriger Warzensporling
5706 SW; BK 216

Tyromyces chioneus - Kurzröhriger Saftporling
verbreitet; BK 331 (Bem.), Ja 84, Md 250, C 1175, BZM 6/206

Vuilleminia comedens - Rindensprenger
verbreitet; BK 217, Ja 51, GE-2-104, EL 103, Phi 240

II BASIDIOMYCETES

II-D BOLETALES

F Boletinus cavipes - Hohlfußröhrling
5705 NO; SPT-III-31, MH-I-142, C 300, Md 202, Pc 250, GE 26, Dä 29,
GE-2-33, Phi 207

F Boletus calopus - Schönfußröhrling
5707 SW; MH-I-160, Ha 3, SPT-I-35, C 279, Md 205, GE 9, GE-2-51, D
BZM 4/21, LL 191, Phi 202, EKDW 59-61

F Boletus aestivalis - Sommersteinpilz
5806 NO, 5807 SO, 5907 SW+SO; GE 3, MH-I-154, SPT-II-63, C 264, M
BZM 4/22, ZM 52(1)58, GE-2-45, Dä 60, Phi 194, E

F Boletus edulis - (Fichten-)Steinpilz
weit verbreitet; MH-I-153, SPT-I-33, C 262, Md 60, Pc 240, GE 2, D
BZM 4/22, LL 191, Phi 193, EKDW 41-49

F Boletus erythropus - Flockenstieliger Hexenröhrling
verbreitet; MH-I-157, SPT-II-60, C 276, Md 61, GE 5, GE-2-50, LL 1
BZM 3/6, Dä 48, Phi 200, EKDW 90-96

F Boletus luridus - Netzstieliger Hexenröhrling
5706 SW; MH-I-158, Ha 4, SPT-II-59, C 275, Md 160, Pc 242, GE 6, D
GE-2-49, LL 193, Phi 199, EKDW 112-117

F Boletus pinophilus (=B.pinicola) - Kiefernsteinpilz
5706 SW, 5907 SW; MH-I-155, SPT-II,62, C 263/264, GE 4, Dä 58, Phi
BZM 4/22, EKDW 50-52

Boletus pulverulentus - Schwarzblauender Röhrling
5806 NW+NO, 5807 SW; C 288, MH-II-17, SPT-II-61, Md 214, Pc 255, D
BZM 3/8, LL 187, Phi 199, EKDW 81-83

F Chalciporus piperatus - Pfefferröhrling
weit verbreitet; C 283, GE-II-44, LL 189, Dä 46, Phi 194

F Chroogomphus rutilus - Kupferroter Gelbfuß
5606 NW+SW+SO, 5706 SW, 5806 NW; C 249, Pc 233, MH-I-137, SPT-III-1
BZM 3/26, Md 173, GE 33, Bres 673, GE-1-312, LL 185

F Gomphidius glutinosus - Kuhmaul, Großer Gelbfuß
weit verbreitet; C 246, Pc 235, MH-I-136, Ha 14, Md 171, GE 32, LL
BZM 4/35, Bres 671, GE-1-309, Dä 83, Phi 189

Gomphidius maculatus - Lärchen-Gelbfuß, Gefleckter Gelbfuß
5706 SW, 5805 SO, 5806 SW; C 248, Pc 234, GE-1-310, Dä 85, Phi 191

Gomphidius roseus - Rosa Gelbfuß
5606 SW, 5706 SW; C 683, GE-1-311, LL 184, Dä 85, Phi 189

Gyrodon lividus (=Uloporus l.) - Erlengrübling
5706 SW; GE-2-32, C 272, LL 195, Dä 28, Phi 206

F Hygrophoropsis aurantiaca - Falscher Pfifferling, Gabelblättling
überall; C 152, GE 177, MH-I-139, SPT-II-39, Md 74, GE-1-308, Dä 79,
LL 185, Phi 66

F Leccinum aurantiacum - Espen-Rotkappe
5 MTB; C 303, Pc 257, GE 20, GE-2-58, Dä 66, Phi 210, EDW 31/8

F Leccinum griseum - Hainbuchenröhrling (=B.carpini)
5606 SW; MH-II-12, Md 221, C 713, Pc 258, GE 17, GE-2-61, Dä 70,
ZM 52(1)30, EDW 14/2

Leccinum holopus - Moor-Birkenpilz
5706 SW, 5807 SW; C 1136, Dä 73, Phi 213, EDW 15/3a

Leccinum piceinum - Fichten-Rauhfuß
5805 NO; Eng 133, EDW 36/18b C 1135

Leccinum quercinum - Eichen-Rotkappe
5706 SW, 5706 SW, 5805 NO; C 1564, GE-2-59, Dä 65, Phi 209, EDW 37/11

Leccinum scabrum - Birkenröhrling
weit verbreitet; C 302, MH-I-162, GE 15, GE-2-56, LL 195, Dä 74, ZM 52(1)37, Phi 213, EDW 23/6

Leccinum testaceoscabrum - Schwarzschuppige Rotkappe
5805 NO; Mosfig 174, MH-I-163, SPT-III-36, Ha 5, C 306, Md 73, ZM 52(1)35, GE-2-60, LL 195, Dä 67, GE 19, EDW 44/

Leccinum umbrinum
5706 SW, 5707 SW

Leccinum variicolor - Verschieden-färbender Rauhstielröhrling
5706 SW, 5806 SW, 5807 SW; GE 18, Dä 71, Phi 213 EDW 26/15b

Leccinum vulpinum - Föhrenrotkappe, Fuchsröhrling
5706 SW; Dä 64, EDW 45/13

Paxillus atrotomentosus - Samtfußkrempling
weit verbreitet; C 258, MH-I-141, Pc 237, GE 31, SPT-III-52, Ha 13, Bres 679, Md 236, GE 31, GE-1-305, Ja 205, Dä 75, BZM 4/31, LL 185, EL 45, Phi 143

Paxillus filamentosus - Erlenkrempling
5807 SW, 5706 SW, 5707 NO; C 257, Dä 77

Paxillus involutus - Kahler Krempling
überall; C 259, Pc 236, MH-I-140, Ha 12, SPT-I-12, Bres 677, Dä 76, BZM 4/32, Md 170, GE 30, GE-1-306, LL 185, Phi 142

Paxillus panuoides - Muschel-Krempling
5706 SW; GE-1-307, Ja 206, LL 185, Dä 78, Phi 142

Phylloporus rhodoxanthus - Goldblatt
5806 NO, 5807 SO; Mosfig 3+170, Bres 768, MH-II-27, C 260, Md 166, Pc 238, Dä 37

Porphyrellus porphyrosporus (=P.pseudoscaber)- Porphyrröhrling
5706 SW, 5707 SW; MH-II-8, SPT-III-43, Md 224, C 304, Pc 249, Dä 25, ZM 52(1)48, GE-2-29, Phi 207

Pulveroboletus cramesinus - Kirschroter Goldröhrling
5805 NO; Phi 205 C 269

Strobilomyces floccopus (=S.strobilaceus) - Strubbelkopfröhrling
verbreitet; C 305, MH-I-164, SPT-III-38, Bres 942, Md 225, GE 58, ZM 52(1)58, GE-2-28, LL 195, Dä 24, Phi 206

Suillus aeruginascens (=S.laricinus) - Grauer Lärchenröhrling
5606 SW, 5706 SW; C 294, GE-2-39, Phi 217

Suillus bovinus - Kuhröhrling
5706 SW, 5707 NO, 5907 SO; C 299, MH-I-148, SPT-III-45, Md 288, GE-1-311, GE-2-38, LL 189, Dä 35, Phi 215, GE 24

Suillus flavus (=S.grevillei) - Goldröhrling
weit verbreitet; C 292, MH-I-144, SPT-I-34, Md 67, Pc 251, GE 22, BZM 3/2, GE-2-36, LL 187, Dä 30, Phi 216

Suillus fluryi (=S.collinitus) - Ringloser Butterpilz
5606 SW, 5706 SW; C 715, Phi 215, Eng 135, Bres 908, BZM 3/4

Suillus granulatus - Körnchenröhrling
5606 NW+SW, 5706 SW; C 297, MH-I-145, SPT-II-70, Ha 10, Md 66, BZM 4/3, Pc 252, GE 23, GE-2-34, LL 189, Phi 217

F Suillus luteus - Butterpilz
verbreitet; C 296, MH-I-146, Md 167, SPT-II-69, Ha 8, Pc 253, GE 2[illegible]
RZM 4/3, GE-2-35, LL 187, Dä 32, Phi 214

Suillus tridentinus - Rostroter Lärchenröhrling
5606 SO, 5706 SW, 5805 NO;,C 293, GE-2-40 Phi 217

F Suillus variegatus - Sandröhrling
4 MTB; C 285, MH-I-147, Ha 11, SPT-III-46, Md 232, Pc 256, GE-2-3[illegible]
RZM 4/3, LL 189, Dä 36, Phi 217, GE 25

F Tylopilus felleus - Gallenröhrling
4 MTB; MH-I-152, SPT-I-36, Ha 2, C 281, Md 69, Pc 241, GE 1, LL 19[illegible]
ZM 52(1)57, GE-2-55, Dä 62, Phi 205

F Xerocomus badius - Maronenröhrling
überall; C 286, MH-I-151, Ha 6, SPT-I-31, Md 165, GE 11, GE-2-41,
LL 191, Dä 41, Phi 196

F Xerocomus chrysenteron - Rotfußröhrling
überall; C 282, MH-I-150, Ha 7, SPT-I-32, Md 206, Pc 248, GE 12,
GE-2-42, LL 189, Dä 44/45, Phi 204

F Xerocomus rubellus - Blutroter Röhrling
4 MTB; Dä 38, Phi 204

F Xerocomus subtomentosus - Ziegenlippe
verbreitet; C 287, MH-I-149, Md 219, SPT-III-49, GE 13, GE-2-43,
LL 189, Dä (40)+43

III BASIDIOMYCETES

III-2 AGARICALES, 1. HYGROPHORACEAE

Camarophyllus fuscescens
5705 SO; Bres 330, C 231

Camarophyllus grossulus (Omphalina g.)
5705 NO; Eng 022, C 1118, Dä 127

Camarophyllus niveus - Glasigweißer Ellerling
5705 SO; MH-III-258, C 667, GE-1-45, LL 77, Dä 111, Phi 64

Camarophyllus pratensis - Orange-Ellerling
5705 NO; C 225, GE-1-46, LL 77, Dä 113, Phi 60

Camarophyllus russocoriaceus - Juchten-Ellerling
5907 NO; MH-III-253, C 1101, Dä 110, Phi 64

Camarophyllus virgineus - Jungfern-/ Rissigweißer Ellerling
5707 NO, 5906 NO; MH-III-263, C 1100, Pc 103, Dä 112

Hygrocybe acutoconica - Zitronengelber Saftling
5706 SW, 5806 NO; MH-III-267,268, GE-1-48, LL 79 C1536

Hygrocybe coccinea - Kirschroter Saftling
5705 SO; MH-III-278, C 670, Dä 124, Phi 62

Hygrocybe coccineocrenata - Rußigflockiger Saftling
5807 NW; MH-III-277, (C 674,1112), BZM 3/58

Hygrocybe conica - Kegeliger Saftling
5705 SO, 5807 SO; Mosfig 17, MH-III-281, C 677, Pc 110, GE-1-47, LL 79, Phi 61

Hygrocybe murinacea - Alkalischer Saftling
5708 NW; MH-III-285, C 662

Hygrocybe nigrescens - Schwärzender Saftling
5706 SW, 5906 NO, 5907 NO; MH-I-133, C 676, GE 64, Dä 120, Phi 61

Hygrocybe psittacina - Papageien-Saftling
5706 SW, 5907 NO; MH-III-279, C 228+427, Pc 108, GE-1-49, LL 79, Dä 115, Phi 64

Hygrocybe reai - Bitterer Saftling
5606 SO; C 1108, Dä 119

Hygrocybe cf. sciophana
5606 SO C 1534

Hygrocybe cf. substrangulata
5907 NO C 1538

Hygrophorus agathosmus - Wohlriechender Schneckling
verbreitet; C 227+657, Pc 99, LL 77, Dä 105, BZM 3/57

Hygrophorus cossus - Starkriechender/Verfärbender Schneckling
verbreitet; MH-III-245, C 654, GE 65, GE-1-43, Dä 91, Phi 58

Hygrophorus eburneus - Elfenbeinschneckling
verbreitet; MH-III-243, C 226, Pc 104, LL 77, Dä 89, Phi 58

Hygrophorus gliocyclus - Schleimigberingter Schneckling
5706 SW; C 652, Dä 90, BZM 3/32

Hygrophorus hyacinthinus - Hyazinth-Schneckling
5706 SW, 5708 NW; C 658, ZM 46(1)

Hygrophorus hypothejus - Frost-Schneckling
5907 NO, vmtl.verbreitet; MH-I-135, Md 153, C 656, GE 67, GE-1-42, LL 77, BZM 3/46, Dä 100, Phi 59

Hygrophorus leucophaeus - Seidiggerandeter Schneckling
5606 SO, 5706 SW; C 1096, Dä 96, Phi 58, BZM 3/45

Hygrophorus lucorum - Lärchenschneckling
5906 NO; C 653, Dä 102, BZM 3/46

F Hygrophorus nemoreus - Wald-Schneckling
verbreitet; C 663, Dä 98/99

F Hygrophorus olivaceoalbus - Natternstieliger Schneckling
verbreitet; C 235, Md 154, MH-III-238, GE-1-40, LL 77, Dä 103
BZM 3/48

Hygrophorus penarius - Trockener Schneckling
5906 NO; MH-III-250, Md 155, C 659

Hygrophorus poetarum - Isabellrötlicher/Duftender Schneckling
4 MTB; C 232, Dä 94, BZM 3/45

Hygrophorus pudorinus - Orange-Schneckling
5606 SW, 5807 SO; C 233, MH-III-249, GE 66, Dä 95, BZM 3/45

Hygrophorus pustulatus - Schwarzpunktierter Schneckling
weit verbreitet; MH-III-241, C 1099, LL 77, Dä 106, BZM 3/57, Phi 5

Hygrophorus russula - Gurpurschneckling, Geflecktblättriger Schn.
5805 NO, 5908 NW; MH-I-134, Md 56, C 129, Pc 101, BZM 3/33

Hygrophorus tephroleucus - Schwarzfaseriger Schneckling
5807 SW; C 664, BZM 3/57

II BASIDIOMYCETES

II-B AGARICALES, 2. TRICHOLOMATACEAE

Armillaria ectypa - Moor-Hallimasch
5707 SO, 5807 NW+SO; eigenes Dia

Armillaria bulbosa
5606 SO, 5707 SW, 5805 NO, 5807 NW+SO

F Armillaria mellea - Honiggelber Hallimasch
weit verbreitet-überall

Armillaria obscura
5706 SW, 5707 SW, 5708 NW C1274

Armillaria borealis (=polymyces) - Nadelholz-Hallimasch
überall

Anm.: Von der Gattung Armillaria (=Armillariella) werden keine Referenzabbildungen genannt, da sie überarbeitet wurde, und die neuen Arttrennungskriterien in der Literatur kaum erwähnt sind.

Asterophora lycoperdoides - Stäubender Zwitterling
5706 SW, 5805 NO; MH-III-236, C 221, Pc 50, LL 81, Dä 195, Phi 76

Baeospora myosura - Mäuseschwanz, Zapfenrübling
4 MTB; C 1473, MH-III-149, GE-1-131, LL 113, Phi 69

Calocybe carnea - Fleischrötlicher Schönkopf
5706 SW; C 1026, Pc 70, GE-1-90, Phi 43

F Calocybe gambosa (=Tricholoma georgii) - Maipilz, Georgsritterling
5606 SW, 5807 SO; MH-I-79, C 126+568, Md 45, Pc 71, GE 116, LL 83, BZM 3/90, GE-1-89, Dä 194, Phi 41

Calyptella capula - Mützenförmiger Schüsselschwindling
5906 NO; C 1656, BK-II-226

Cantharellula umbonata - Rötender/ Schildförmiger Wachstrichterling
5706 SW; Ri 2-1, MH-III-194, Dä 197, BZM 3/234

Catathelasma imperiale - Wurzel-Möhrling
5806 SW; SPT-I-9, MH-I-96, C 36, Pc 52, Dä 207

Clitocybe alexandri - Buxblättriger Trichterling
5706 SW; MH-III-169, Md 125, C 619, BZM 5/70

Clitocybe bresadoliana (=C.flaccida)
5706 SW, 5806 NW

Clitocybe caccabus - Schokoladenbrauner Trichterling
5706 SW

F Clitocybe cerussata, var.piperata - Bleiweißer Trichterling
5806 NW; C 613, GE-1-58, BZM 5/84

F Clitocybe clavipes - Keulenfuß-Trichterling
verbreitet; MH-I-87, C 163, Pc 81, GE 93, LL 95, Dä 133, Phi 49 BZM 3/66

Clitocybe dealbata - Feld-Trichterling
5706 SW, 5906 NO, 5907 NO; Md 33, C 161, LL 97, Dä 141, Phi 50, BZM 5/84

Clitocybe dicolor - Starrer Trichterling (=C.metachroa)
5705 SO, 5806 NW, 5807 SW, 5906 NO, 5907 NO; MH-III-180, C 616, BZM 5/92, Dä 141, Phi 51 (?)

Clitocybe ditopa - Mehl-Trichterling
verbreitet; MH-III-187, C 1045, Dä 142, Phi 50

Clitocybe fragrans - Weißer Anis-Trichterlich
verbreitet; C 1040, GE-1-60, LL 97, Dä 141, Phi 50, BZM 5/74

Clitocybe geotropa - Mönchskopf
5705 SO, 5706 SO; C 159, Md 34, Pc 80, GE 92, GE-1-55, LL 95, BZM 5/71, Dä 135, Phi 46

F Clitocybe gibba - Ockerbrauner Trichterling
verbreitet; MH-I-86, C 162, GE 91, LL 95, BZM 5/80

Clitocybe inornata - Graublättriger Trichterling
5907 NO; MH-III-168, C 154, GE-1-63, Dä 134, BZM 5/70

Clitocybe metachroa (Fr.)Kum. - Staubfüßiger Trichterling
5707 SW; MH-III-192,

F Clitocybe nebularis - Nebelgrauer Trichterling, Nebelkappe
überall; MH-I-94, C 158, Md 35, Pc 83, GE 99, GE-1-64, LL 93, Dä 14
BZM 5/72, Phi 48

Clitocybe obsoleta - Rasiger Anis-Trichterling
5706 SW, 5805 NO, 5907 NW; SPT-V-29, Dä 139, BZM 5/74

F Clitocybe odora - Anis-Trichterling
verbreitet; MH-I-95, Md 128, C 151, Pc 84, GE-1-59, LL 95, Dä 132,
BZM 3/66, Phi 49

F Clitocybe phyllophila - Laubfreund-Trichterling
5606 SO; C 1042, Pc 78, Dä 131, Phi 50, BZM 5/72

Clitocybe suaveolens - Duft-Trichterling
verbreitet; MH-III-178, SPT-V-30, BZM 5/74

F Clitocybe vibecina (Fr.)Quél. - Geriefter Trichterling
verbreitet; C 1044, LL 97, Phi 51, BZM 5/92

Collybia acervata - Büscheliger Rübling
5606 SO, 5906 NO, 5907 SO; C 110, GE-1-99, Ja 169, Dä 211, BZM 5/11

F Collybia asema - Horngrauer Rübling (=C.butyracea fa.asema)
überall; MH-III-160, GE-1-96, Phi 56, BZM 5/125

F Collybia butyracea - Butterrübling
überall; MH-I-103, C 109, Pc 43, GE 77, GE-1-96, LL 101, Dä 213
BZM 5/125

Collybia confluens - Knopfstieliger Rübling
verbreitet; C 117, Pc 41, GE 76, LL 101, Dä 210, Phi 55, BZM 3/100

F Collybia distorta - Verdrehter Rübling
5705 SO, 5806 NW; C 547, Phi 57, BZM 5/124

F Collybia dryophila - Waldfreund-Rübling
weit verbreitet; MH-I-102, SPT-V-50, C 105 (545), Pc 34, GE 74,
BZM 5/114, GE-1-98, LL 101, Dä 212, Phi 55

Collybia fuscopurpurea - Purpurbrauner Rübling
5706 SW, 5806 NW; LL 103, Eng 116, BZM 5/116

F Collybia fusipes - Spindeliger Rübling
verbreitet; C 106, Md 123, Pc 44, GE 78, LL 101, Dä 214, Phi 55
BZM 3/97

F Collybia maculata - Gefleckter Rübling
überall; C 111, Pc 45, GE-1-97, LL 101, Dä 215, Phi 54, BZM 5/124

F Collybia marasmioides
5907 SW, 5909 NW; C 110, BZM 5/115

F Collybia peronata - Brennender Rübling
überall; C 119, Pc 37, GE-1-100, LL 101, Dä 209, Phi 57
BZM 5/123

Delicatula integrella
5706 SW; Mosfig 48

Dermoloma josserandii
5706 SW; ZM 49(1)84

Flagelloscypha donkii Agerer
5906 NO

Flammulina velutipes - Samtfußrübling
verbreitet; MH-I-107, SPT-II-20, C 107, Md 32, Pc 46, GE 80,
BZM 3/128, GE-1-132, LL 109, Dä 246, EL 15, Phi58

Helotium delicatellum (=Hemimycena d.) Milchweißer Scheinhelmling
5706 SW, 5906 NO; MH-III-121, ZM 49(1)105

Helotium gracilis
5607 SW; Mosfig 46+225

F Laccaria amethystina - Amethystfarbener Lacktrichterling
überall; MH-I-99, C 104, Md 132, Pc 75, GE 68, GE-1-54, LL 99,
ZM 50(1)5, Dä 128, Phi 53

Laccaria bicolor - Zweifarbiger Lacktrichterling
5907 NW+SO; C 1008, Mosfig 194, Dä 129, Phi 53, ZM 50(1),6
BZM 3/66

F Laccaria laccata - Rötlicher Lacktrichterling
überall; MH-I-98, Md 133, C 549, Pc 76, GE-1-53, LL 99, Dä 130,
BZM 5/147, ZM 50(1)9, Phi 52

Laccaria proxima - Fuchsiger Lacktrichterling
verbreitet; C 1008 (?), GE-1-54, Phi 53, BZM 5/147, ZM 50(1)8

Laccaria purpureo-badia - Purpurbrauner Lacktrichterling
5706 SW; Phi 53, ZM 50(1)4

Laccaria tortilis - Gedrehter Lacktrichterling
5706 SW, 6007 SW; Phi 52, BZM 5/147, ZM 50(1)7

Lachnella alboviolascens - Weißviolettliches Haarbecherchen
5906 NO; BK-2-230

F Lepista gilva - Wasserfleckiger Röteltrichterling
5706 SW, 5707 SW, 5806 NW; C 617, SPT-V-26, GE-1-67, Dä 150
BZM 5/103

F Lepista inversa - Fuchsiger Röteltrichterling
weit verbreitet; MH-I-88, Md 127, SPT-III-8, C 164, Pc 79, GE 98,
BZM 5/103, LL 95, GE-1-67, Dä 151, Phi 49

F Lepista irina - Veilchen-Rötelritterling
5606 SO, 5906 NO; Md 137, C 583, GE 97, GE-1-65, Dä 147, Phi 114,
BZM 5/98

F Lepista nuda - Violetter Rötelritterling
weit verbreitet; MH-I-62, Ha 60, SPT-I-6, C 143+585+586, Pc 74,
BZM 5/96, GE 95, GE-1-68, LL 91, Dä 145, Phi 113

Lepista personata - Lilastiel-Rötelritterling, Maskenritterling
5907 NW+NO; Ha 61, Mh-1-63, C 587+588, Md 47, GE 96, LL 91,
BZM 5/97, GE-1-69, Dä146, Phi 114

F Lepista sordida - Schmutziger Rötelritterling
verbreitet; C 149, SPT-V-53, GE-1-70, Phi 113, BZM 5/96

Leptoglossum retirugum
5705 SO

X Leucopaxillus giganteus - Riesen-Krempentrichterling
5705 SO, 5706 NO+SW, 5907 SW; MH-I-84, C 157 (?), Pc 87, GE-1-92,
BZM 5/148, LL 97, Phi 47

F Lyophyllum connatum - Weißer Rasling
verbreitet; MH-III-235, C 156, GE 105, GE-1-87, LL 81, Dä 187, Phi
BZM 3/97

F Lyophyllum decastes - Brauner Büschel-Rasling
5606 SO, 5706 SW; MH-I-65, C 1038, GE 104, GE-1-86, Phi 42

F Lyophyllum fumosum - Geselliger Rasling
5706 SW; MH-I-64, C 165+610, Dä 189

Lyophyllum loricatum - Gepanzerter Rasling
5706 SW, 5807 SW; C 609, Dä 188, Phi 42

Lyophyllum ovisporum
5708 NW

Macrocystidia cucumis - Gurkenschnitzling
5705 SO, 5706 SW, 5806 NW; MH-III-150, C 1327 (+542), GE-1-121,
BZM 3/109, LL 109, Dä 230

Marasmiellus ramealis - Ast-Schwindling
weit verbreitet; C 996, MH-III-139, Pc 30, GE-1-102, Ja 174, LL 115,
Dä 217, Phi 67

Marasmius alliaceus - Großer Lauchschwindling
verbreitet; MH-III-141, C 999, Pc 35, Ja 173, LL 115, Dä 227, Phi

Marasmius androsaceus - Roßhaar-Schwindling
weit verbreitet; MH-III-134, C 1440, Pc 28, LL 115, Dä 227, Phi 67
BZM 5/133

Marasmius bulliardii - Käsepilzchen
5807 SW, 5907 NO; C 554, GE-1-120, BZM 5/121

Marasmius cohaerens - Hornstiel-Schwindling
5606 SO, 5706 SW, 5805 NO; MH-III-140, C 1439, BZM 5/142

Marasmius epiphyllus - Aderblättriger Schwindling
5706 SW, 5805 NO, 5807 SW+SO, 5906 NO; C 566, Phi 67, Bres 504, BZM

Marasmius graminum - Orangerötlicher Schwindling
5707 SO; MH-III-136, BZM 5/131

F Marasmius oreades - Nelkenschwindling
verbreitet; Ha 52, MH-I-101, Md 31, C 118, Pc 31, GE 71, GE-1-115,
BZM 5/146, LL 115, Dä 228, Phi 66

Marasmius recubans - e.d.Blattschwindlinge
5606 SO, 5706 SW, 5805 NO; BZM 5/132

Marasmius rotula - Halsband-Schwindling
verbreitet; C 997, MH-III-143, Pc 39, GE 73, GE-1-120, Ja 172,
BZM 3/110, LL 115, Dä 227, Phi 67

Marasmius scorodonius - Knoblauch-Schwindling, Mousseron
weit verbreitet; C 116, MH-I-100, Pc 36, GE 72, GE-1-118, LL 115,
BZM 5/142, Dä 225

Marasmius torquescens - Ledergelber Schwindling
5706 SW; C 1435, GE-1-117, BZM 5/145

Marasmius wynnei - Violettlicher Schwindling
5706 SW; C 553, MH-III-144, GE-1-116, Dä 229, Phi 67

Megacollybia platyphylla - Breitblättriger Rübling Oudemansiella
weit verbreitet; C 108, MH-I-105, Dä 220, GE 81, GE-1-113, Ja 170,
BZM 3/104, LL 93, EL 33, Phi 44

Melanoleuca arcuata - Bogenförmiger Weichritterling
5706 SW, 5906 NO; C 1023, GE-1-94, Phi 45

Melanoleuca cognata - Falber Weichritterling
5807 SO; MH-III-201, C 144, Md 135, GE-1-95, LL 103, Dä 205, Phi
BZM 5/155

Melanoleuca graminicola
5706 SW; C 596

Melanoleuca humilis
5706 SW; Ri 96-2, C 1464

Melanoleuca melaleuca - Gemeiner Weichritterling
5 MTB; C 145, MH-I-82, Pc 49, LL 103, Dä 204, Phi 45

Melanoleuca microcephala
5706 SW

Microcollybia cirrhata - Seidiger Sklerotienrübling
5606 SO, 5706 SW; C 1033, MH-III-152, Pc 42, BZM 5/100

Microcollybia cookei - Gelbknolliger Sklerotienrübling
5 MTB; C 1472, GE-1-101, BZM 5/100

Microcollybia tuberosa - Braunknolliger Sklerotienrübling
5705 SO, 5706 SW, 5806 SW; C 544, MH-III-151, SPT-V-52, GE-1-101,
BZM 5/100, LL 103, Dä 208, Phi 56

Micromphale foetidum - Stink-Schwindling
verbreitet; Ja 175, C 120, Mosfig 29+221, Pc 29, GE-1-105, LL 115,
EL 45, Phi 68

Micromphale perforans - Nadelschwindling
verbreitet; C 121, MH-III-135, Pc 32, GE-1-104, LL 115, Dä 218
BZM 5/155

Mycena abramsii
5807 SO

Mycena acicula (=Trogia a.) - Orangeroter Scheinhelmling
5907 SO; Phi 75, Eng 124, BZM 3/112

Mycena alkalina - Büscheliger Nitrosehelmling
5706 SW, 5806 NW, 5907 SW; C 562, MH-III-117, LL 111, Phi 71

Mycena amicta - Geschmückter Helmling
5706 SW, 5907 NW

Mycena aurantiomarginata - Orangeschneidiger Helmling
5705 SO, 5706 SW, 5805 NO; C 564, MH-III-119, Dä 241, BZM 3/121

Mycena capillaripes
5706 SW

Mycena capillaris
5606 SO, 5706 SW, 5807 SW+SO, 5906 NO

Mycena citrinella - Zitronengelber Helmling
5706 SW; C 1446

Mycena citrinomarginata - Gelbschneidiger Helmling
5706 SW; BZM 3/122

Mycena crocata - Gelbmilchender Helmling
verbreitet; MH-III-112, GE-I-126, LL 111, Dä 235, Phi 71, BZM 3/112

Mycena cyanorrhiza
5706 SW

Mycena epipterygia - Dehnbarer Helmling
weit verbreitet; C 125, MH-III-115, Pc 91, GE-1-129, LL 111, Dä 23
BZM 4/75, Phi 74

Mycena filopes (=M.amygdalina) - Faden-Helmling
5706 SW, 5806 NW+SW, 5807 SO, 6007 SW; Phi 74

Mycena flavescens - Gelbschneidiger Helmling
5705 SO, 5706 SW, 5707 SW; Phi 74

Mycena flavo-alba - Zitronengelber Helmling
5906 NO; C 1004, MH-III-111, GE-1-128, LL 113, Phi 74

F Mycena galericulata - Rosablättriger Helmling
überall; C 558, MH-I-108, Pc 93, GE 69, Ja 177, LL 109, Dä 242,
EL 27, Phi 70

Mycena galopus - Weißmilchender Helmling
weit verbreitet; MH-III-118, C 1005, GE-1-125, LL 111, Dä 237, Phi
BZM 3/112

Mycena galopus, var.nigra - dto. schwarze Form/Varietät
verbreitet; Dä 238

Mycena haematopus - Blut-Helmling
5 MTB; C 1445 (od.565 ?), Pc 90, GE-1-126, Ja 179, LL 111, Dä 236,
BZM 3/111, EL 29, Phi 71, Eng 125

Mycena inclinata - Buntstieliger Helmling
weit verbreitet; C 557+1003, MH-III-104, Pc 92, Ja 180 LL 109, Phi

Mycena leptocephala - Stechender (Chlor-) Helmling
verbreitet; Phi 73 ((incl.M.chlorinella, M.metata, M.ammoniaca))

Mycena longiseta
5706 SW

Mycena maculata - Gefleckter Helmling
5706 SW, 5805 NO; MH-III-116c, Ri 110-4, Bres 238, Phi 73

Mycena mucor
5805 NO; Mosfig 398

Mycena pearsoniana - Fleischfarbener Helmling (=M.pseudopura)
5706 SW; Phi 73

Mycena pelianthina - Schwarzgezähnelter Helmling
5708 NW, 5807 SO; C 123, MH-III-107, Phi 73

Mycena polygramma - Rillstieliger Helmling
weit verbreitet; C 563, MH-III-103, LL 111, Phi 70, BZM 3/128

Mycena pterigena - Farn-Helmling
5706 NO; 5907 SO; eigenes Dia

F Mycena pura - Rettichhelmling
weit verbreitet; MH-III-122, C 122, Pc 94, GE 70, GE-1-124, LL 113,
Dä 239, (vgl.pelianthina MH-III-107, Phi 72, rosea-

Mycena rorida - Schleimfuß-Helmling
6 MTB; MH-III-116a, Dä 234, BZM 4/75

Mycena rosea (var. von pura ?)
5807 SW; C 1002 (?)

Mycena rosella - Rosa Helmling
6 MTB; C 1006, MH-III-113, Pc 96, Dä 240, BZM 3/121

Mycena rubromarginata
5706 SW; BZM 3/126

Mycena sanguinolenta - Purpurschneidiger Bluthelmling
verbreitet; C 565, MH-III-116b, Phi 71

Mycena viridimarginata - Grünschneidiger Helmling
5706 SW; ZM 47(1)96, BZM 3/122

Mycena viscosa - Schleimiger Helmling
5805 NO; MH-III-120, C 1443, Ja 181, Dä 231, Phi 74

Mycena vulgaris - Klebriger Helmling
4 MTB; MH-III-114, C 1001, Ri 109-8, Pc 95, LL 113, Dä 233
BZM 4/77, Bres 254-1

Mycena zephirus - Rostiger Helmling
5606 SW; C 560 (?), MH-III-116, Dä 244

Omphalina oniscus - Moor-Nabeling
5807 SO; Dä 127, ZM 48(2)209

Omphalina sphagnicola - Moor-Nabeling
5807 SO; C 1481, LL 99, ZM 48(2)208

F Oudemansiella mucida - Buchen-Schleimrübling
5 MTB; C 113, MH-III-167, Pc 39, GE 82, Ja 168, LL 107, Dä 221
EL 33, Phi 33

Panellus mitis - Milder Zwergknäueling
5706 SW, 5807 SW, 5907 SW, 5910 SW; MH-III-98, C 1125, LL 105,
GE1-108, BZM 3/103, Phi 188

F Panellus serotinus - Gelbstieliger Zwergknäueling
verbreitet; MH-III-87, C 1546, GE-1-109, LL 105, Phi 188, BZM 3/101

F Panellus stypticus - Eichen-Zwergknäueling
verbreitet; MH-III-97, C 256, Pc 115, GE-1-107, LL 105, Phi 188,
BZM 5/155, EL 35

F Pseudoclitocybe cyathiformis - Kaffeebrauner Gabeltrichterling
5705 SO, 5805 NO, 5907 NO; MH-III-195, SPT-II-18, C 150, Pc 88,
GE-1-91, Dä 199, Phi 51

Rickenella fibula - Heftelnabeling
weit verbreitet; MH-III-123, C 1119, Pc 89, GE-1-52, LL 99, Dä 127,
ZM 48(1)230, ZM 50(2)215, Phi 75

Rickenella fibula, var.aulacomnia
5807 SO

Rickenella setipes (R.swartzii) - Blaustieliger Heftelnabeling
5 MTB; C 1484, MH-III-124, GE-1-51, LL 99, Phi 75

Ripartites tricholoma - Bewimperter Filzkrempling
5706 SW; Mosfig 85+234, MH-IV-20, LL 177, APN 4(1)7-21

Strobilurus esculentus - Fichtenzapfen-Nagelschwamm
weit verbreitet; C 112, MH-III-146, Dä 224, EL 39

Strobilurus tenacellus - Bitterer Kiefernzapfen-Nagelschwamm
5606 SO, 5706 SW, 5906 NO; MH-III-148, C 1474, Pc 40, GE 79,
LL 113, Dä 223, Phi 76

Tephrocybe ambusta - Kohlen-Graublatt
5606 SW, 5910 SW; SPT-V-47, LL 83

Tephrocybe boudieri - Flockenstieliges Graublatt
5805 NO; Dä 193

Tephrocybe inolens - Geruchloses Graublatt
5805 NO; Ri 108-8, MH-III-165, C 1035, Bres 218

Tephrocybe palustris - Sumpf-Graublatt
5706 SW, 5707 NO+SW, 5805 SO, 5807 NW+SO; GE-1-88, LL 83, Dä 191

Tricholoma aestuans - Grüner Pfeffer-Ritterling
5807 SO; SPR 17(2)12-13

Tricholoma albobrunneum - Weißbrauner Ritterling
5705 SO; MH-III-210, Phi 39

Tricholoma album - Strohblasser Ritterling
5706 SW; MH-III-215, C 1014, Pc 56, Dä 172

Tricholoma argyraceum - Silbergrauer Ritterling
5706 SW; Bres 77, MH-I-78, Phi 37

F Tricholoma atrosquamosum - Schwarzschuppiger Ritterling
5706 SW; Bres 82, C 1017, MH-III_220, Md 134, Dä 180, Phi 36

Tricholoma aurantium - Orangeroter Ritterling
5706 SW; MH-III-208, SPT-III-3, C 604, GE 112, LL 91, Dä 157, BZM 3

Tricholoma auratum - Grünling
5706 SW; Dä 165

Tricholoma batschii - Fastberingter Ritterling
5606 SO, 5706 SW; C 139, MH-I-70, SPT-III-4, Pc 54, GE 114

Tricholoma cingulatum - Beringter Ritterling
5606 SO; C 572, Dä 179, GE-1-78, LL 87, Phi 34, BZM 3/83

F Tricholoma columbetta - Seidiger Ritterling
5706 SW; Md 38, C 141, MH-III-214, Pc 55, LL 85, Dä 173, Phi 40
BZM 3/81

Tricholoma flavobrunneum - Gelbblättriger Birken-Ritterling
5806 SW; MH-I-69, SPT-V-38, C 140, LL 89, Dä 159, ZM 49(1)78

Tricholoma flavovirens - Grünling
5907 NO, 6008 NW, 6009 NW; C 142, MH-I-66, Pc 57, Dä 164, Phi 34
ZM 49(1)76

Tricholoma focale - Halsband-Ritterling
5706 SW; C 600, MH-III-205, Dä

Tricholoma lascivum - Unverschämter Ritterling
verbreitet; MH-III-215, Pc 60, LL 85, Phi 40

Tricholoma myomyces - Mausgrauer Ritterling
5606 SO, 5706 SW; C 1462, LL 87

Tricholoma orirubens - Rötender Ritterling
5606 NW+SO, 5706 SW, 5806 SW; SPT-V-32, Ha 56, MH-III-222, Md 40, C 5
Dä 177, Phi 37

Tricholoma pardinum - Tiger-Ritterling
5706 SW; Ha 57, SPT-I-8, MH-I_74, C 138, Md 41, GE 111, GE-1-79, LL 8
BZM 3/85, Dä 181

Tricholoma pessundatum - Getropfter Ritterling
5705 SO, 5807 SO; C 569

F Tricholoma portentosum - Schwarzfaseriger Ritterling
4 MTB; MH-I-75, Md 42, C 133, Pc 61, GE-1-80, LL 87, Dä 163, Phi 35
BZM 3/77

Tricholoma psammopus - Lärchen-Ritterling
5706 SW; MH-III-206, C 593, SPT-V-36, LL 89, Phi 40

Tricholoma ramentaceum
5606 SO

Tricholoma saponaceum - Seifenritterling
verbreitet; MH-I-80, SPT-IV-9, C 132+1018, Pc 62, GE 109, LL 85,
BZM 3/83, GE-1-82, Dä 174, Phi 36

Tricholoma scioides (Secr.)Mart. - Schärflicher Ritterling
6007 SW; Dä 175

Tricholoma sejunctum - Grüngelber Ritterling
5706 SW, 5807 SW+SO, 5906 NO; Mosfig 28, MH-I-68, C 128+1012, Pc 63
Dä 167, Phi 34

F Tricholoma sulphureum - Schwefel-Ritterling
verbreitet; MH-I-67, Ha 59, SPT-III-6, C 135, Pc 68, GE 108, Phi 34
GE-1-81, Dä 168

F Tricholoma terreum - Erd-Ritterling
verbreitet; SPT-II-16, MH-I-76, Md 43, C 127, Pc 64, GE 110, LL 89,
GE-1-76, Dä 183, Phi 35

Tricholoma ustale - Brandiger Ritterling
5705 SO, 5706 SW; MH-III-209, C 570, LL 91, Dä 160, Phi 39

Tricholoma vaccinum - Bärtiger Ritterling
verbreitet; MH-III-207, C 137, GE 115, GE-1-74, LL 89, Dä161, Phi

Tricholoma virgatum - Brennender Ritterling
5706 SW, 5807 SO, 5907 NO+SO; MH-I-77, C 578, Pc 67, LL 87, Dä 167

Tricholomopsis decora - Olivgelber Holzritterling
5907 SO; C 1011, GE-1-72, Dä 153, Phi 44

F Tricholomopsis rutilans - Rötlicher Holzritterling
weit verbreitet; SPT-III-5, MH-I-81, C 148, Pc 72, GE 88, GE-1-71,
Ja 171, BZM 5/108, LL 93, Dä 154, EL 39, Phi 43

Xerula longipes - Langstieliger Sammtrübling (Oudemansiella)
5606 SO; C 115, GE-1-111, Dä 221, BZM 4/67

Xerula nigra - Schwarzbrauner Samtrübling
5807 SO; C 548, BZM 4/67

F Xerula radicata - Grubiger/ Bewurzelter Schleimrübling (Oudemansiella
überall; SPT-IV-12, C 114, MH-I-106, Pc 38, GE-1-110, LL 107, EL 31
BZM 4/67, Dä 222, Phi 33

II BASIDIOMYCETES

II-E AGARICALES 3. ENTOLOMATACEAE

F Clitopilus prunulus - Mehlräsling
verbreitet; MH-I-59, SPT-I-13, Md 48, C 101, Pc 162, GE 94, GE-1-1[illegible]
LL 179, Phi 112

Clitopilus cretatus
5706 SW; C 541

Clitopilus hobsonii - Muschelförmiger Rasling
5805 NO; GE-1-136

Entoloma araneosum - Spinnweb-Rötling
5805 NO; C 990

Entoloma cetratum - Wachs-Rötling, Scherbengelber Glöckling
5706 SW, 5707 SW, 5805 SO; C 1429, GE-1-144, LL 183, Dä 263, Phi 117

F Entoloma conferendum (=E.staurosporum) - Sternsporiger Rötling
5 MTB; C 533, MH-III-65, GE-I-143, LL 181, Dä 262, Phi 118

Entoloma costatum
5706 SW

Entoloma euchroum - Violetter Zärtling
5805 NO; Ja 185, Phi 116

Entoloma juncina
5906 NO

Entoloma lampropus - Stahlfüßiger Zärtling
5806 NW; LL 183

Entoloma nidorosum - Alkalischer Rötling
verbreitet; C 97, MH-III-56, Pc 164, Dä 258, Phi 115

F Entoloma nitidum - Stahlblauer Rötling
5706 SW; C 981, MH-III-59, LL 179, Dä 248

Entoloma porphyrophaeum - Porphyrbrauner Rötling
5708 NW; MH-III-58, LL 179, Dä 249, Phi 116

Entoloma rhodocylix
5706 SW

Entoloma rhodopolium - Niedergedrückter Rötling
5706 SW, 5807 SO; MH-III-55, C 531, GE-1-138, Dä 257, Phi 115

Entoloma rusticoides - Braunblättriger Rötling
5805 NO; Bres 591-3, Ri 73-11

F Entoloma sericeum - Seidiger Rötling
5807 SW; MH-III-52, C 985, LL 181, Dä 253

Entoloma sinuatum - Riesenrötling
5807 SO; Ha 48, SPT-I-14, MH-I-60, Md 26, C 93, Pc 163, GE 100,
BZM 3/142, LL 179, Dä 256, Phi 115

Entoloma versatilis (=E.viridulus)
5706 SW; Ri 74-7

Rhodocybe truncata - Würziger Tellerling
5706 SW, 5807 SO; C 620, MH-III-77, GE-1-133, Dä 247, BZM 3/137

Pluteus atromarginatus - Schwarzschneidiger Dachpilz
5706 SW; C 994, GE-I-150, BZM 3/147

F Pluteus cervinus - Hirschbrauner Dachpilz (P. atricapillus)
weit verbreitet; C 102, SPT-II-27, MH-II-6(?), GE 61, Ja 183, EL 19
BZM 5/162, GE-1-149, Pc 160, LL 121, Dä 269, Phi119

Pluteus chrysophaeus - Goldbrauner Dachpilz
5706 SW, 5805 NO; C 536, Ri 71-4

Pluteus cinereofuscus - Graubrauner Dachpilz
5807 NW; LL 123

Pluteus exiguus
5806 NW

F Pluteus leoninus - Löwengelber Dachpilz
5606 NW, 5706 SW, 5807 SO; C 538, MH-III-40, Ja 184, Dä 271, Phi120

Pluteus minutissimus, fa.major
5706 SW

F Pluteus murinus - Mausgrauer Dachpilz
5706 SW

Pluteus pallescens
5706 SW

F Pluteus pellitus - Weißer Dachpilz
5706 SW; C 535, BZM 5/163

Pluteus phlebophorus - Netzaderiger Dachpilz
5706 SW, 5806 NW; Bres 545, Ri 71-6, MH-III-41, C 1430, Dä 273

Pluteus romellii - Gelbstieliger Zwergdachpilz (=lutescens)
5606 SO, 5706 SW; SPR 22(1)8

Pluteus roseipes - Rosastieliger Dachpilz
5706 SW, 5806 NW; C 1431, Dä 270, BZM 5/167

F Pluteus salicinus - Grauer Dachpilz
5606 SO; 5807 SO; LL 123, Phi 119

Pluteus thomsonii
5706 SW, 5806 NW; C 1433, Dä 272

Pluteus umbrosus - Schwarzflockiger Dachpilz
5706 SW; C 994, Phi 119

Volvariella speciosa - Größter Scheidling
5708 NW, 5807 NW; Md 13, C 396, MH-I-15, Pc 159, GE 63, GE-1-146,
BZM 3/147, LL 121, Dä 265, Phi 112

II BASIDIOMYCETES

II-E AGARICALES 5. AMANITACEAE

F Amanita citrina - Gelber Knollenblätterpilz
weit verbreitet; Ha 31, MH-I-4, SPT-III-1, C 12, Md 2, Dä 286, Pc 5,
GE 53, GE-1-161, LL 119, Phi 20

F Amanita citrina, fa.alba - dto. weiße Form
weit verbreitet; C 385, Dä 287, Phi 20

Amanita crocea - Orangebrauner Scheidenstreifling
5606 SW, 5906 NO, 5907 NO; Md 101, C 394, Dä 275, Phi 22, BZM 5/186

Amanita friabilis (=A.sternbergii) - Erlen-Wulstling
5706 SW; BZM 5/184

F Amanita fulva - Rotbrauner Scheidenstreifling
verbreitet; SPT-II-11, C 392, MH-I-12, Pc 15, GE 48, GE-1-153, LL 117,
BZM 5/185, Dä 276, Phi 23

F Amanita gemmata - Narzissengelber Wulstling
5706 SW, 5907 NO, 5910 SW, 6007 SW; MH-I-10, SPT-III-2, Md 3, C 13,
BZM 3/153, Pc 6, GE 55, Dä 282, Phi 22

F Amanita muscaria - Fliegenpilz
weit verbreitet; MH-I-8, Ha 32, SPT-I-3, C 5+6, Md 4, Pc 2, GE 56,
BZM 5/176, GE-1-156, LL 117, Dä 279, Phi 15

F Amanita pantherina - Panterpilz
verbreitet; Ha 33, SPT-I-4, MH-I-5, Md 5, C 7, Pc 10, GE 57, Phi 18,
BZM 3/153, GE-1-157, Dä 281

Amanita pantherina, fa.abietinum - dto. Nadelwaldform
5807 NW, 5907 NW; MH-III-7, C 850, LL 119

F Amanita phalloides - Grüner Knollenblätterpilz
verbreitet; MH-I-1, SPT-I-7, Ha 29, Md 6, C 1+849, Pc 4, GE 51,
GE-1-158, LL 117, Dä 284, Phi 19

F Amanita porphyria - Porphyrbrauner Wulstling
5706 SW, 5707 SW, 5907 SO, 6007 SW; MH-I-11, SPT-II-7, C 14, GE 54,
GE-1-162, LL 119, Dä 288, Phi 20

F Amanita rubescens - Perlpilz
weit verbreitet; Ha 34, MH-I-7, SPT-II-6, C 9, Md 7, Dä 290, Pc 11,
BZM 5/177, GE 59, GE-1-164, LL 119, Phi 16

F Amanita spissa - Grauer Wulstling
verbreitet; SPT-II-2, MH-I-6, C 8, Md 8, Dä 289, Pc 9, GE 58, Phi 17,
BZM 5/178, GE-1-163, LL 119

Amanita umbrinolutea - Verfärbender Scheidenstreifling
5906 NO; C 17, MH-III-Abb.1b(SW), Pc 16, GE-1-155, Dä 277, BZM 5/187

Amanita vaginata - Grauer Scheidenstreifling
verbreitet; MH-I-13, Md 9, SPT-II-11, C 393, GE 49, GE-1-154,
BZM 5/191, LL 117, Phi 22

Limacella guttata - Getropfter Schleimschirmling
5705 SO, 5706 SW, 5806 NW, 5807 SO; C 413 (?), MH-III-9, Pc 17,
BZM 3/155, GE-1-165, LL 121, Dä 293

F Agaricus abruptibulbus - Schiefknolliger Anisegerling
verbreitet; MH-I-26a, C 44, Dä 303, Phi 169

F Agaricus arvensis - Schafegerling, Weißer Anisegerling
verbreitet; MH-I-25, Md 106, C 41+427, SPT-I-28, Pc 204, GE 36, GE-1-184, LL 135, Dä 304, Phi 166

F Agaricus augustus - Riesenegerling
5606 SO, 5706 SO, 5806 NO, 5807 SO; Md 107, MH-IV-14, Pc 202, GE-1-182, LL 131, Phi 164

Agaricus bisporus - Zweisporiger Egerling, Zuchtegerling
5807 SW, 5907 NO; MH-I-17, C 42, Pc 206, LL 133, Dä 295, Phi 163

F Agaricus bitorquis - Scheiden-Egerling
5806 NO; Mosfig 79+358, SPT-II-28, MH-I-19, Md 109, C 46, GE 34, GE-1-188, LL 133, Dä 295, Phi 163

F Agaricus campester - Wiesenegerling, Feldegerling
weit verbreitet; SPT-II-29, C 40, Md 15, MH-I-18 +IV-1, GE 35, LL 133, Dä 301, Phi 162

Agaricus dulcidulus
5907 NO; GE-1-186

Agaricus haemorrhoidarius - Großer Blutegerling
5706 SW, 5805 NO, 6007 SW; Md 110, C 424, LL 131

Agaricus macrosporus - Großsporiger Egerling
5606 SW, 5806 NO, 5807 SW, 5907 NW; MH-IV-15, Md 111, C 425, GE 37, Dä 305, Phi 165

Agaricus semotus - Weinrötlicher Egerling
5805 NO, 5807 SO; MH-I-23, C 1290, LL 135, Phi 162

F Agaricus silvaticus - Waldegerling
verbreitet; Ha 37, SPT-I-30, MH-I-21, C 885, GE 40, LL 130, Dä 297, Phi 160

F Agaricus silvicola - Dünnfleischiger Anisegerling
5606 SO, 5806 NO, 5807 SW; SPT-II-34, Ha 38, Md 16, MH-I-26, C 886, Pc 205, GE-1-183, LL 135, Phi 168

F Cystoderma amianthinum - Amiant-Körnchenschirmling
weit verbreitet; MH-I-35, C 31, Pc 18, LL 129, Dä 320, Phi 31

Cystoderma carcharias - Starkriechender Körnchenschirmling
5 MTB; MH-III-30, C 29, Pc 19, GE-1-179, LL 129, Dä 321

Cystoderma granulosum - Rostroter Körnchenschirmling
MH-III-29, C 872, LL 129;

Cystoderma terrei (=C.cinnabarinum) - Zinnoberbrauner Körnchensch.
5706 SW;MH-I-36, C 411, GE-1-178

Cystolepiota bucknallii - Violetter Mehlschirmling
5606 SO; GE-1-168, LL 129, Phi 30, Eng 023, BZM 3/162

Cystolepiota sistrata (=Lep.seminuda) - Mehliger Schirmling
5705 SO; MH-III-27, C 1287, Phi 30

Lepiota aspera - Spitzschuppiger Schirmling
5706 SW, 5805 NO, 5807 SO; Mosfig 81+252+356, C 26, Pc 28, GE 42, GE-1-169, Dä 311

Lepiota castanea - Rotbrauner Schirmling
5706 SW, 5805 NO; MH-III-22, GE-1-171, LL 127, Dä 313, Phi 29

Lepiota clypeolaria - Wolliggestiefelter Schirmling
5706 SW, 5906 NO, 5909 NW; C 27+410, MH-III-19, Pc 26, LL 127, Dä 313

F Lepiota cristata - Stink-Schirmling
5606 SO, 5706 SW, 5906 NO; SPT-IV-3, MH-I-32, C 28, Pc 25, GE 43, LL 127, Dä 313, Phi 29

Lepiota hystrix - Kegelschuppiger Schirmling
5906 NO; C 408, LL 125, Phi 26

Lepiota subalba
5706 SW

Lepiota ventriosospora - Gelbflockiger Wollstielschirmling
5805 NO, 5807 SO; C 409, GE-1-173, Dä 315, Phi 28

Macrolepiota bohemica - Garten-Schirmpilz (=rhacodes, var.hortensis)
4 MTB; MH-III-16, Dä 317 (kl.B.), Phi 25, Eng 123, ZM 51(1)53

F Macrolepiota mastoidea - Warzen-Schirmpilz, Spitzbuckliger Schirmpilz
5606 SO, 5907 NO, 6008 NW; MH-III-14, C 1277+400(?), GE-1-177, Phi 25, ZM 51(1)54

F Macrolepiota procera - Parasolpilz, Riesen-Schirmling
verbreitet; SPT-I-5, Ha 35, C 20, Md 17, MH-I-29, Pc 20, GE 45, Phi 24, ZM 51(1)52, GE-1-175, LL 125, Dä 316

F Macrolepiota puellaris - Jungfern-Schirmpilz
5905 NO, 5906 NO; MH-III-15, C 23, Pc 22, ZM 51(1)53

F Macrolepiota rhacodes - Safranschirmling
weit verbreitet; Ha 36, SPT-II-13, C 21, Md 18, Pc 21, GE 46, GE-1-175, ZM 51(1)53, LL 125, Dä 317, Phi 25

II BASIDIOMYCETES

II-E AGARICALES 7. COPRINACEAE

F Coprinus atramentarius - Faltentintling
verbreitet; SPT-II-36, MH-I-38, C 38, Pc 223, GE 146, GE-1-189, LL 137, Dä 323, Phi 178

F Coprinus atramentarius, var.acuminatus
5806 NW

Coprinus brassicae
5706 NO

F Coprinus comatus - Schopftintling
verbreitet; Ha 28, SPT-II-37, MH-I-37, Md 20, C 37, Pc 224, GE 147, GE-1-190, LL 137, Dä 324+325, Phi 177

Coprinus disseminatus - Gesähter Tintling
5807 SW; C 39, MH-IV-307, Pc 225, GE 150, GE-I-195, Ja 200, LL 141, Dä 330, EL 25, Phi 181

Coprinus episcopalis
5706 SW

Coprinus flocculosus
5807 SO

Coprinus gonophyllus
5706 SW

Coprinus hepthemerus (=C.marculentus)
5707 NO; Mosfig 411, ZM 52(1)118

Coprinus lagopus - Hasenpfote
verbreitet; MH-IV-295, LL 139, Dä 327, Phi 179

Coprinus macrocephalus - Wollstieliger Tintling
5807 NO; ZM 48(1), Phi 176, ZM 50(1)23

F Coprinus micaceus - Glimmer-Tintling
verbreitet; MH-I-39, C 418, Pc 226, GE 149, GE-1-193, Ja 202, EL 25, LL 141, Dä 328, Phi 180

Coprinus patouillardi
5805 NO; ZM 52(1)128

Coprinus picaceus - Spechttintling
5 MTB; C 416, MH-IV-294, Pc 228, GE 148, LL 137, Dä 326, Phi 178

Coprinus plicatilis - Scheibchen-Tintling
6 MTB; MH-IV-303, C 421, Pc 229, LL 139, Phi 181

Coprinus silvaticus - Rauhsporiger Tintling
5705 SO; Pc 231, GE-1-194, LL 139, Phi 181, ZM 50(1)27

Coprinus urticaecola - Kräuter-Tintling
5706 SW

Panaeolus rickenii - Spitzer Düngerling
5906 NO; MH-IV-269, C 434, Dä 333, Phi 181

Panaeolus sphinctrinus - Glocken-Düngerling
5805 NO; C 47, MH-IV-266, GE-1-197, Dä 332, Phi 182, Bres 893

F Psatyrella candolleana - Behangener Faserling
verbreitet; C 48, MH-I-41, GE 143, LL 141, Dä 334, Phi 172

Psatyrella caput-medusae - Medusenhaupt
5705 SO; C 443, LL 143, Dä 337, ZM 51(1)32

Psatyrella cernua
5706 SW; C 1296

Psatyrella cotonea - Wolliger/ Langstieliger Mürbling
5706 SW; MH-IV-289, C 894, GE-1-200, Ja 204, BZM 3/164

Psatyrella gracilis - Rotschneidiger Mürbling
5707 SW; C 1304, MH-IV-277, LL 143

F Psatyrella hydrophila - Wässriger Mürbling, Weißstieliges Stockschwe
weit verbreitet; MH-I-40, C 898, GE 144, GE-1-201, Ja 203, Phi 174
BZM 3/163, LL 141

Psatyrella maculata - Fleckiger Mürbling
5806 NW; MH-III-290, SPR 7

Psatyrella marcescibilis - Blassgelber Faserling (=fragilissima)
5805 NO; Phi 175, C 1314

Psatyrella orbitarum - Weg-Mürbling
5706 SW; MH-IV-280

Psatyrella pseudogracilis
5706 SW

Psatyrella prona - Verbogener Faserling
5706 SW; C 893

Psatyrella pyrotricha - Feuerfarbener Saumpilz
5706 SW, 5708 NW; Phi 176

F Psatyrella spadicea (Schf.ex Fr.)Sing. - Schokoladebrauner Faserling
5805 NO; LL 143, C 899 (S. sarcocephala)

F Psatyrella velutina - Tränender Saumpilz
verbreitet; C 49, MH-IV-288, Pc 220, GE 145, GE-1-199, LL 141, Dä 335

II BASIDIOMYCETES

II-E AGARICALES 8. BOLBITIACEAE

Agrocybe erebia - Leberbrauner Ackerling/Erdschüppling
5706 SW, 5906 NO; C 452, MH-IV-223, GE-1-213, LL 153, Dä 341
ZM 51(1)9, Phi 169

Agrocybe praecox - Voreilender Ackerling
5805 SO, 5807 NW, 5907 NO; C 56, SPT-V-56, MH-IV-227, GE-1-211,
BZM 4/82, LL 153, Dä 342, Phi 169

Bolbitius aleuriatus
5706 SW; Bres 805

Bolbitius reticulatus - Netzaderiger Mistpilz
5706 SW; GE-1-210, APN

Bolbitius vitellinus - Gold-Mistpilz
weit verbreitet; C 907, MH-IV-219+221, Pc 220, GE-1-210, LL 153,
APN 5, Dä 340, Phi 154

Conocybe rickeniana (=C.spicula)
5706 SW, 5805 NO; Ri 60-13, ZM 51(1)95

Conocybe tenera - Roststieliges Sammethäubchen
5705 SO, 5706 SW, 5805 NO; C 1305, Pc 200, LL 153, Phi 155

Pholiotina blattaria - Krönchen-Glockenschüppling
5806 NW; Bres 687, Ri 56-5, C 1307, GE-1-208

Pholiotina cf.filaris
5805 NO; C 1306

II BASIDIOMYCETES

II-E AGARICALES 9. STROPHARIACEAE

Flammulaster carpophila (Fr.)Earle
6007 SW

Flammulaster siparia
5706 SW, 5806 NW

Flammulaster wieslandri
5706 SW

F Hypholoma capnoides - Graublättriger Schwefelkopf
weit verbreitet; C 52, SPT-II-25, Ha 40, MH-I-43, Pc 213, GE 140, GE-
BZM 4/109, Ja 198, LL 147, Dä 350, EL 17, Phi 159

Hypholoma elongatipes - Torfmoos-Schwefelkopf
5706 SW, 5807 SW; MH-IV-249, C 1315, Dä 356, Phi 160, Eng 121, BZM

F Hypholoma epixanthum - Riechender Schwefelkopf
5706 SW, 5907 SO; C 1316, Dä 351, BZM 4/112

F Hypholoma fasciculare - Grünblättriger Schwefelkopf
überall; MH-I-44, SPT-II-23, Ha 41, C 50, Pc 214, GE 141, Phi 158, EL
BZM 4/109, GE-1-219, Ja 197, LL 147, Dä 353

Hypholoma marginatum - Geselliger Schwefelkopf (=dispersum)
verbreitet; C 910, MH-IV-248, Pc 215, GE-1-222, Ja 199, Dä 355, Phi
BZM 3/164

Hypholoma myosotis - Sumpf-Schwefelkopf
5706 SW, 5807 SO; C 911, GE-1-224, Phi 146, SPR(1986)

Hypholoma polytrichi - Moos-Schwefelkopf
5706 SW; BZM 4/110

Hypholoma radicosum - Wurzelnder Schwefelkopf
5708 NW, 5806 SW; MH-IV-246, GE-1-223, LL 147, Dä 354, BZM 4/112

Hypholoma subericaeum - Torfwiesen-Schwefelkopf
5706 SW, 5707 SW, 5807 SO; Eng 093, BZM 4/111

F Hypholoma sublateritium - Ziegelroter Schwefelkopf
weit verbreitet; SPT-II-24, MH-I-45, C 51, GE 142, GE-1-221, LL 147,
BZM 4/109, Dä 352, EL 19, Phi 159

Hypholoma udum - Torf-Schwefelkopf
5706 SW, 5805 SO, 5807 SW+SO; MH-IV-261, C 1317, LL 147, Phi 158
BZM 4/110

F Kühneromyces mutabilis - Stockschwämmchen
weit verbreitet; MH-I-48, Ha 42, SPT-II-22, Md 22, C 57, Pc 196, GE
GE-1-232, Ja 195, LL 153, Dä 370, EL 15, Phi 156

Phaeomarasmius erinaceus - Weiden-Schüppchenschnitzling
5705 NO, 5706 SW, 5707 NO, 5807 NW+SO; Mosfig 126, C 1000, LL 177,
ZM 50(1)60

Pholiota alnicola - Erlen-Schüppling
5706 SW; C 442, Md 600, MH-IV-244, Pc 192, Ja 190, LL 151, Dä 369,
BZM 4/89, Phi 145

Pholiota astragalina - Safranroter Schüppling
5706 SW, 5707 SW, 5907 SO, 5910 SW; C 450, Md 597, MH-IV-240, LL 151,
BZM 3/165, Dä 367

Pholiota aurivella - Goldfell-Schüppling
4 MTB; Md 589, C 920, MH-IV-234, GE-1-228, LL 151, Dä 362, EL 23,
BZM 4/89

Pholiota flammans - Feuer-Schüppling
verbreitet; SPT-III-11, C 454, Md 587, MH-IV-235, LL 149, Dä 359, BZM 3/166, EL 21, Phi 144

Pholiota gummosa - Strohblasser Schüppling
5706 SW; Md 593, C 922, MH-IV-236, BZM 4/92

Pholiota lenta - Tonfalber Schüppling
verbreitet; SPT-V-59, Md 592, C 924, MH-IV-239, GE 139, Ja 189, BZM 4/93, GE-1-229, LL 151, Dä 363, EL 23

Pholiota squarrosa - Sparriger Schüppling
weit verbreitet; SPT-III-12, C 446, Md 586, MH-IV-233, Pc 191, EL 13, BZM 4/95, GE-1-227, Ja 187, LL 149, Dä 358, Phi 145

Psilocybe crobula - Weißflockiger Kahlkopf
5706 SW; Ri 60-3, C 914, Phi 173

Psilocybe inquilina - Klebhaut-Kahlkopf
5706 SW, 5807 SO; C 1321, MH-IV-264

Psilocybe semilanceata - Spitzkegeliger Kahlkopf
5807 NW; Phi 173, Ri 66-6

Stropharia aeruginosa - Grünspan-Träuschling
weit verbreitet; Ja 193, C 53, MH-I-42, SPT-IV-38, Pc 208, GE 130, BZM 5/209, LL 145, GE-1-215, Dä 348, Phi 171

Stropharia albo-cyanea - Bläulicher Träuschling
5706 SW; BZM 5/209

Stropharia coronilla - Krönchen-Träuschling
5806 NO, 5807 SW; SPT-V-58, C 440, MH-IV-258, Pc 212, GE 131, BZM 5/206, LL 144, Phi 172

Stropharia cyanea - Blauer Träuschling, Braunsporiger T.
verbreitet; Ja 194, C 1313, GE-1-216, BZM 5/209

Stropharia inuncta - Purpurgrauer Träuschling
5707 SW; SPT-V-55, MH-IV-252, GE-1-218

Stropharia rugosoannulata - Rotbrauner Riesenträuschling (Zuchten)
5705 SO, 5907 NO; Bres 842, C 54, Pc 210, GE 132, Dä 347, BZM 5/209

Stropharia semiglobata - Halbkugeliger Träuschling
4 MTB; MH-IV-253, C 55+1311, Pc 211, LL 145, Dä 349, Phi 171, BZM 5/215

Stropharia squammosa - Schuppiger Träuschling
4 MTB; MH-IV-251a, C 909, Pc 209, GE-1-217, Ja 192, LL 147, Dä 345

Stropharia thraustra - Orangebrauner Träuschling
5706 SW; MH-IV-251b

Tubaria conspersa
5705 SO, 5706 SW, 5805 NO, 5806 NW; Bres 800-2, Ri 59-5+6

Tubaria dispersa - Gelbblättriger Trompetenschnitzling
5906 NO; Phi 158, SPR 18, GE-1-234

Tubaria furfuracea - Gemeiner Trompetenschnitzling
5606 SO, 5706 SW, 5906 NO; C 915, MH-IV-23, GE-1-233, LL 177, Phi 158

II BASIDIOMYCETES

II-E AGARICALES 10. CREPIDOTACEAE

Crepidotus luteolus - Flaumiges Stummelfüßchen
5705 SO, 5805 NO, 5907 NO; C 993, MH-III-86, Phi 188

Crepidotus mollis - Gallert-Stummelfüßchen
verbreitet; MH-IV-22, C 1552, Pc 290, GE-1-235, LL 177, Phi 188

Crepidotus pubescens - Weichhaariger Krüppelfuß
5706 SW; MH-III-83 b

Crepidotus sphaerosporus - Kugelsporiges Stummelfüßchen
5806 NW; C 1127

Crepidotus variabilis - Gemeines Stummelfüßchen
verbreitet; C 1128, MH-III-84, LL 177, Phi 188

Simocybe centunculus
5706 SW; ZM 51(1)37

Cortinarius amoenolens - Buchen-Klumpfuß
5606 SO, 5706 SW; SPT-IV-44, C 469, Md 673, MH-IV-168, Phi 124

F Cortinarius anomalus - Graubräunlicher Dickfuß
5806SW, 6007 SW; C 491, Md 745, MH-IV-196a, LL 169, Dä 447
(fa. lepidopus in 5706 SW)

F Cortinarius armillatus - Geschmückter Gürtelfuß
5607 SW, 5706 SW; MH-I-53, C 506, Md 763, GE 120, LL 171, Dä 459,
Phi 136

Cortinarius bibulus - Violetter Erlenwasserkopf (=pulchellus)
5706 SW; C 1403 ---5807 NW

Cortinarius boudieri
5706 SW; Mo XII-67 + XIII-72

Cortinarius brunneus - Dunkelbrauner Gürtelfuß
5707 SW; C 508, Md 788, MH IV-120, GE-1-261

Cortinarius caesiocyaneus - Bläulichgrauer Klumpfuß
5706 SW; C 969, Md 682, Phi 126

Cortinarius callisteus - Rhabarberfüßiger Rauhkopf
5805 NO; MH-IV-104b, Md 631, Phi 135

Cortinarius camphoratus (=hircinus) - Bocks-Dickfuß
5807 SW; Md 735, C 949, MH-IV-188, Dä 444+445

F Cortinarius caninus - Rostbrauner Dickfuß
5706 SW; 5906 NO; Md 748, C 483, MH-IV-196b, LL 169, Dä 448

Cortinarius causticus - Bereifter Schleimfuß
5705 SO; Dä 458, Phi 122, C 489 (?)

Cortinarius cephalixus - Körnighäutiger Schleimkopf
5706 SW; Mo XI-50+51+60, C 464, Md 658, GE-1-257

F Cortinarius coerulescens - Blauer Klumpfuß
5805 NO; Mo XIII-69, SPT-V-70, Md 680, C 1372, MH-IV-161, LL 165

F Cortinarius collinitus - Blaustiel-Schleimfuß
5706 SW; C 67, Md 752, MH-IV-146, GE 123, GE-1-252, LL 163, Dä 452
Phi 121

Cortinarius delibutus - Blaublättriger Schleimfuß
verbreitet; SPT-V-77, C 459, Md 759, MH-IV-144, GE-1-254, LL 165,
Dä 455, Phi 122

F Cortinarius elatior - Runzeliger/ Langstieliger Schleimfuß
5 MTB; Md 755, C 1348, MH-IV-148, LL 163, Dä 453

Cortinarius elegantior - Strohgelber Klumpfuß
5706 SW, 5805 NO; Mo XXXI-177, C 76, Md 726, MH-IV-170, GE 121

Cortinarius flavovirens - Gelbgrüner Klumpfuß
5606 SO; Mo XXVIII-165

Cortinarius hemitrichus - Weißflockiger Gürtelfuß
5706 SW, 5806 SW; MH-IV-131, GE-1-262, Dä 467

Cortinarius hinnuleus - Erdigriechender Gürtelfuß
5805 NO, 5807 SO, 5907 NO; C 501, Md 786, MH-IV-126, LL 171,
Dä 465, Phi 138

Cortinarius humicola - Kegeliger Rauhkopf
5706 SW; Mosfig 188, SPT-V-65, Md 629, C 1401, MH-IV-102, Dä 416, Phi 132

Cortinarius infractus - Bitterer Schleimkopf
5706 SW, 5805 SW; Mo XXVI-152+153+155, SPT-V-73, C 480, Md 694, MH-IV-180, Dä 434, Phi 130

Cortinarius integerrimus - Runzliggeriefter Schleimfuß
5805 NO; Md 756, MH-IV-145

Cortinarius melleo-pallens - Honigbrauner Wasserkopf
5706 SW; C 1395

Cortinarius mucosus - Heide-Schleimfuß
5706 SW; MH-I-50, Md 753, GE-1-253, Phi 122

Cortinarius paleaceus - Duftender Gürtelfuß
5606 SO, 5706 SW, 5806 NW; C 503, Md 792, MH-IV-133, GE-1-262, Phi

Cortinarius paleiferus
5706 SW; Md 793, Dä 466

Cortinarius percomis - Würziger Schleimkopf
5606 SO, 5706 SW; Mo XXVII-158, C 475, M d 724, Dä 442

Cortinarius pholideus - Schuppiger Dickfuß
5706 SW, 5708 NW; C 952, SPT-IV-43, Md 743, MH-IV-193, LL 168, Dä BZM 3/192, Phi 132

Cortinarius porphyropus - Purpurfüßiger Schleimkopf
5705 SO, 5706 SW; Mo XXIII-136, C 485

Cortinarius praestans - Schleiereule
5805 NO; Mo XV-82, SPT-I-15, Md 117, C 69, MH-IV-166, Pc 182, BZM

F Cortinarius pseudosalor - Ockerbrauner Schleimfuß
5706 SW; Md 754, C 970, Pc 184, Phi 121

Cortinarius pulchellus = C.bibulus

Cortinarius pulchripes
5706 SW; Md 782

Cortinarius russeoides - Stinkender Schleimkopf
5805 NO; Mo XXVII, C 944, MH-IV-185

Cortinarius salor - Blauer Schleimfuß
5805 NO; Md 758, C 68, Ri 35-3, MH-IV-141, Dä 454, Bres 630

F Cortinarius saniosus - Gelbgeschmückter Rauhkopf
5706 SW; Md 627, MH-IV-108, LL 173, Phi 133, Eng 170

Cortinarius sebaceus - Seidiger Schleimkopf
5807 SO; Mo V-25, C 463, Md 644, MH-IV-157, Dä 421

Cortinarius subvalidus - Geschmückter Schleimkopf
5706 SW; Mo XI-57, Ri 41-2, Md 654, C 933, MH-IV-159, Dä 424

F Cortinarius traganus - Lila Dickfuß
5607 SW, 5706 SO; MH-I-52, SPT-IV-41, Ri 45-1, C 486, Md 732, Pc 180, GE 124, GE-1-251, LL 164, Dä 443, Phi 133

F Cortinarius trivialis - Natternstieliger Schleimfuß
5706 SW; Ri 35-5, C 66, Md 751, MH-IV-147, Pc 183, GE-1-255, LL 163, Dä 450+451, Phi 121

F Cortinarius variecolor - Erdigriechender Schleimkopf
5706 SW; Mo XVI-87, SPT-V-69, C 71 Md 684, Dä 430

Cortinarius varius - Semmelbrauner/ Ziegelgelber Schleimkopf
verbreitet; SPT-V-76, C 72, Md 687, MH-I-51, GE 122, LL 167, Bres 605, Dä 432

Cortinarius venetus, var.venetus - Grüner Rauhkopf
5706 SW, 5805 NO; Md 622, MH-IV-99 (var.montanus), C 79, Dä 410

Cortinarius violaceus (incl.hercynicus) - Violetter Schleierling
5706 SW+SO; Mosfig 298+376+383, Md 618+619, C 78, MH-IV-105, Pc 176, Bres 635, GE-1-259, Dä 409, Phi 133, NHG (Nürnbg.)

Dermocybe cinnamomea - Zimt-Hautkopf
verbreitet; Md 609, C 80, MH-IV-93, LL 169, Dä 407, Phi 140

Dermocybe cinnamomeofulva - Zimtfuchsiger Hautkopf
5706 SW; C 1344

Dermocybe cinnamomeolutea - Gelbblättriger Hautkopf
verbreitet; MH-I-54a, Md 605+607, Dä 407

Dermocybe crocea - Gelbrandiger Hautkopf
5706 SW, 5707 SW; Md 612, C 1343

Dermocybe palustris - Sumpf-Hautkopf
5604 SO, 5706 SW, 5910 SW; Md 603+604, C 930, Dä 405

Dermocybe sanguinea - Blutroter Hautkopf
5707 SW, 5807 SO, 5907 NO; MH-IV-95, SPT-V-61, C 81, Md 615, GE-1-250, Dä 408, Phi 140

Dermocybe semisanguinea - Blutblättriger Hautkopf
5706 SW, 5707 SW, 5907 NW; C 495, Md 613, MH-I-54, GE-1-249, LL 169, Bres 646, Dä 407, Phi 140

Dermocybe squamulosa
5806 NW

Dermocybe uliginosa - Moor-Hautkopf
5706 SW, 5707 SW, 5807 SW; Mosfig 148, Md 606 Phi 140

Galerina calyptrata
5807 SO

Galerina heterocystis - Großsporiger Häubling
5705 SO, 5807 SO; MH-IV-208

Galerina hypnorum - Moos-Häubling
weit verbreitet; MH-IV-207, LL 175

Galerina laevis - Rasen-Häubling
5606 SO, 5707 SW; Mosfig 154, GE-1-265

Galerina marginata - Gift-Häubling
weit verbreitet; MH-IV-212, C 903, GE 135, GE-1-264, LL 175, ZM 50(1)68, Bres 704

Galerina paludosa - Weißflockiger/ Gesäumter Häubling
verbreitet:in Feuchtgebieten; C 1309, MH-IV-209, LL 175, Dä 472

Galerina pumila - Gestiefelter Häubling
5706 SW; Dä 473

Galerina sphagnorum - Sumpg-Häubling
5706 SW; SPR 1978/1, GE-1-266

Galerina stylifera
5707 SW; Mosfig 156

Galerina tibiicystis - Bereifter Häubling
5707 NO, 5807 NW+SO; MH-IV-210, Mosfig 381+382

Galerina triscopa
5706 SW; Mosfig 155

F Gymnopilus penetrans - Geflecktblättriger Flämmling
weit verbreitet; Mosfig 151, C 918, MH-IV-90+91, Ja 196, LL 175, Phi
Bres 780, incl.hybridus: GE-1-246, Dä 404, Phi 142

Gymnopilus spectabilis - Beringter Flämmling
5707 SW, 6007 SW, 6011 NO; MH-IV-89, Ri 55-1, SPT-IV-11, C 919, Pc
LL 175, Bres 698, BZM 3/194, GE-1-247

F Hebeloma crustuliniforme - Tonblasser Fälbling
5706 SW, 5805 NO, 5807 SO, 5907 NW; C 63, MH-I-49, Pc 187, GE-1-245,
LL 161, Dä 401, Phi 147

Hebeloma edurum - Großer Kakao-Fälbling, Spindelfüßiger F.
5606 SO, 5705 SO, 5706 SW; C 64, MH-IV-32, Bres 709

Hebeloma latifolium - Schwärzender Fälbling
5606 SO; MH-IV-31, Bres 719, ZM 49(1)93

Hebeloma longicaudum - Langstieliger Fälbling
5706 SW, 5806 NW; C 1333, GE 129, LL 161

F Hebeloma mesophaeum - Dunkelscheibiger Fälbling
verbreitet; C 458, MH-IV-28, GE-1-243, LL 161, Dä 399, Bres 712, Phi

Hebeloma pusillum - Kleiner Fälbling
5706 SW; LL 161, Phi 148

Hebeloma radicosum - Wurzelnder Marzipanfälbling
5 MTB; Ri 33-1, SPT-IV-40, C 65, MH-IV-27, Pc 189, GE-1-242, Bres 693,
Dä 398, Phi 147

F Hebeloma sacchariolens - Süßriechender Fälbling
5706 SW; C 929, Pc 188, LL 161, Dä 402, Phi 147

Hebeloma sinapizans - Rettichfälbling
5706 SW, 5707 NO, 5805 NO, 5807 SW; Ri 32-2, C 455, MH-IV-26, GE-1-244,
Phi 146, Bres 713, LL 161

Hebeloma truncatum - Kleiner Kakao-Fälbling
5706 SW; MH-IV-33, Phi 148

Inocybe abietis - Tannen-Rißpilz
5706 SW; C 1415, Dä 386

Inocybe appendiculata - Behangener Rißpilz
5706 SW; C 976

Inocybe asterospora - Sternsporiger Rißpilz
5906 NO; Ri 29-1, Mosfig 294, MH-IV-75, LL 159, Bres 766-2

F Inocybe bongardii - Duftender Rißpilz
5606 SO, 5806 NW; Ri 31-3, C 516, MH-IV-48, LL 157, Dä 380, Phi 149, Bres

Inocybe bresadolae - Rötlichfuchsiger Rißpilz (=repanda)
5706 SW; MH-IV-85, GE-1-241, Bres 761-1

Inocybe cincinnata - Lilaspitziger Rißpilz
5706 SW, 5805 NO; C 92, MH-IV-57, Bres 732-2, ZfP 39

F Inocybe boltonii
5706 SW; C 525, Bres 756

Inocybe brevispora
5706 SW; ZfP 41

Inocybe cervicolor - Hirschbrauner Rißpilz
5706 SW; Dä 379

Inocybe concinnula
5706 SW

Inocybe cookei - Strohgelber, knolliger Rißpilz
5706 SW; SPT-IV-35, C 512, MH-IV-44, LL 157, Phi 149, Bres748

Inocybe corydalina - Grüngebuckelter Rißpilz
5706 SW; SPT-IV-36, C 1412, MH-IV-55, LL 155, Phi 149, Bres 739, BZM 3/180, ZM 51(2)

Inocybe dulcamara - Gelbblättriger/ Olivgelber/ Bittersüßer Rißp.
5606 SO, 5706 SW; C 91, MH-IV-36, LL 157, Dä 373, Phi 151, Bres 722

Inocybe eutheles - Strohfarbener Rißpilz
5706 SW; MH-IV-72, Phi 152

F Inocybe fastigiata - Kegeliger Rißpilz
verbreitet; C 86+521, MH-I-56+IV-45, Ha 45, Pc 171, GE-1-238, Bres 744, LL 157, Dä 376+377, Phi 150

Inocybe gausapata
5706 SW

Inocybe geophylla - Erdblättriger Rißpilz (weiß)
weit verbreitet; C 90+528, SPT IV-31+31a, Ha 46, MH-I-58, Bres 752, GE-1-240, LL 155, Dä 382, Phi 151

Inocybe geophylla, var. violacea/lilacina
verbreitet; C 90+528, SPT-IV-31+31a, Ha 46, MH-IV-58a, Pc 170, GE-1-240, LL 155, Dä 383, Phi 151

Inocybe geraniodora
5706 SW

Inocybe griseolilacina - Lilagrauer Rißpilz
5706 SW; LL 155, Phi 151, ZfP 39

Inocybe haemacta - Grünroter Rißpilz
5706 SW; C 517, ZfP 37

Inocybe hirtella - Bittermandelrißpilz
5706 SW; C 524, GE 118, Dä 388, Phi 151, Bres 734-1

Inocybe hypophaea
5706 SW; SPT-IV-34, C 518

Inocybe kuehneri Stangl &Ves. - Wolligfädiger Rißpilz
5706 SW, 5807 SO; MH-IV-69, Dä 387, Bres 727

Inocybe lacera - Gemeiner Wirrkopf
5706 SW; Ri 30-4, MH-IV-65, LL 155, Phi 152, Bres 731

Inocybe lacera, var.helobia Kuyp.
5807 NW; Ri 30-4, MH-IV-65, Bres 731

Inocybe leptocystis
5706 SW; ZfP 37

Inocybe lucifuga, fa.gralla - Olivblättriger Rißpilz
5706 SW; MH-IV-64, Dä 391

Inocybe maculata, var.fastigiella - Gefleckter Rißpilz
5706 SW; SPT-IV-33, C 519, GE-1-237, LL 159, Dä 375, Phi 150

Inocybe mixtilis - Gerandetknolliger Rißpilz
5706 SW; Mosfig 121, C 522, Bres 766

Inocybe napipes - Rübenstieliger Rißpilz
5706 SW, 5707 NO, 5805 SO, 5807 SO; C 523, MH-IV-76, LL 159, Dä 395, Phi 153, ZfP 41

Inocybe obscura - Violettlicher Rißpilz
5706 SW; C 973, MH-IV-56, ZfP 39

Inocybe obsoleta
5706 SW

Inocybe paludinella - Gelblichweißer Rißpilz
5706 SW; Mosfig 293, MH-IV-88, ZfP 42

Inocybe petiginosa - Graugezonter Rißpilz
5706 SW; Mosfig 289+371, C 1422, MH-IV-82, Phi 154, ZfP 42

Inocybe phaeodisca, var. geophylloides
5706 SW; Bres 743-1

Inocybe phaeoleuca
5706 SW; ZfP 37

Inocybe praetervisa - Zapfensporiger/ Knolliger Rißpilz
5706 SW; C 522, MH-IV-77, LL 157, Dä 397, Phi 152, Bres 760

Inocybe pudica - Rosafarbener Rißpilz
5706 SW, 5906 NO; C 972, MH-IV-51, LL 155, Dä 384

Inocybe pusio (cf.)
5706 SW; ZfP 39

Inocybe pyriodora - Birnen-Rißpilz
5805 NO; C 87, MH-IV-53, GE-1-239, Phi 151, Bres 729

Inocybe relicina
5706 SW

Inocybe terrigena - Häutigberingter Rißpilz
5706 SW; Ri 31-5, Bres 684, C 61, Dä 372, BZM 3/167

Inocybe umbrina - Rundknolliger/ Büscheliger Rißpilz
5706 SW; C 515, MH-IV-80, Dä 396, Phi 153, Bres 758, ZfP 41

Inocybe xanthomelas
5706 SW

Leucocortinarius bulbiger - Knolliger Schleierritterling
5705 SO, 5706 SW, 5805 NO, 5909 NW; SPT-V-60, C 509, Md 800, LL 167, MH-IV-198, Pc 77, BZM 3/194, Dä 470, Phi 123

Naucoria alnetorum (=N. celluloderma)(=Alnicola a.)
5705 SO, 5706 SW; C 1331

Naucoria bohemica (=Alnicola b.) - Weißstieliger Erlenschnitzling
5706 SW; Phi 157

Naucoria (Alnicola) escharoides - Erlenschnitzling
6 MTB; Bres 803, C 917, LL 163, Phi 157, MH-IV-23-25

Naucoria luteofibrillosa
5706 SW

Naucoria scolecina (Alnicola) - Kahler Erlenschnitzling
5705 SO, 5706 SW, 5807 NW; C 1329, LL 163, Phi 157

Naucoria (Alnicola) subconspersa - Behangener Erlenschnitzling
5706 SW; C 1330

Naucoria sphagneti
5706 SW

Rozites caperata - Reifpilz, Zigeuner
5806 NO; Bres 683, Ha 47, Md 25, MH-I-47, SPT-I-17, C 59, Pc 197, GE 127, GE-1-263, LL 172, Dä 471, Phi 141

II BASIDIOMYCETES

II-F RUSSULALES

Lactarius acris - Rosaanlaufender Milchling
5706 SW; SPT-IV-27, N-XI-45 + XVII-54, Md 564, MH-V-58, BZM 5/238

Lactarius aurantiacus - Milder Milchling
5706 SW; C 171, N-XIV-56, Md 558, LL 209, BZM 5/254

Lactarius azonites - Hellgrauer/ Rauchfarbener Milchling
5706 SW; Bres 387, C 622, N-XI-43, Phi 87, BZM 5/238

F Lactarius blennius - Graugrüner Milchling
verbreitet; SPT-III-22, N-VII-28 + XVII-27, C 179, Md 541, Bres 364, BZM 5/240, GE 172, Pc 118, MH-V-30, GE-1-291, LL 213 Dä 540+541, Phi 82

F Lactarius blumii (=L. pubescens) - Flaumiger Milchling
5907 NO; N-II-5 + XVIII-5, C 630, Md 508+509, MH-V-7, BZM 3/217, Dä 529, Phi 78

dto. (=L. torminosus) - Birken-Milchling
5705 SO, 5706 SW, 5707 SW, 5805 NO; N-II-6 + XVII-6, SPT-III-21, BZM 3/ 211+219, MH-I-112+ V-5, C 174, Md 54, Pc 131, GE 174, GE-1-282, LL 211, Phi 78

Lactarius camphoratus - Kampfer-Milchling
5706 SW, 5707 SW, 5907 SO; Ri 14-7, SPT-III-24, N-XVI-63 + XVII-63+ XX-4, C 177, Md 572, MH-V-43, GE-1-298, LL 209, BZM 5/258, Dä 557, Phi 90

Lactarius chrysorrheus - Goldflüssiger Milchling
5706 SW; 5909 NW; Ri 13-4, N-V-20 + XVII-12(110), C 623, Md 552, BZM 3/221, MH-V-12, Bres 378, GE-1-290, Phi 78

Lactarius circellatus (=L. pyrogalus) - Gebänderter/Hainbuchen-Mng.
5706 SW, 6105 NW; N-VIII-31 + XVII-31 + XVIII-8(149), C 1500, BZM 5/252, Md 537, MH-V-34, Pc 132, Dä 544, Phi 84

F Lactarius controversus - Rosascheckiger Milchling
5906 NO, 6008 NW; Ri 10-1, N-II-4 + XVII-5(94), C 636, Md 504, BZM 3/219, MH-V-4, Pc 126, Phi 77, Bres 359

Lactarius decipiens - Täuschender/ Schwefelmilchling
5706 SW; Ri 13-5, N-XV-58 + XVII-49(184), Md 553, C 1506, MH-V-53, BZM 5/257, Bres 383, Dä 562, Phi 89

F Lactarius deliciosus - Edelreizker
5606 SO, 5706 SW, 5907 NO; N-VI-21 + XVII-19(123), Md 522, C 166, BZM 3/211, MH-V-21a, Pc 125, GE 165, GE-1-287, LL 213, Dä 533, Phi 81

F Lactarius deterrimus - Fichten-Reizker
weit verbreitet; N-VI-22, C 621, SPT-I-23, Md 524, MH-V-21b, GE 166, BZM 3/207, GE-1-287, Dä 536, Phi 81

Lactarius fluens - Braunfleckender Milchling
verbreitet; N-VIII-29 + XVII-28, Md 540, C 1047, MH-V-32, Phi 84, BZM 5/240

Lactarius fuliginosus - Rußfarbener Milchling
5706 SW, 5806 SW; N-XI-46 + XVII-55 + XX-1+3(193), SPT-IV-27, C 173, BZM 5/238, Md 565, MH-V-60, LL 207, Phi 86

F Lactarius glyciosmus - Kleiner Duftmilchling
verbreitet; Ri 12-6, N-X-42 + XVII-37, Md 549, C 626, MH-V-41, BZM 5/252, GE-1-296, LL 207, Dä 549

F Lactarius helvus - Filziger Milchling, Maggipilz, Bruchreizker
verbreitet; Ri 13-2, MH-I-115 + V-42, N-X-38 + XVII-39(166), C 1049,
BZM 3/232, GE 170, GE-1-295, LL 209, Dä 546, Phi 86

Lactarius hepaticus - Leberbrauner/ Später Milchling
5706 SW, 5807 NW; N-XV-59 + XVII-46(179), Md 582, MH-V-49, Dä 561,
BZM 5/129

Lactarius hortensis (=L.pyrogalus Bull. ex Fr.) - Haselmilchling
verbreitet; N-IX-33 + XVII-30(147), Md 352, C 185, MH-V-35, GE-1-294,
BZM 5/250, Bres 368, LL 211, Dä 545, Phi 84

Lactarius hysginus - Kuhroter Milchling
5806 SW; Ri 12-4, N-IX-37 + XVII-25(138),Md 535, C 1499, MH-V-28, Dä
BZM 5/250, Phi 82

Lactarius ichoratus - Orangebrauner Milchling
5706 SW; N-XIII-52 + XVII-60, Md 561+571, C 1057, MH-V-46, Bres 376,
BZM 5/252, Dä 553

Lactarius lilacinus - Lila Milchling
5705 SO, 5706 SW, 5805 NO; N-X-39, Md 550, C 1050, Pc 122, Dä 547,
BZM 3/220, Bres 388

F Lactarius mitissimus - Milder Milchling
verbreitet; N-XIV-55 + XVII-43, Ri 14-5, Md 560, C 171, MH-V-47, Bres
BZM 5/254, Dä 554, Phi 89

Lactarius musteus - Heide-Milchling
5806 SW; N-VII-25 + XVII-22(130), Md 533, MH-V-25, Phi 82

Lactarius obscuratus - Erlenmilchling
5705 SO, 5706 SW, 5806 NW; N-XVI-66 + XVII-65 + XX-5u.6(214), Md 583,
BZM 5/274, C 1509, MH-V-65, Bres 396-2, Dä 563, Phi 90

Lactarius omphaliformis - Moos-Milchling
5706 SW, 5807 SO; N-XVI-67 + XVII-66(215?), MH-V-66b, BZM 5/273

Lactarius pallidus - Fleischblasser Milchling
5 MTB; N-VII-27 + XVII-23 + XIX-5(133), Ri 12-3, C 632, Md 534, MH-V-26,
BZM 5/249, Bres 375, GE-1-292, LL 211, Dä 539, Phi 82

F Lactarius piperatus - Pfeffer-Milchling
verbreitet; N-I-1 + XVII-1 + XIX-3 u.4, Md 501, C 187, Pc 121, LL 207,
BZM 5/230, Dä 523, Phi 77

F Lactarius pterosporus, var.ruginosus - Flügelsporiger Milchling
5606 SO, 5706 SW, 5806 NW; N XI-44 + XVII-53(190), Md 563, MH-V-59,
BZM 5/239, GE-1-286, Dä 532, Phi 87

F Lactarius quietus - Eichenmilchling
weit verbreitet; Ri 14-2, N-XVI-64 + XVII-33(154), Md 556, C 629, GE 168,
MH-V-38, LL 211, Dä 558, Phi 88

Lactarius repraesentaneus - Violettmilchender Zottenmilchling
5806 SW; N-III-11 + XVII-11(111), C 624, Md 525, MH-V-13, LL 213, Dä 525

Lactarius rubrocinctus - Rotgegürtelter Milchling
5706 SW; N-XII-50 + XVII-62 + XX-7u.8(206), Md 570, C 1055, MH-V-56,
BZM 5/253

F Lactarius rufus - Rotbrauner Milchling
weit verbreitet; N-XVI-65 + XVII-42 + XVIII-6 + XIX-7u.8(171), SPT-IV-28,
BZM 5/258, MH-I-113, Bres 381, MH-V-63, Md 545, C 180,
GE 167, GE-1-297, LL 209, Dä 556, Phi 86

Lactarius sanguifluus - Blutreizker
5706 SW; N-VI-24(128), C 169, Md 53, MH-V-24, Pc 124, Bres 374
BZM 3/210

Lactarius semisanguifluus - Kiefernreizker
5705 SO, 5706 SW, 5806 NW; N-VI-22 + XVII-20(125), C 172, Md 523, MH-V-23,
BZM 3/210

Lactarius subdulcis - Süßlicher Milchling
6 MTB; N-XV-62 + XVII-45, Md 557, MH-V-39, GE-1-299, Bres 393, LL 209, Dä 559, Phi 89

Lactarius thejogalus - Flatter-Milchling
verbreitet; N-XIV-57 + XVII-64(211), Ri 14-4, C 178, Md 578+579, BZM 5/257, MH-V-52, GE 171, Dä 555

Lactarius trivialis - Nordischer Milchling
5706 SW, 5806 SW; N-IX-35 + XVII-24(135), C 633, Md 544, MH-V-27, BZM 3/232, Dä 542

F Lactarius turpis (=L.necator) - Olivbrauner Milchling
verbreitet; N-VIII-30 + XVII-26, SPT-III-23, C 181, MH-V-29, Phi 83 Md 538, Bres 358, GE 173, GE-1-283, LL 213, Dä 527

Lactarius uvidus - Ungezonter/ Klebriger Violett-Milchling
5705 SO, 5706 SW; N-IV-13 + XVII-35(157), Ri 11-4, C 184, Md 530, BZM 5/237, MH-V-16, Bres 367, GE-1-288, LL 213, Phi84

F Lactarius vellereus - Wolliger Milchling
weit verbreitet; N-I-3 + XVII-3 + XIX-1(91), MH-I-118 u.V-3, C 186, BZM 5/235, Md 505, Bres 372, Pc 133, GE 175, LL 207, GE-1-284, Dä 522, Phi 76

Lactarius vietus - Graufleckender Milchling
5706 SW; N-IX-34 + XVII-36(159), Md 539, C 1048, MH-V-31, Bres 379, GE-1-293, LL 213, Dä 543, Phi 86

F Lactarius volemus - Milchbrätling
6 MTB; N-XIII-51 + XVII-50 + XIX-2(186), MH-I-114 u. V-54, Md 147, BZM 3/233, Bres 390, C 176, Pc 127, GE 169, LL 207, Dä 551, Phi 88

Lactarius zonarius - Blasser Zonen-Milchling
5806 NW; N-IV-15 + XVII-18(118), Md 517, MH-V-19, Phi 81 BZM 5/240

Russula adusta - Rauchbrauner Schwärztäubling
5607 SW, 5706 SW; Sch 1-4, C 639, Md 405, MH-V-72, Pc 135, Phi 91, Ei 16

F Russula aeruginea - Grasgrüner Täubling
5607 SW; Sch-IV-15, C 215, Md 417, MH-V-85, Pc 142, GE 152, Phi 101, Ei 16, LL 203, Dä 491

Russula albonigra - Schwarzanlaufender Täubling
5706 SW; Sch-1-3+6a, C 638, Md 404, MH-v-70, Phi 91, Ei 17

Russula alutacea - Ledertäubling
5706 SW; C 189(?), LL 205, Phi 108, Ei 21

Russula amethystina - Amethyst-Täubling
5707 SW, 5907 SO, 6007 SW; Sch-XIII-42, Md 461, MH-V-112, C 1064, Ei 23, Bres 467, Dä 494

Russula amoena - Schöner Täubling
5706 SW; Md 409

Russula anatina - Enten-Täubling
5606 NW; Ei 25, C 1065

F Russula aquosa - Fastmilder Täubling
5706 SW, 5805 SO; Ei 2/28, Md 443, Phi 101

F Russula atropurpurea - Purpurschwarzer Täubling
verbreitet; Sch-XV-51, Md 442, C 1075, MH-V-133, Pc 138, LL 203, Ei 31, Dä 512, Phi 100

Russula atrorubens - Gilbender Speitäubling
5606 SW, 5706 SW, 5807 SW; Ei 3/23, Md 446, C 1527, Dä 513

F Russula aurata - Gold-Täubling
5606 SW, 5805 NO; Sch-XI-37, SPT-III-27, C 192, MH-V-117, Dä 506, BZM 3/206, Bres 453, Ei 34, LL 205, Phi 111

Russula badia - Zedernholz-Täubling
5606 SW; Sch-XIX-64, SPT-I-18, Md 455, C 1086, MH-V-157, Ei 37, Dä 521

Russula caerulea - Buckel-Täubling
5706 SW, 5907 SO, 6010 NW; Sch-XII-44, Md 484, C 1059, MH-V-110, GE-1-28[illegible] F
BZM 3/206, Ei 41, Dä 501, Phi 111

Russula chamaeleontina (=nauseosa, risigallina) - Weicher Täubling
5807 SO; Sch-XIII-43, C 216, Md 465, MH-V-121a, Ei 22/47, LL 205, Bres [illegible] F

Russula chloroides - Schmalblättriger Weißtäubling
5605 SO, 5607 SW, 5807 SO; Md 401, MH-V-67b, Ei 48

F Russula cyanoxantha - Frauentäubling
weit verbreitet; Sch-III-11, SPT-I-19, C 190+641, Md 49, MH-V-119, Pc 14[illegible]
Ei 63, GE 154, LL 199, Dä 488+489, Phi 96+97

Russula delica - Gemeiner/ Blaublättriger Weißtäubling
verbreitet; Sch-II-3, SPT-III-28, Md 141, C 220, MH-V-67a, Pc 141, Ei 6[illegible]
GE-1-267, LL 197, Dä 474

F Russula densifolia - Dichtblättriger Weißtäubling
5 MTB; Sch-I-2, Md 407, C 1511, Dä 476, Phi 93, Ei 68

F Russula emetica - Speitäubling
weit verbreitet; Md 435, C 644, MH-V-134, Ei 2/69, Pc 140, GE-1-272,
LL 203, Dä 507, Phi 98

F Russula emetica, var.betularum - Birken-Speitäubling
verbreitet; Md 434, C 1521, MH-V-136, GE-1-272, Dä 509, Ei 70, Phi 99

Russula emetica, var.silvestris - Kiefern-Speitäubling
5907 SO, 5910 SW; C 204, MH-V-135, Dä 508, Ei 72

F Russula fellea - Gallentäubling
weit verbreitet; Sch-XIV-48, SPT-II-53, C 645, Md 429, MH-V-80, GE-1-270,
Ei 78, LL 197, Dä 482, Phi 95

Russula flava (=claroflava) - Gelber Moortäubling
5706 SW, 5910 SW; Sch-IX-28, Md 483, MH-V-104, C 1060, LL 197, Ei 53,
Dä 484, Phi 109

Russula foetens - Stink-Täubling
verbreitet; Sch-XIII-45, C 210, SPT-III-26, Md 420, MH-V-78, Pc 136,
Ei 80, GE 164, LL 197, Phi 93

Russula fragilis- Wechselfarbiger Speitäubling
verbreitet; Sch-XV-53, Md 445, MH-V-142a, C 1079, Dä 514, Phi 99, Ei 83

Russula fragilis, var.knauthii
5707 SW

Russula graveolens - Violetter Heringstäubling
5805 NO; Md 479, Ei 25/93

F Russula grisea - Tauben-Täubling
5605 SO, 5706 SW; Md 418, MH-V-86, C 202, Ei 14, 94 Phi 98

Russula illota - Morsetäubling
5605 SO, 5607 SW; Md 424, C 1063, Ei 97

Russula integra - Brauner Ledertäubling
verbreitet; Mosfig 342, Sch-XI-86, SPT-I-21, C 191, Md 142, MH-V-116,
Bres 451, Ei 102, Dä 503

Russula laurocerasi - Mandel-Täubling
5706 SW; Md 422+423, Sch-XIII-45a, C 211, MH-V-79, Dä 479, Ei 107

F Russula lutea (=vitellina, chamaeleontina ?) - Dotter-Täubling
5706 SW, 5807 SO; Sch-XIII-43, Md 466, MH-V-121b, Pc 134, Dä 497
Phi 111

Russula mairei - Buchen-Speitäubling
weit verbreitet; C 644, Md 436, MH-V-137, Pc 150, GE 159, LL 203,
Ei 117, Dä 511, Phi 98

F Russula mustelina - Wieseltäubling
5 MTB; Sch-II-7, C 219, Md 414, MH-V-83, GE 157, GE-1-278, Ei 127,
Bres 403, Dä 490

F Russula nigricans - Dickblättriger Schwärztäubling
weit verbreitet; Sch-I-1, C 198, SPT-III-29, Ri 15-2, Md 403, Ei 129,
MH-V-69, GE 161, LL 197, Phi 92

Russula nitida - Milder Glanztäubling
5706 SW, 5805 SO; Sch-X-33, Md 472, C 1074, MH-V-126, GE-1-280,
Ei 129, Dä 498, Phi 102

F Russula ochroleuca - Ockertäubling
weit verbreitet; Sch-XV-55, SPT-III-30, Md 430, C 646, MH -V-82,
Ei 130, Pc 143, GE 162, LL 199, Dä 483, Phi 94

F Russula olivacea - Rosastieliger Ledertäubling
5705 SO, 5706 SW, 5806 NO+SW; Sch-X-34, Md 143, SPT-I-20, C 209,
Ei 132, MH-V-113, Pc 144, Dä 502, Phi 108

Russula paludosa - Apfeltäubling
5705 SO, 5706 SW, 5806 SW; Sch-IX-30, C 196, Md 488, MH-V-127,
Ei 136, LL 205, Dä 505, Phi 106

Russula parazurea - Blaugrüner Täubling
5907 NW; Sch-IV-13, Md 416, MH-V-97, Dä 492, Phi 98, Ei 137

Russula pseudointegra - Ockerblättriger Zinnobertäubling
5706 SW; Sch-XVIII-62, Md 458, MH-V-108, C 1069, Phi 109, Dä 495
Ei 23/148

F Russula puellaris - Milder Wachstäubling
verbreitet; Sch-VI-22, C 218, Md 467, MH-V-125, GE-1-279, LL 201,
Ei 151, Bres 454, Dä 499, Phi 102

Russula pulchella - Verblassender Täubling
5706 SW; Sch-XVIII-61, C 1082, MH-V-109, Phi 104

F Russula queletii - Stachelbeer-Täubling
verbreitet; Sch-XVII-59, C 207, Md 449, MH-V-153, GE-1-273, Bres 430,
Ei 12/158, LL 203, Dä 520

Russula rhodopoda - Flammenstiel-Täubling
5805 SO, 5806 SW; Sch-XVII-57, Md 451, MH-V-150, C 1080, GE-1-271,
Ei 162

F Russula rosacea (=lepida) - Harter Zinnober-Täubling
verbreitet; Sch-V-16, SPT-III-25, C 208, Md 431, MH-V-101, Pc 139,
Bres 413 + 414, GE-1-276

Russula rosea - Morgenrot-Täubling, Netzflockiger Rosatäubling
5607 SW, 5705 SO, 5706 SW; Sch-V-17, Md 456, MH-V-102, Dä 496,
Ei 164, Phi 108, Bres 428

Russula sanguinea - Bluttäubling
5706 SW, 5806 SW; Sch-XVI-55, C 203, Md 448, MH-V-149, LL 201,
Ei 175, Dä 518, Phi 103

Russula sardonia - Zitronenblättriger Täubling
5706 SW+SO, 5707 SW, 5907 SO; Sch-XVII-58, C 647, Md 453(?), Pc 137,
Ei 176, MH-V-154, GE-1-273, Dä 519, Phi 104

Russula solaris - Sonnen-Täubling
5605 SO, 5607 SW; Sch-XIV-49, Md 441, C 1525, MH-V-81, LL 199
Ei 27/177

Russula sphagnophila (=nitida, var.sp.?)
5706 SW; Ei 179, Md 471, Ei 28, GE-1-280

Russula velenovskyi - Ziegelroter Täubling
5807 SO; Sch-X-31, Md 491, C 1520, MH-V-128, GE-1-277, Phi 106

F Russula versicolor - Vielfarbiger Täubling
5806 SW; Sch-VIII-23, MH-V-148, Dä 517, Ei 191

F Russula vesca - Speisetäubling
verbreitet; Sch-III-9, Md 50, C 212, SPT-I-22, MH-V-91, Pc 148, GE 160,
Ei 192, Bres 422, LL 199, Dä 487, Phi 96

Russula violeipes - Violettstieliger Täubling
5706 SW; 5907 SO, 6105 NW; Md 410+412, C 642, MH-V-94, LL 199, Phi 95,
Ei 202

Russula virescens - Gefelderter Grüntäubling
6 MTB; Sch-III-12, SPT-II-45, C 213, Md 145, MH-V-84, Pc 146, GE 153,
Dä 486, LL 201, Phi 95

F Russula viscida - Lederstiel-Täubling
5706 SW; Sch-VII-26, C 205, Md 476, MH-V-129

Russula xerampelina - Roter Heringstäubling
6 MTB; Sch-VII-24c, Mosfig 161, SPT-I-47, C 206, Md 478, MH-V-107a,
Bres 419, Pc 149, GE 158, GE-1-275, LL 201, Dä 500, Phi 1

Russula xerampelina, var.erythropus
5705 SO, 5706 SW, 5805 NO; C 643, Phi 105

Bispora monelioides - Tintenstrichpilz
überall; Jafig 39

Microsphaeria alphitoides - Eichen-Mehltau
weit verbreitet

Sirococcus strobilinus
5906 NO

Sphaerotheca pannosa - Rosen-Mehltau
5907 NO

Uromyces ficariae
5606 SO, 5807 SO

Ustilago maydis - Maisbeulenbrand
5606 NW, 5807 SO; Pc 420, Dä 575

Arcyria cinerea
5706 SW; EMO 31

Arcyria incarnata
5706 SW; EMO 25

Arcyria nutans - Nickender Kelchstäubling
EMO 34, C 1242, Ja 220 (5706 SW)

Arcyria pomiformis
5706 SW; EMO 32

Badhamia panicea
5706 SW; EMO 75

Badhamia obovata
5706 SW; EMO 76

Ceratiomyxa fruticulosa
5706 SW, 5907 NO+SO; EMO 2, C 1258, Ja 211

Comatricha nigra
5906 NO; EMO 59, C 1684

Craterium minutum
5606 SO, 5706 SW; EMO 103

Cribraria argillacea
5706 SW; EMO 15, C 1240

Cribraria aurantiaca
5706 SW; EMO 18

Cribraria cancellata
5706 SW

Cribraria rufa
5706 SW; EMO 16

Dictydiaethalium plumbeum
5706 SW; EMO 12, C 1686, Ja 221

Didymium difforme
5806 NO; EMO 116, C 1257

Didymium dubium
5706 SW; EMO 116

Didymium melanospermum
5706 SW

Didymium minus
5706 SW

Fuligo septica - Gelbe Lohblüte
weit verbreitet; EMO 68, C 377, Ja 213, EL 123

Fuligo muscorum
5706 SW; EMO 69

Hemitrichia clavata
5606 SO; EMO 45, C 1677

Hydnobolites cerebriformis
5706 SW

Lamproderma scintillans
5906 NO; EMO 65

Leocarpus fragilis - Löwenfrüchtchen
5706 SW; EMO 106, C 841, Ja 214

Leptoderma iridescens
5706 SW

Lindbladia tubulina
5706 SW; EMO 14+15

Lycogala conicum
5706 SW; EMO 11

Lycogala epidendrum
verbreitet; EMO 11, C 838, Pc 395, Ja 219, EL 123

Metatricha verparium
5706 SW, C 1249, EMO 44

Physarum leucophaeum
5706 SW

Physarum nutans
5706 SW; EMO 91

Stemonitis axifera
5708 NW, 6011 NO; EMO 112, C 839, Ja 218

Stemonitis fusca
5706 SW; EMO 54

Stemonitis typhina
5805 SO

Trichia botrytis
5906 NO; EMO 43

Trichia decipiens
5906 NO; EMO 42, C 1671, Ja 215

Trichia persimilis
5807 SO; EMO 38

Trichia varia
5606 SO, 5706 SW; EMO 39, C 842

Tubifera ferruginosa
5805 SO; EMO 8, C 378

Zitierte Literatur und Abbildungshinweise:

AMO 1	Krieglsteiner et al. 1984: Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas, Bd. 1
AMO 2	dto. 1986, Bd.2
APN	Mitteilungsblätter der Arbeitsgemeinschaft für Pilzkunde/ Niederrhein
BK	J.Breitenbach, F.Kränzlin: Pilze der Schweiz Bd. 1 (1981), Ascomyceten Bd. 2 (1986), Heterobasidiomycetes, Aphyllophorales, Gastromycetes
Bres	Don Giacomo Bresadola 1927-1933: Iconographia Mycologica
BZM 1	Bresinsky u. Haas, 1976: Beiheft 1 zur Zeitschrift für Mykologie; Gattungsschlüssel für Blätter- und Röhrenpilze nach mikroskopischen Merkmalen, Übersicht der in der BRD beobachteten Bl.u.Röhrenpilze
BZM 2	Groß, Runge, Winterhoff, 1976: Beiheft 2 zur ZMykol: Bauchpilze
BZM 3	Krieglsteiner 1981: Beiheft 3..... Verbreitung und Ökologie von 150 Blätter- und Röhrenpilzen
BZM 4	Krieglsteiner u. Clémencon 1982: Beiheft 4..... Kompendium..."Camarophyllus", Verbreitung und Ökologie von 200 Röhren- und Blätterpilzen
BZM 5	Clémencon u. Krieglsteiner 1984: Beiheft 5..... Kompendium..."Clitocybe", Verbreitung und Ökologie von 250 Blätter- und Röhrenpilzen
BZM 6	Baral/ Krieglsteiner 1985: Beiheft 6..... Inoperculate Discomyceten, Verbreitung und Ökologie von Nichtblätterpilzen
C	Bruno Cetto: Der große Pilzführer Bd. 1 (1976), Nr. 1-381 Bd. 2 (1978), Nr. 382-848 Bd. 3 (1979), Nr. 849-1264 Bd. 4 (1984), Nr. 1265-1693
D	R.W.G.Dennis 1982: British Ascomycetes
Dä	R.u.S.Dähncke 1979: 700 Pilze in Farbfotos
EDW	Engel, Dermek, Watling 1983: Rauhstielröhrlinge
Ei	Alfred Einhellinger 1985: Die Gattung Russula in Bayern
EKDW	Engel, Krieglsteiner, Dermek, Watling 1983: Dickröhrlinge
EL	Enderle, Laux 1980: Pilze auf Holz
EMO	Emoto 1977: The Myxomycetes of Japan
Eng	Heinz Engel et al.: Die Pilzflora Nordwestoberfrankens

GE	Ewald Gerhardt 1981: Pilzführer
GE 1	Ewald Gerhardt 1984: Pilze, Bd. 1
GE 2	Ewald Gerhardt 1985: Pilze, Bd.2
Ha	Haas-Gossner 1976: Pilze Mitteleuropas
Ja	Dr.Hermann Jahn 1979: Pilze, die an Holz wachsen
LL	J.E. und M.Lange 1977: Pilze
Md	André Marchand: Champignons du nord et du midi 1971 Bd.1, Nr. 1-100 Les meilleurs 1973 Bd.2, Nr. 101-200 Les meilleurs.... 1975 Bd.3, Nr. 201-300 Boletales et Aphyllophorales 1976 Bd.4, Nr. 301-400 Aphylloph.Hydnaceae, Ascomycetes.. 1977 Bd.5, Nr. 401-500 Les Russules 1980 Bd.6, Nr. 501-600 Lactaires et Pholiotes 1982 Bd.7, Nr. 601-700 Les Cortinaires 1983 Bd.8, Nr. 701-800 dto.
MH-I	Michael-Hennig-Kreisel 1978: Handbuch für Pilzfreunde, Bd.1, Die häufigsten Pilze
MH-II	Michael-Hennig 1971: Handbuch für Pilzfreunde, Bd.2 Nichtblätterpilze
MH-III	Michael-Hennig-Kreisel 1979: Handbuch für Pilzfreunde 3, Blätterpilze (Hellblättler und Leistlinge
MH-IV	Michael-Hennig-Kreisel 1981: Handbuch für Pilzfreunde 4, Blätterpilze (Dunkelblättler)
MH-V	Michael-Hennig-Kreisel 1983: Handbuch für Pilzfreunde 5, Milchlinge und Täublinge
Mo	Meinhard Moser 1960: Die Gattung Phlegmacium (Schleimk.)
Mosfig	M.Moser: Abbildungen im Anhang der "Kl.Kryptogamenflora"
N	Walter Neuhoff 1955: Die Milchlinge
Pc	G.Pacioni 1982: Das große Handbuch der Pilze
Phi	Roger Phillips 1982: Das Kosmosbuch der Pilze
Ri	Adalbert Ricken 1915: Die Blätterpilze
Sch	Julius Schäffer 1952: Die Russulae
SPR	Südwestdeutsche Pilzrundschau
Svr	Mirko Svrček 1983: Dausien's großes Pilzbuch in Farbe
ZfP/ZM	Zeitschrift für Pilzkunde (bis 1977) - für Mykologie (ab 1978)

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort.....3
Einleitung.....5
TEIL A -das Gebiet und seine wichtigsten Biotope.....7
Die Vulkaneifel- politische Grenzen und wirtschaftliche Struktur.....9
Wälder und Forsten.....11
Stillgelegte Gruben des Lava-, Basalt- und Kalkabbaues.....17
Maare - Moore - Feuchtgebiete.....19
TEIL B -Die Pilzflora der Vulkaneifel - Pilzfunde bis zum Jahre 1986.....23
I ASCOMYCETES.....25
II BASIDIOMYCETES.....32
A Heterobasidiomycetes (Gallertpilze).....32
B Gastromycetes (Bauchpilze).....33
C Aphyllophorales (Nichtblätterpilze).....35
D Boletales (Röhrlingsartige).....42
E Agaricales (Weichblättler)
1. Hygrophoraceae (Wachsblättler).....45
2. Tricholomataceae (Ritterlingsartige).....47
3. Entolomataceae (Rötlingsartige).....56
4. Pluteaceae (Dachpilzartige).....57
5. Amanitaceae (Wulstlingsartige).....58
6. Agaricaceae (Egerlingsartige).....59
7. Coprinaceae (Tintlingsartige).....61
8. Bolbitiaceae (Mistpilzartige).....63
9. Strophariaceae (Träuschlingsartige).....64
10. Crepidotaceae (Stummelfußartige).....66
11. Cortinariaceae (Schleierlingsartige).....67
F Russulales (Sprödblättler).....73
III ANDERE, WENIG BEARBEITETE GRUPPEN (z.B.Myxomycetes).....79
Verzeichnis zitierter Abbildungshinweise und Literatur.....81